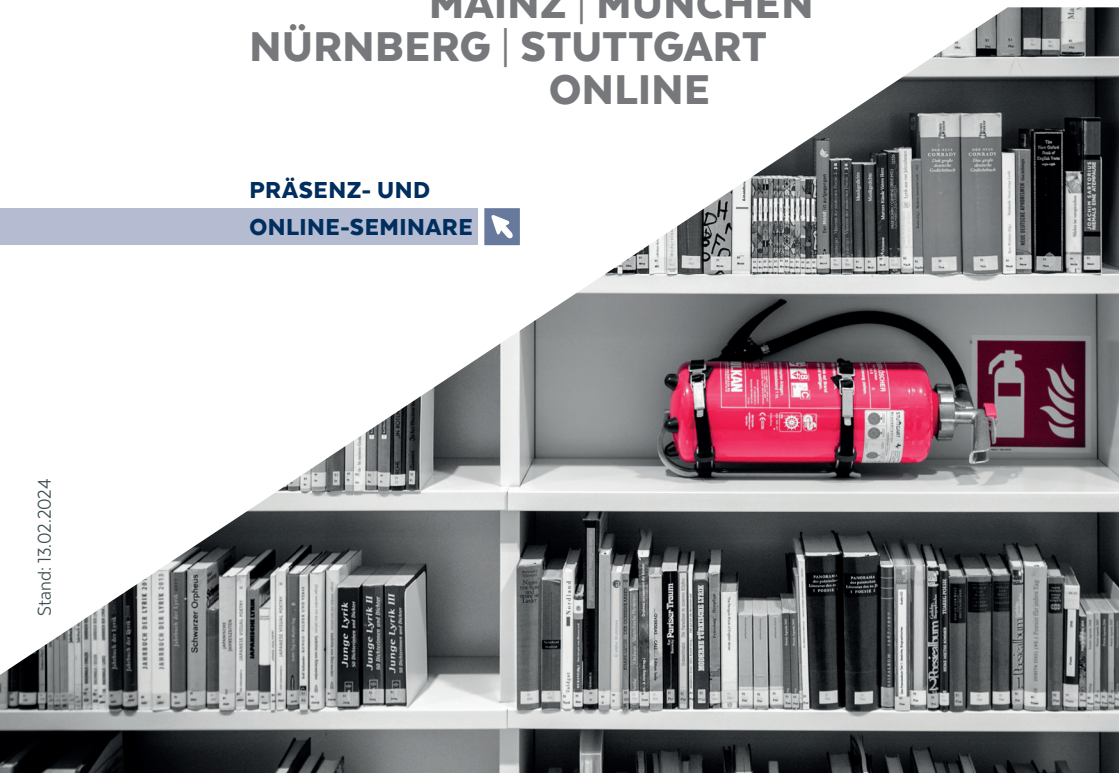


WEITER BILDUNG BRANDSCHUTZ 2024

BERLIN | DRESDEN | HAMBURG
MAINZ | MÜNCHEN
NÜRNBERG | STUTTGART
ONLINE

PRÄSENZ- UND
ONLINE-SEMINARE 





WEITERBILDUNG BRANDSCHUTZ

Berufsbegleitend - Praxisnah - Anerkannt

Brandschutz ist eine anspruchsvolle Aufgabe für Planer, Bauleiter und Ausführende mit stetig zunehmender Bedeutung. Seit 25 Jahren ist EIPOS deutschlandweit führend in der Qualifizierung von Fachplanern und Sachverständigen im Brandschutz und erweist sich als zuverlässiger Lieferant für neues Fach- und Hintergrundwissen.

Ein exzellentes Dozententeam und qualifizierte Mitarbeiter stehen für strukturierte und praxisorientierte Lehrinhalte, anerkannte Abschlüsse und eine verlässliche Qualität.

QUALITÄT SEIT 25 JAHREN

Das umfassende Weiterbildungsportfolio bietet verschiedene fachliche Spezialisierungen, einen Masterstudiengang sowie eine breite Palette an Online- und Präsenzseminaren. Wählen Sie aus einer Vielzahl von Themen, Kursformaten und Niveaustufen das passende für sich aus. Lernen Sie individuelle und wirtschaftliche Brandschutzlösungen zu erarbeiten und behalten Sie im Veränderungsmarathon der Normen und Vorschriften den Überblick.

Unsere Qualifikationen ermöglichen Ihnen einen effektiven Wissenszuwachs und eröffnen Ihnen neue berufliche Perspektiven.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr EIPOS-Brandschutzteam

INHALTSVERZEICHNIS

MASTERSTUDIENGANG

Master of Engineering Vorbeugender Brandschutz (M.Eng.)	8
---	---

FACHFORTBILDUNG

Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz	10
Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz	14
Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz	16
Sachverständiger für gebäudetechnischen Brandschutz	20
Fachbauleitung Brandschutz	22
Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung	24

INTENSIVSEMINAR

AufbauSeminar zum Brandschutzbeauftragten	26
Intensivseminar Brandschutzmanagement	27
Anlagentechnischer Brandschutz - Kompakt	28

TAGUNG UND SYMPOSIEN

EIPOS-Sachverständigentage Brandschutz	30
EIPOS-Symposium Entrauchung	31

SEMINARE

Konzeptioneller Brandschutz

Brandschutz im Bestand - Bewertung und Konzepte	33
Abweichung oder Erleichterung? - Brandschutz im Sonderbau	34
Photovoltaik auf (großflächigen) Dächern - brandschutzrelevante Anforderungen	35
Feuerschutztüren - Anforderungen, Einbau, Realbrandprüfung	36
Brandschutz in Pflegeeinrichtungen und betreuten Wohnformen	37
Brandschutz in Garagen - die neue Garagenverordnung	38
Brandschutz in denkmalgeschützten Gebäuden	39
Industriebaurichtlinie - Möglichkeiten und Praxisbeispiele mit Abschnitt 6 und 7	40
Übungsseminar Industriebau - Rechenverfahren nach Abschnitt 7 und DIN 18230-1	41
Sicherheitstrepfenraum „light“ - Erfahrungen und Praxisinweise in Berlin	42
Alternative für den 2. Rettungsweg? Hamburger Lösungsansätze	43
Löschwasser-Rückhaltung - Bemessung und technische Umsetzung	44
Brandschutz bei vorgefertigten Stahlmodulbauten	45
Brandschutz im Technical Due Diligence	46
Baulasten und Brandschutz	47
Brandschutz in der Logistikbranche	48
Brandschutz und Sicherheitsrecht - juristische Empfehlungen für die Brandschutzpraxis	49
Arbeitsschutz und Brandschutz - (k)ein ewiger Widerspruch?	50
Brandschutz in Schulen - neue Konzepte und Empfehlungen	51
BIM-Basierte Brandschutzplanung	52
Lithium-Ionen-Batterien aus Sicht der Feuerwehr	53

Fokus Holzbau

Brandschutz im modernen Holzbau.....	55
Brandschutzlösungen für Holzfassaden.....	56
Brandschutz bei haustechnischen Installationen im Holzbau.....	57
Holzgebäude aus Sicht der Feuerwehr.....	58
Brandschutzlösungen für Raummodule in Holzbauweise.....	59

Ingenieurmethoden Brandschutz

Abweichungen im Brandschutzkonzept - Argumente und Begründung.....	61
Brandschutzingenieurwesen - normgerechte Nachweisführung.....	62
Räumungsberechnungen.....	63
Naturbrandmodelle zur Bemessung des Feuerwiderstandes.....	64
Brandsimulationsmodell FDS.....	65

Gebäude- und Anlagentechnischer Brandschutz

Seminarreihe Zusammenwirken sicherheitstechnischer Anlagen.....	67
Erstellen einer Brandfallsteuermatrix - Blatt 1 VDI 6010.....	68
Übungsseminar zur Erstellung einer Brandfallsteuermatrix - Blatt 1 VDI 6010.....	69
Vollprobetest und Wirk-Prinzip-Prüfung nach VDI 6010 Blatt 3.....	70
Brandfallsteuermatrix und Wirk-Prinzip-Prüfung in der Praxis.....	71
Dimensionierung von Sprinkleranlagen nach VdS CEA 4001.....	72
Grundlagen Sprinkleranlagen nach FM Data.....	73
Blitzschutz im Brandschutz - Baurecht contra Risikoanalyse.....	74
Maschinelle Rauchabzugsanlagen - Planung, Bemessung, Prüfung.....	75
Neue Leitungs- und Lüftungsanlagen-Richtlinie.....	76
Brandmelde- und Alarmierungsanlagen im Bestand.....	77
Online-Seminarreihe Aktuelles aus MLAR, M-LüAR und EltBauVo & Co.	78
Online-Seminarreihe Anhang 14 der MVV TB - TRTGA.....	79
Online-Seminarreihe Entrauchung von Sonderbauten.....	80
Leitungsdurchführung durch Decken im Bestand.....	81

Brandschutz in der Bauausführung

Fachbauleitung Brandschutz - Aufgaben und Praxiswissen.....	83
Grundlagen der Baudokumentation für den Brandschutz.....	84
Online-Seminarreihe Bauprodukte und Bauarten im Brandschutz.....	85
Die Bauartgenehmigung - Fluch oder Segen für den Brandschutz?.....	86
Brandschutztechnische Bewertung von Deckenkonstruktionen.....	87
Online-Seminarreihe Fassadensysteme mit Brandschutzanforderungen.....	88
Leitungsanlagen in der Bauausführung.....	89

Brandschutz im Gebäudebetrieb

Grundsätze zur Erstellung von Räumungs- und Sicherheitskonzepten.....	91
Brandschutzordnung: objektspezifisch Erstellen und Prüfen.....	92
Erstellung von Flucht- und Rettungsplänen.....	93
Erstellung von Feuerwehrplänen nach DIN 14095.....	94
Gefährdungsbeurteilung nach TRGS 800.....	95
Online-Seminarreihe Das Explosionsschutzdokument.....	96
Online-Seminarreihe Betrieblicher Brandschutz.....	97
INHOUSE-SEMINARE	100
VORBEREITUNG PERSONENZERTIFIZIERUNG	102

MEHR INFOS & ONLINEBUCHUNG AUF WWW.EIPOS.DE

Geben Sie einfach den Webcode unter www.eipos.de in die Suchzeile ein. Sie gelangen direkt zur gewünschten Veranstaltung mit allen Detailinformationen.



FAQ

Wie melde ich mich für eine Weiterbildung an?

Melden Sie sich einfach online auf der jeweiligen Kursseite an. Alternativ können Sie auch das PDF-Anmeldeformular nutzen.

Erhalte ich eine Bestätigung zu meiner Anmeldung?

Ja, Sie erhalten zunächst eine automatische Eingangsbestätigung. Nach Prüfung Ihrer Anmeldung durch EIPOS erhalten Sie eine E-Mail; bei Fachfortbildungen zusätzlich einen Weiterbildungsvertrag.

Das Kursangebot ist ausgebucht. Was kann ich tun?

Bei einem ausgebuchten Weiterbildungsangebot können Sie auf einen anderen Termin oder Ort ausweichen oder Sie lassen sich auf die Warteliste setzen. Dafür schreiben Sie uns bitte eine E-Mail und wir melden uns bei Ihnen, sobald ein Platz frei wird.

Für wen gilt der Absolventenpreis?

Haben Sie bei EIPOS bereits eine Fachfortbildung absolviert? Dann gewähren wir Ihnen den vergünstigten Absolventenpreis.

Welche technischen Voraussetzungen sind nötig, um an einem Online-Seminar teilzunehmen?

Sie benötigen einen Computer oder Tablet mit stabiler Internetverbindung mit einem gängigen Browser in aktueller Version (empfohlen Google Chrome). Des Weiteren benötigen Sie Mikrofon und Lautsprecher des Computers (VoIP). Eine Videokamera ist in der Regel nicht erforderlich, aber wünschenswert.

Wie erhalte ich die Seminarunterlagen?

Sie finden die Seminarunterlagen für die Kursdauer und bis 8 Wochen nach dem letzten Seminartag auf unserer EIPOS-Lernplattform.

Was ist die EIPOS-Lernplattform?

Auf der [EIPOS-Lernplattform](#) finden Sie alle relevanten Informationen für Ihre gebuchte Fachfortbildung oder Ihr Seminar wie Stundenpläne, Zugangslink zum Online-Seminar, Seminarunterlagen und Prüfungsinformationen. Hier können Sie sich auch mit anderen Seminarteilnehmern austauschen und vernetzen.

Wie komme ich auf die EIPOS-Lernplattform?

Sie erhalten per E-Mail einen personalisierten Zugang. Bitte schauen Sie ggf. in Ihren Spamordner. Wenn Sie bereits einen Zugang für die Lernplattform haben, dann nutzen Sie diesen und loggen sich mit dem Ihnen bekannten Nutzernamen und Kennwort ein.

Wann erhalte ich die Rechnung?

Sie erhalten Ihre Rechnung per E-Mail, i.d.R. nach dem Beginn der Weiterbildung.

Kann ich eine Förderung beantragen und wenn ja, wie läuft diese ab?

Informieren Sie sich zu [Fördermöglichkeiten](#) und lassen sich bei den zuständigen Stellen individuell beraten. Wichtig: Nach erfolgter Anmeldung wird in der Regel keine Förderung gewährt.

Haben Sie weitere Fragen? Dann schauen Sie unter [SERVICE](#) auf www.eipos.de oder rufen uns an.

MASTER OF ENGINEERING VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ (M.ENG.)

Der Masterstudiengang wendet sich an Architekten und Ingenieure aus dem breiten Spektrum der am Bau Beteiligten. Er schließt die Ausbildungslücke im Brandschutz zwischen dem Studium der Architektur, des Bauingenieurwesens sowie anderen Ingenieurdisziplinen und den hohen fachlichen und persönlichen Anforderungen an sachkundige Ingenieure für Brandschutz entsprechend den gesetzlichen und berufsständischen Anforderungen.

Die Befähigung zur Anwendung theoretischer wissenschaftlicher Grundlagen und Erarbeitung und Umsetzung praktischer Lösungsansätze wird von Dozenten vermittelt, die selbst beruflich erfolgreich im Brandschutz tätig sind.

BERUFSBEGLEITEND STUDIERBAR

Effizientes Studieren setzt eine Studienorganisation voraus, die sich weitgehend an den Bedürfnissen berufstätiger Teilnehmer orientiert. Unsere Absolventen haben bestätigt: 9 Modulwochen, jeweils von Montag bis Samstag, ermöglichen ein konzentriertes Studium kompakt vermittelter Lehrinhalte bei minimiertem Reiseaufwand.

In den Kurswochen entsteht eine produktive Gruppendynamik mit positiver Lernatmosphäre. Der enge persönliche Kontakt zwischen den Dozenten, Studierenden und Studiengangverantwortlichen ist für den Studienerfolg besonders förderlich. Die Kultur- und Wissenschaftsstadt Dresden und der attraktive EIPOS-Standort bilden dazu das ideale Umfeld.

IN DER PRAXIS BEWÄHRT



Der berufsbegleitende Aufbaustudiengang wird seit 2003 bei EIPOS in Dresden durchgeführt: seit 2013 in Kooperation mit der Dresden International University (DIU), der Weiterbildungsuniversität der TU Dresden.



Mehr als 250 Absolventen dieses Studienganges wenden das erworbene Wissen in der Selbständigkeit oder in einer angestellten Berufstätigkeit in Industrie, Wirtschaft oder Verwaltung an. Viele sind heute als Prüfingenieure bzw. Prüfsachverständige für Brandschutz tätig.

ZUGANGSVORAUSETZUNGEN

Ein berufsqualifizierender Abschluss in staatlich oder staatlich anerkannten Studiengängen im Bereich Bauingenieurwesen, Architektur oder einem verwandten ingenieurwissenschaftlichen Studiengang

- mit mindestens 210 ECTS-Leistungspunkten und eine mindestens einjährige facheinschlägige berufspraktische Erfahrung,
- mit mindestens 180 ECTS-Leistungspunkten und eine mindestens zweijährige facheinschlägige berufspraktische Erfahrung.

STUDIENDAUER

5 Semester mit 9 Studienwochen

ABSCHLUSS

Master of Engineering (M.Eng.) Vorbeugender Brandschutz

Das Studium ist mit 90 ECTS bewertet.

INHALT

- Modul 1:** Brandrisiko, Brandsicherheit, Brandschäden
- Modul 2:** Baukonstruktiver Brandschutz
- Modul 3:** Anlagentechnischer Brandschutz
- Modul 4:** Abwehrender und organisatorischer Brandschutz
- Modul 5:** Gefahrenschwerpunkte und Brandschutzkonzepte
- Modul 6:** Gebäudetechnischer Brandschutz
- Modul 7:** Brandschutzingenieurwesen
- Modul 8:** Planung, Ausschreibung und Ausführung von Brandschutzmaßnahmen
- Modul 9:** Versicherung, Haftung und Sachverständigenwesen
- Modul 10:** Projektarbeit mit Kolloquium
- Modul 11:** Masterarbeit mit Kolloquium

PRÜFUNGEN

Klausur, Projektarbeit, Masterarbeit

Zwischenabschluss: „Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)“, optional weitere Abschlüsse mit Zusatzprüfung:

- Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz
- Sachverständiger für gebäudetechnischen Brandschutz
- Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung

DOZENTEN

Erfahrene Fachingenieure, Sachverständige, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Berufsfeuerwehren, u.a. Prof. Dr.-Ing. Jens Bolsius, Prof. Dr.-Ing. habil. Architekt Gerd Geburtig, Dr.-Ing. Marcus Marx, Dipl.-Ing. Erhard Arnhold, Dipl.-Ing. Burkhard Borchert, Dipl.-Ing. Manfred Lippe, Prof. Dr.-Ing. Frank Riesner, Prof. Roland Kesselring

ORT:

Dresden

START:

07.10.2024

GEBÜHR*:

18.100 € (MwSt.-frei)

* für die Regelstudienzeit inklusive digitaler Studienunterlagen, Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2, Prüfungs- und Zulassungsentgelte entsprechend der Prüfungsordnung. Reise- und Aufenthaltskosten sind nicht inkludiert.

WEBCODE:

[MBRS](#)

FACHPLANER FÜR VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ

Das Erarbeiten eines schlüssigen Brandschutznachweises verlangt vom Fachplaner besondere Sachkunde und Erfahrung sowie umfangreiche Kenntnisse der gesetzlichen und normativen Regelungen. Als Teilentwurfverfasser Brandschutz ist er für die Vollständigkeit und Brauchbarkeit seines Entwurfes verantwortlich. Die berufsbegleitende Fachfortbildung vermittelt Fachwissen im vorbeugenden Brandschutz und befähigt zur Erarbeitung ganzheitlicher Brandschutznachweise im Bauantragsverfahren. Wer im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens einen Brandschutznachweis, ein Brandschutzkonzept als Bauvorlage einreichen darf, ist in der Landesbauordnung geregelt. Hier sollten Sie Ihre persönlichen Voraussetzungen prüfen.

ZIELGRUPPE

Architekten und Ingenieure aus der Bauplanung, Bauausführung oder dem Gebäudemanagement sowie aus Baubehörden, Brandschutzdienststellen und der Industrie mit Berufserfahrung in der Bauwirtschaft oder im Brandschutz

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- akademischer Abschluss in einem beruflichen Bereich oder in einer anderen Ingenieurdisziplin **oder**
- mindestens Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Brandschutz **oder**
- einschlägiger Berufsabschluss und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in der Bauwirtschaft

Die Zulassung von Teilnehmern mit abweichenden Voraussetzungen ist auf Anfrage möglich.

INHALT

Grundlagen und Vorschriften des Brandschutzes

- Ziele und Maßnahmen
- Vorschriften und Regelwerke
- Grundlagen zur Erstellung von Brandschutzkonzepten
- Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

Abwehrender Brandschutz

- Brand- und Löschlehre
- Brandbekämpfung
- Funktion und Einbindung des abwehrenden Brandschutzes in Brandschutzkonzepte

Baulicher Brandschutz

- Tragwerk, nichttragende Wände, Außenwände und Fassaden, Dächer
- Bauliche und räumliche Trennung, Abschottungsprinzipien
- Rettungswege: System, notwendige Flure, notwendige Treppen und Treppenräume, Übung
- Brandschutz bei der haustechnischen Abschottung von Leitungs- und Lüftungsanlagen

Technischer, betrieblicher und organisatorischer Brandschutz

- Brandmeldeanlagen und Alarmierung
- Anlagen zur Rauch- und Wärmeableitung, Rauchfreihaltung
- Betrieblicher und organisatorischer Brandschutz

Brandschutzfachplanung und -umsetzung

- Vorgehensweise bei der Erstellung von Brandschutzkonzepten
- Übung zur Erstellung von Brandschutzkonzepten
- Brandschutz im Bestand
- Brandschutz in der Bauausführung

DOZENTEN

Erfahrene Prüfengeure für Brandschutz, Sachverständige, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Berufsfeuerwehren, u.a.: Dipl.-Ing. (FH) Vinzent Fliegner, Dipl.-Ing. (FH) Philip Renninger, M.Eng., Dipl.-Ing. (FH) Architektur Doreen Weidenthal, MEng., Dipl.-Bauing. (FH) Thomas Kruszinski, Dipl.-Ing. Bernd Dunger, Dipl.-Ing. (FH) Franziska Vogt, Dipl.-Ing. (BA) Jörg Ullrich

PRÜFUNGEN

schriftliche Prüfung (online), Belegarbeit, mündliche Prüfung (online)

ABSCHLUSS

Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)

ORGANISATION

108 Seminarstunden, 5 Studienkurse oder kompakt in 2 Studienwochen zzgl. Prüfungen

STUDIENMATERIAL

- digitale Seminarunterlagen
- Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2

VERTIEFUNG

Nach erfolgreichem Abschluss (Prädikat mindestens „befriedigend“)

besteht die Möglichkeit zur Vertiefung in den berufsbegleitenden Fachfortbildungen

- Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz
- Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung

ORT:	TERMIN:	GEBÜHR:
Dresden	04.03.2024 - 18.06.2024 Kompaktkurs	3.875 € 3.775 €* [*]
München	07.03.2024 - 13.09.2024	3.875 € 3.675 €* [*]
Berlin	27.05.2024 - 05.11.2024	3.975 € 3.775 €* [*]
Dresden	16.09.2024 - 11.02.2025	3.975 € 3.775 €* [*]
Stuttgart	14.10.2024 - 21.01.2025 Kompaktkurs	3.975 € 3.775 €* [*]
Nürnberg	17.10.2024 - 15.03.2025	3.975 € 3.775 €* [*]
Mainz	14.11.2024 - 05.04.2025	3.975 € 3.775 €* [*]

WEBCODE:

[BRS1](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, einschließlich digitaler Seminarunterlagen, Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2 und Prüfungsgebühr

FACHPLANER FÜR VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ

ONLINE-FACHFORTBILDUNG

Die Online-Fachfortbildung besteht aus 5 Modulen, die zu einer zielgerichteten, praxisorientierten und standortunabhängigen Weiterbildung verbunden sind. Jedes Modul gliedert sich in Live-Online-Seminare sowie Selbstlern- und Selbstübungsphasen. Zu jedem Modul sind Seminarunterlagen, ergänzende Arbeitshilfen und weiterführende (Literatur-)Hinweise verfügbar, die Sie sich eigenverantwortlich erarbeiten. Selbsttests dienen der Überprüfung Ihres Lernfortschritts.

LIVE-ONLINE-SEMINARE - WARUM DENNOCH FESTE TERMINE?

Im Brandschutz ist 1 + 1 nicht immer 2, sondern auch mal 2,3 oder 1,8. Brandschutz lebt von der Diskussion, der Argumentation, dem Kennenlernen von Varianten. Deswegen sind die Selbstlernphasen mit erläuternden und vertiefenden Live-Online-Seminaren kombiniert. Dies ermöglicht Ihnen ein zeitlich flexibles Selbstlernen und den direkten Austausch mit erfahrenen Fachdozenten und den anderen Kursteilnehmern zu festen Terminen. Sie stellen Ihre Fragen direkt im Seminar und erhalten sofort eine Antwort. Sie profitieren von den Erfahrungen der anderen Teilnehmer und lernen die Vielfalt und den Variantenreichtum der Brandschutzplanung kennen.

DIE EIPOS-LERNPLATTFORM - SELBSTBESTIMMT ZU HAUSE LERNEN

Die EIPOS-Lernplattform bietet die ideale digitale Umgebung und exzellente Möglichkeiten - auch für Ihr Selbststudium zu Hause. Hier finden Sie alle Seminarunterlagen, Literaturhinweise sowie viele Zusatzmaterialien, wie Fachartikel und Links zu relevanten Informationsquellen für Ihre Planungspraxis. Jedes Modul schließt mit einem Selbsttest ab. Natürlich enthält die Lernplattform auch Informationen zur Fortbildung wie Seminar- und Prüfungstermine, die Prüfungsordnung, Stundenpläne und Ansprechpartner.

UMFANGREICHE SEMINARUNTERLAGEN UND NACHSCHLAGEWERKE

Neben den digitalen Unterlagen auf der EIPOS-Lernplattform erhalten Sie die Fachbücher „Basiswissen Brandschutz“ Band 1 und 2 vom Beuth Verlag als ergänzende Literatur für Ihr Selbststudium.

NETWORKING UND AUSTAUSCH

Das Lernen miteinander und voneinander steht im Zentrum unseres Lernansatzes. Kommen Sie während des Kurses in persönlichen Kontakt mit anderen Kursteilnehmern und erweitern Sie Ihr fachliches Netzwerk. Sie können sich jederzeit im „virtuellen Pausenraum“ austauschen und gemeinsam lernen. Nutzen Sie das Fachforum für die Diskussion mit Ihren Fachkollegen.

AKADEMISCH FUNDIERT & PRAXISORIENTIERT

Die Lerninhalte sind akademisch fundiert und werden in enger Zusammenarbeit mit Fachexperten entwickelt und fortlaufend aktualisiert. Zudem steht der Praxisbezug im Zentrum der EIPOS-Lernphilosophie. Es ist uns wichtig, dass Sie neues Wissen unmittelbar in Ihren Arbeitsalltag integrieren können.

INHALT

Modul 1: Grundlagen und Vorschriften des Brandschutzes

Modul 2: Abwehrender Brandschutz

Modul 3: Baulicher Brandschutz

Modul 4: Technischer Brandschutz

Modul 5: Brandschutzfachplanung und -umsetzung

DOZENTEN

Erfahrene Fachingenieure, Sachverständige, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Berufsfeuerwehren, u.a.: Dipl.-Ing. Ralf Brill MEng, Dipl.-Ing. (FH) Nils Witte M.Sc., Dipl.-Ing. Petra Hentschel, Dipl.-Ing. Thomas Eulert, Dipl.-Ing. (FH) Markus Handelshäuser MEng, Dipl.-Ing. Architektin Olivia Mayr, M.Eng., Dipl.-Ing. (FH) Philipp Renninger, M.Eng.

PRÜFUNGEN

schriftliche Prüfung, Belegarbeit, mündliche Prüfung

ABSCHLUSS

Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)

ORGANISATION

80 Unterrichtseinheiten in Live-Online-Seminaren zu je 45 min zzgl. ca. 16 UE Selbststudium und -übung und Prüfungen

STUDIENMATERIAL

- digitale Seminarunterlagen
- Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2

VERTIEFUNG

Nach erfolgreichem Abschluss (Prädikat mindestens „befriedigend“) besteht die Möglichkeit zur Vertiefung in den berufsbegleitenden Fachfortbildungen

- Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz
- Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung

ORT:

Online

TERMIN:

07.11.2024 - 11.04.2025

GEBÜHR:

3.675 €

WEBCODE:

[BR510](#)

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, einschließlich digitaler Seminarunterlagen, Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2 und Prüfungsgebühr

SACHVERSTÄNDIGER FÜR VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ

Für Brandschutzkonzepte von Standardbauten dient dem Konzeptersteller die Landesbauordnung mit den explizit benannten materiellen Anforderungen als Bewertungsgrundlage für den Nachweis des Brandschutzes. Für Sonderbauten reichen die üblichen Vorschriften jedoch häufig nicht aus, da diese Bauten wegen ihrer Nutzung, Größe oder hoher Personenzahlen ein erhöhtes Gefahrenpotenzial bergen. Hier ist der Entwurfsverfasser, der Fachplaner Brandschutz in der Pflicht, in einem objektspezifischen Brandschutzkonzept das Erreichen der Schutzziele des Brandschutzes zu belegen.

Die Fachfortbildung vermittelt aufbauend auf dem Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz vertiefende Kenntnisse zu den in Sonderbauvorschriften beschriebenen besonderen Anforderungen und möglichen Erleichterungen. Ziel ist es, schlüssige und schutzzielorientierte Brandschutzkonzepte für Sonderbauten erarbeiten zu können sowie Konzepte anderer Verfasser zu bewerten und fortzuschreiben. Fachplaner mit mehrjähriger und umfassender Berufserfahrung können damit ihre berufliche Qualifizierung fortsetzen und sich auf ein Anerkennungsverfahren entsprechend den Regelungen ihres Bundeslandes vorbereiten.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- akademischer Abschluss in einem baufachlichen Bereich oder in einer anderen Ingenieurdisziplin und mindestens zweijährige Berufserfahrung im vorbeugenden Brandschutz **oder**
- mindestens Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Brandschutz **oder**
- einschlägiger Berufsabschluss und eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung im vorbeugenden Brandschutz

Darüber hinaus ist erforderlich:

- erfolgreicher Abschluss der Fachfortbildung „Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)“ mit mindestens Prädikat „befriedigend“

Die Zulassung von Teilnehmern mit abweichenden Voraussetzungen ist über eine Zulassungsprüfung möglich.

INHALT

Sachverständigenwesen

- Brandschutzprüfung

Brandschutz bei Sonderbauten aus Sicht der Feuerwehr

- Beteiligung der Feuerwehr/Brandschutzdienststelle
- Kritische Problemfelder in Sonderbauten aus Sicht der Feuerwehr

Erstellen und Bewerten von Brandschutzkonzepten

- Verkaufsstätten
- Krankenhäuser
- Pflegeheime, Pflegeeinrichtungen und betreute Wohnformen
- Industriebau
- Hochhäuser
- Versammlungsstätten
- Schulen und Kindergärten
- Beherbergungsstätten
- Mittel- und Großgaragen
- Bewertung von Brandschutzkonzepten an Beispielprojekten

Technischer Brandschutz - Sicherheitstechnische Anlagen

- Brandmeldeanlagen und Alarmierung
- Feuerlöscheinrichtungen und -anlagen
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Leitungs- und Lüftungsanlagen
- Sicherheitsstromversorgung, Sicherheitsbeleuchtung
- Zusammenwirken sicherheitstechnischer Anlagen

Spezielle Themen des Brandschutzes

- Einführung in die Brandsimulation
- Grundlagen der Personenstromanalyse
- Brandschutz im Holzbau

DOZENTEN

Erfahrene Prüfingenieure, Prüfsachverständige, Projektingenieure, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Feuerwehren u.a. Dipl.-Ing. (FH) Tanja Bruckmeier, MEng., Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Daniel Anwender, MEng., Dipl.-Ing. BDB Carsten Steiner, Dr. techn. Sven Huismann, Dipl.-Ing. Susanne Ludwig, Dipl.-Ing. Ulf Müllenberg, Prof. Dr.-Ing. Frank Riesner, Dipl.-Ing. (FH) Gunnar Buhl, Dipl.-Ing. Univ. Jochen Noack, Dipl.-Ing. Klaus Veenker, Dipl.-Ing. Matthias Otto MEng.

PRÜFUNGEN

2 schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfung

ABSCHLUSS

Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)

Nach erfolgreichem Abschluss besteht die Möglichkeit für eine Zertifizierung nach der europäischen Norm DIN EN ISO/IEC 17024 bei der akkreditierten Zertifizierungsstelle EIPOSCERT im Bereich Vorbeugender Brandschutz.

ORGANISATION

118 Seminarstunden, 5 Studienkurse oder kompakt (3 mal 5 Tage) zzgl. Prüfungen

STUDIENMATERIAL

- digitale Seminarunterlagen

ORT:	TERMIN:	GEBÜHR:
Dresden	11.03.2024 - 11.06.2024 Kompaktkurs	3.975 €
Stuttgart	06.06.2024 - 13.11.2024	4.175 €
München	10.10.2024 - 22.03.2025	4.175 €
Hamburg	07.11.2024 - 25.04.2025	4.175 €
Dresden	28.11.2024 - 12.04.2025	4.175 €
WEBCODE:	BRS2	

Teilnahmegebühr ist Mehrwertsteuerfrei, einschließlich Studienmaterial und Prüfungsgebühr

FACHPLANER FÜR GEBÄUDETECHNISCHEN BRANDSCHUTZ

Aufgabe des Fachplaners für gebäudetechnischen Brandschutz ist es, im Rahmen eines ganzheitlichen Brandschutzkonzeptes technische Brandschutzmaßnahmen sinnvoll mit baulichen Maßnahmen zu koppeln und Problemen bei der baulichen Durchdringung vorzubeugen.

Im Rahmen der Fachfortbildung wird in anwendungsorientierten Seminaren Fachwissen im vorbeugenden Brandschutz und in der brandschutztechnischen Planung der Haus- und Sicherheitstechnik vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Planung und Ausführung von Leitungs- und Lüftungsanlagen.

ZIELGRUPPE

Ingenieure für Ver- und Entsorgungstechnik aus der Planung, Ausführung, Überwachung und Industrie oder dem Gebäudemanagement mit Berufserfahrung in der Bauwirtschaft, Bauingenieure, Architekten sowie technische Berater für Brandschutzprodukte und -systeme

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- akademischer Abschluss in einem technischen bzw. beruflichen Bereich **oder**
- einschlägiger Berufsabschluss und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in der Bauwirtschaft

Die Zulassung von Teilnehmern mit abweichenden Voraussetzungen ist auf Anfrage möglich.

INHALT

Grundlagen und Vorschriften des Brandschutzes

- Bauordnungsrechtliche Grundlagen und Begriffe
- Brandschutznachweis/-konzept als Arbeitsgrundlage
- Baustoffe, Bauprodukte und Bauarten

Abwehrender Brandschutz

- Brand- und Löschlehre
- Brandbekämpfung
- Schnittstellen Abwehrender Brandschutz – TGA-Planung

Gebäudetechnischer Brandschutz

- Leitungsanlagen
- Leitungsführung unterhalb von Systemböden
- Funktionserhalt, Sicherheitsstromversorgung und -beleuchtung, elektrische Betriebsräume
- Lüftungsanlagen
- Befestigungssysteme der technischen Gebäudeausrüstung
- Abweichungen im gebäudetechnischen Brandschutz
- Planungsübungen: Brandschutz bei haustechnischen Anlagen
- Brandschutz mit Trockenbausystemen

Anlagentechnischer Brandschutz

- Grundlagen der Rauch- und Wärmeableitung
- Alarmierung und Brandmeldeanlagen
- Wasser- und Gaslöschanlagen

Fachexkursion Technische Brandschutzanlagen

DOZENTEN

Erfahrene Fachingenieure, Sachverständige, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Berufsfeuerwehren u.a. Dipl.-Ing. Manfred Lippe, Dipl.-Ing. (FH) Andreas Koch, Frank Möller, Dipl.-Ing. (FH) Hanno Werning, Dipl.-Ing. Jens Drengner, M.Eng.

PRÜFUNGEN

schriftliche Prüfung, Belegarbeit, mündliche Prüfung

ABSCHLUSS

Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOS)

ORGANISATION

113 Seminarstunden, 5 Studienkurse zzgl. Prüfungen

STUDIENMATERIAL

- digitale Seminarunterlagen
- Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2

VERTIEFUNG

Nach erfolgreichem Abschluss (Prädikat mindestens „befriedigend“) besteht die Möglichkeit zur Vertiefung in den berufsbegleitenden Fachfortbildungen

- Sachverständiger für gebäudetechnischen Brandschutz
- Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung

ORT:

Dresden

TERMIN:

29.02.2024 - 21.09.2024

GEBÜHR:

3.875 € | 3.675 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[GTBI](#)

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen, Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2 und Prüfungsgebühr

FACHPLANER FÜR GEBÄUDETECHNISCHEN BRANDSCHUTZ

ONLINE-FACHFORTBILDUNG

Fachlich ineinandergreifende Module werden zu einer zielgerichteten, praxisorientierten, und standortunabhängigen Weiterbildung verbunden. Das digitale Lernformat kombiniert Selbstlernphasen mit darauf aufbauenden Live-Online-Seminaren. Dies ermöglicht zeitlich flexibles Selbstlernen und den direkten Austausch mit erfahrenen Fachdozenten und anderen Kursteilnehmern zu festen Terminen.

INDIVIDUELLE FLEXIBILITÄT IN SELBSTLERNPHASEN

In Ihrem eigenen Lerntempo erarbeiten Sie sich die Fachthemen zeitlich und örtlich flexibel. Dafür stehen Ihnen auf der EIPOS-Lernplattform Lernvideos und Skripte sowie Wissenstest zur Überprüfung Ihres Lernfortschritts zur Verfügung. Im Anschluss vertiefen Sie Ihre Kenntnisse unter Anleitung eines erfahrenen Fachdozenten.

LIVE-ONLINE-SEMINARE ZU FESTEN TERMINEN

Weiteren Input erhalten Sie durch die Dozenten in den Live-Online-Seminaren. Hier diskutieren Sie Praxisbeispiele und treten mit den anderen Kursteilnehmern in direkten Austausch. So festigen und vertiefen Sie das angeeignete Fachwissen.

NETWORKING & AUSTAUSCH

Im Fokus unseres Lernansatzes steht das gemeinsame und voneinander Lernen. Während des Kurses haben Sie die Möglichkeit, persönlich mit anderen Kursteilnehmern in Kontakt zu treten und Ihr fachliches Netzwerk zu erweitern. Der „virtuelle Pausenraum“ bietet Ihnen jederzeit die Gelegenheit zum Austausch und gemeinsamen Lernen.

SELBSTLERNEN UND SELBSTÜBEN

- Wissenstest nach jedem Lernabschnitt mit direkter Auswertung
- Übungsaufgaben
- Links zu maßgebenden Quellen und wichtigen Informationen für die Planungspraxis
- Arbeitshilfen und weiterführende Literaturhinweise

EIPOS-LERNPLATTFORM – SELBSTBESTIMMT LERNEN

- alle Seminarunterlagen, Zusatzmaterialien und Wissenstests
- Fachforum für Diskussionen und Fragen
- Termine, Prüfungsordnung, Stundenpläne

AKADEMISCH FUNDIERT & PRAXISORIENTIERT

Die Lerninhalte sind akademisch fundiert und werden in enger Zusammenarbeit mit Fachexperten entwickelt und fortlaufend aktualisiert. Zudem steht der Praxisbezug im Zentrum der EIPOS-Lernphilosophie. Es ist uns wichtig, dass Sie neues Wissen unmittelbar in Ihren Arbeitsalltag integrieren können.

INHALT

Modul 1: Grundlagen und Vorschriften des Brandschutzes

Modul 2: Abwehrender Brandschutz

Modul 3: Gebäudetechnischer Brandschutz

Modul 4: Anlagentechnischer Brandschutz

DOZENTEN

Erfahrene Fachingenieure, Sachverständige, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Berufsfeuerwehren, u.a.: Dipl.-Ing. (FH) Andreas Koch, Dipl.-Ing. Thomas Kolb, Dipl.-Ing. Manfred Lippe, Frank Möller, Dipl.-Ing. (FH) Hanno Werning, Dipl.-Ing. (FH) Nils Witte, M.Sc.

PRÜFUNGEN

schriftliche Prüfung, Belegarbeit, mündliche Prüfung

ABSCHLUSS

Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOS)

ORGANISATION

71 Unterrichtseinheiten in Live-Online-Seminaren zu je 45 min zzgl. eigenverantwortliches Selbststudium und Prüfungen

STUDIENMATERIAL

- digitale Seminarunterlagen
- Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2

VERTIEFUNG

Nach erfolgreichem Abschluss (Prädikat mindestens „befriedigend“) besteht die Möglichkeit zur Vertiefung in den berufsbegleitenden Fachfortbildungen

- Sachverständiger für gebäudetechnischen Brandschutz
- Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung

ORT:

Online

TERMIN:

26.09.2024 - 14.02.2025

GEBÜHR:

3.675 €

WEBCODE:

[GTBIO](#)

Teilnahmegebühr ist Mehrwertsteuerfrei, einschließlich digitaler Seminarunterlagen, Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2 und Prüfungsgebühr

SACHVERSTÄNDIGER FÜR GEBÄUDETECHNISCHEN BRANDSCHUTZ

Die Fachfortbildung befähigt zur Beurteilung und Fortschreibung von Planungen des gebäude- und anlagentechnischen Brandschutzes bis hin zur Begleitung und Beratung bei der Ausführung. Schwerpunkt ist darüber hinaus die Planung und Dokumentation der technischen Gebäudeausrüstung, insbesondere im Hinblick auf den späteren Nachweis des Bestandsschutzes bzw. der aaRdT zum Erstellungszeitpunkt. Die Seminare sind durch Trainings in Laboren, wie dem Prüflabor für sicherheitstechnische Gebäudeausstattung der BTU Cottbus-Senftenberg und den Versuchsanlagen am IFI Aachen sowie Übungen zur Planung und Ausführung sehr anwendungs- und praxisorientiert.

Besonders: Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz mit mehrjähriger und umfassender Berufserfahrung können die berufliche Qualifizierung zum „Sachverständigen für gebäudetechnischen Brandschutz“ fortsetzen und sich damit auf ein staatliches Anerkennungsverfahren oder die öffentliche Bestellung und Vereidigung oder für Prüfaufgaben als Sachkundiger vorbereiten.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- akademischer Abschluss in einem technischen bzw. baufachlichen Bereich und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im gebäude-/anlagentechnischen Brandschutz **oder**
- mindestens Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Brandschutz **oder**
- einschlägiger Berufsabschluss und eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung im gebäude-/anlagentechnischen Brandschutz

Darüber hinaus ist erforderlich

- der erfolgreiche Abschluss der Fachfortbildung „Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOS)“ mit mindestens Prädikat „befriedigend“ **oder**
- der erfolgreiche Abschluss der Fachfortbildung zum „Sachverständigen für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)“ **oder**
- der erfolgreiche Abschluss der Fachfortbildung zum „Sachverständigen für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung (EIPOS)“

Die Zulassung von Teilnehmern mit abweichenden Voraussetzungen ist über eine Zulassungsprüfung möglich.

INHALT

Sachverständigenwesen / Rechtliche Rahmenbedingungen

- Sachverständigenwesen
- Abnahme, Rechtsbeziehungen und Rechtsfolgen
- Bauproduktenrecht

Gebäudetechnischer Brandschutz – Sonderprobleme und Anwendungen

- Leitungsanlagen
- Lüftungsanlagen
- Blitzschutzanlagen
- Gebäudetechnik im Bestand
- Ausführungsplanung und Ausschreibung

Anlagentechnischer Brandschutz

- Funktionen, Wechselwirkungen und Zusammenwirken von sicherheitstechnischen Anlagen im Brandfall
- Funktionen und Wechselwirkungen VDI 3819

- Grundlagen der bauaufsichtlichen Prüfung nach Prüfgrundsätzen
- Vollprobetest und Wirk-Prinzip-Prüfung
- Brandmelde- und Alarmierungsanlagen
- Natürliche und maschinelle Rauchabzugsanlagen, Rauchschutzdruckanlagen
- Selbsttätige Feuerlöschanlagen, Wandhydranten

Demonstrationen und Übungen, Versuche und Prüfungen

- Entrauchung – Demonstrationen und Versuche im Entrauchungslabor
- Sicherheitstechnische Gebäudeausrüstung – systemübergreifende Prüfung
- Sprinkleranlage – Demonstrationen und Versuche

Fachexkursion Entrauchungslabor, IFI Aachen

- Sonderprobleme und Anwendung der Entrauchung: Methoden, Bemessung, Wirksamkeit, Praxisprobleme, Schnittstellen, Brandrauchversuche, Realbrandversuche

Fachexkursion Prüflabor, BTU Cottbus-Senftenberg

- Sonderprobleme und Anwendungen, Versuche und Prüfungen: Wirkung und Interaktion von Lüftungsanlage und Rauchableitung, Brandmeldeanlagen, Löschanlage, Netzersatzanlage, Sicherheitsstromversorgung, Sicherheitsbeleuchtung, Prüfabläufe und Demonstrationen zum Brandverhalten von ausgewählten Baustoffen

DOZENTEN

Erfahrene Fachingenieure, Sachverständige, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Berufsfeuerwehren, u. a. Dipl.-Ing. Manfred Lippe, Dipl.-Ing. Bernd Konrath, Prof. Dr. Jörg Reintsema, Dipl.-Ing. Architekt Steffen Junker-Tietze MEng., Dipl.-Ing. Jörg Wilms-Vahrenhorst, Dipl.-Ing. Peter Vogelsang, MEng.

PRÜFUNGEN

2 schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfung

ABSCHLUSS

Sachverständiger für gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOS)

Nach erfolgreichem Abschluss besteht die Möglichkeit für eine Zertifizierung nach der europäischen Norm DIN EN ISO/IEC 17024 bei der akkreditierten Zertifizierungsstelle EIPOSCERT im Bereich Gebäudetechnischer Brandschutz.

ORGANISATION

134 Seminarstunden, 5 Studienkurse zzgl. Prüfungen

STUDIENMATERIAL

- digitale Seminarunterlagen

ORT:

Dresden

TERMIN:

09.11.2024 - 09.05.2025

GEBÜHR:

4.175 €

WEBCODE:

[GTB2](#)

Teilnahmegebühr ist Mehrwertsteuerfrei, einschließlich Studienmaterial und Prüfungsgebühr

FACHBAULEITUNG BRANDSCHUTZ

Der Fachbauleitung Brandschutz kommt bei der mängelfreien Erstellung eines Gebäudes eine hohe Bedeutung zu. Die Vielzahl an Bauprodukten und Bauarten bedingen ein umfassendes Wissen über die Anforderungen für einen korrekten Einbau, so dass sich der Bauüberwacher/Objektbetreuer in der brandschutztechnischen Umsetzung unterstützen lassen sollte.

Nur eine regelkonforme Umsetzung des Brandschutzkonzeptes gewährleistet die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Funktionssicherheit der geplanten Brandschutzmaßnahmen.

Die Fachfortbildung wendet sich an Baufachleute, die brandschutztechnische Kenntnisse zur gewerkebezogenen Bauleitung für die Begleitung, Prüfung und Dokumentation der Umsetzung des Brandschutznachweises erwerben möchten.

ZIELGRUPPE

Ingenieure und Architekten, Techniker und Meister oder Facharbeiter mit Führungsaufgaben im Baugewerbe mit facheinschlägiger Berufserfahrung und ggf. Zusatzqualifikation „Brandschutz-Fachkraft“.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- akademischer Abschluss in einem baufachlichen Bereich oder in einer anderen Ingenieurdisziplin **oder**
- einschlägiger Berufsabschluss (Facharbeiter mit Führungsaufgaben im Baugewerbe und ggf. Zusatzqualifikation „Brandschutz-Fachkraft“, Techniker und Meister im Baugewerbe) und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in der Bauwirtschaft

Die Zulassung von Teilnehmern mit abweichenden Voraussetzungen ist auf Anfrage möglich.

INHALT

Grundlagen des Brandschutzes

- Bauordnungsrechtliche Grundlagen
- Abwehrender Brandschutz
- Rechtliche Vorgaben und Regelwerke
- Brandschutzplanung vom Entwurf bis zur Ausführung

Brandverhalten von Baustoffen, Brandschutzanforderungen an Baukonstruktionen,

Ausführungsdetails

- Brennbarkeit und Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- Klassifizierung und Kennzeichnung von Baustoffen, Bauprodukten, Bauteilen, Bauarten, Bausätzen
- Brandschutzanforderungen, bauliche Umsetzung und Mängelschwerpunkte im Massivbau, für Trockenbauweisen, für Holz- und Stahlbauweisen, für Feuerschutzabschlüsse und Verglasungen, für Dächer und Dachaufbauten, für Fassadensysteme.

Brandschutz in der Gebäudetechnik, Ausführungsdetails und gewerkespezifische Schnittstellen

- Anlagentechnischer Brandschutz im Überblick
- Befestigungssysteme
- Leitungsanlagen und Lüftungsanlagen
- Elektrotechnische Anlagen

Fachbauleitung Brandschutz - vom Brandschutznachweis bis zur Abnahme brandschutztechnischer Bauteile und Anlagen

- Rechtsbeziehungen und Rechtsfolgen, Verantwortlichkeiten
- VOB und brandschutzrelevante Ausschreibung
- Änderungsmanagement bei Brandschutzmaßnahmen
- Abnahme, Inbetriebnahme und Instandhaltung von Brandschutzeinrichtungen

DOZENTEN

Erfahrene Fachingenieure, Sachverständige, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Berufsfeuerwehren u. a. Dipl.-Ing. (FH) Architekt Stephan Appel M.Eng., Christian Benz, Dr.-Ing. Kerstin Görhs, Dipl.-Ing. Architekt Ralf Kohlhaas, Frank Pypers, Dipl.-Ing. Architekt Steffen Junker-Tietze MEng.

PRÜFUNGEN

2 schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfung

ABSCHLUSS

Fachbauleiter Brandschutz (EIPOS)

ORGANISATION

122 Seminarstunden, 6 Studienkurse zzgl. Prüfungen

STUDIENMATERIAL

- digitale Seminarunterlagen
- Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2

VERTIEFUNG

Nach erfolgreichem Abschluss (Prädikat mindestens „befriedigend“) besteht die Möglichkeit zur Vertiefung in der berufsbegleitenden Fachfortbildung

- Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung

ORT:

Stuttgart

Dresden

TERMIN:

11.04.2024 - 14.09.2024

05.09.2024 - 15.02.2024

GEBÜHR:

3.875 € | 3.675 €*^{*}

3.975 € | 3.775 €*^{*}

WEBCODE:

FBL

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen, Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2 und Prüfungsgebühr

SACHVERSTÄNDIGER FÜR BRANDSCHUTZTECHNISCHE BAU- UND OBJEKTÜBERWACHUNG

Der „Sachverständige für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung“ steht Bauherren von der Bauausführung bis zur Inbetriebnahme und Nutzung des Gebäudes beratend zur Seite. Er verfügt über umfassendes Fachwissen zu konzeptionellen Fragestellungen und zu Ausführungsdetails von Brandschutzmaßnahmen. Er erkennt Ausführungsfehler und benennt baurechtliche, technische und terminliche Lösungsansätze, um aufgetretene Mängel zu beheben. Er koordiniert die Teilabnahmen der technischen Brandschutzanlagen und relevanten Bauteile und erstellt die Objektdokumentation.

Schwerpunkt des Kurses ist die Vermittlung von Praxiswissen für die bauliche Umsetzung und die fortlaufende Anpassung von Brandschutzkonzepten bis zur Abnahme und Inbetriebnahme. Der Fokus liegt auf den Aufgaben in den Leistungsphasen 5 bis 9. Ziel ist es, Wissen über die regelkonforme Ausführung von baulichen und technischen Brandschutzmaßnahmen zu vertiefen und das Gesamtverständnis für das Brandschutzkonzept zur Erfüllung der bauordnungsrechtlichen Schutzziele zu festigen.

ZIELGRUPPE

Die Fachfortbildung wendet sich an Ingenieure und Architekten aus der Bauplanung, -ausführung oder der technischen Gebäudeausrüstung, von Baubehörden, Brandschutzdienststellen und aus der Industrie mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Bauwirtschaft und im Brandschutz.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- akademischer Abschluss in einem beruflichen Bereich oder in einer anderen Ingenieurdisziplin und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Brandschutz **oder**
- mindestens Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Brandschutz **oder**
- einschlägiger Berufsabschluss und eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung in der Bauwirtschaft

Darüber hinaus ist erforderlich

- „Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)“ mit mindestens Prädikat „befriedigend“ **oder**
- „Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOS)“ mit mindestens Prädikat „befriedigend“ **oder**
- „Fachbauleitung Brandschutz (EIPOS)“ mit mindestens Prädikat „befriedigend“

Die Zulassung von Teilnehmern mit abweichenden Voraussetzungen ist über eine Zulassungsprüfung möglich.

INHALT

Sachverständigenwesen

- Aufgaben des Sachverständigen
- Abnahme, Rechtsbeziehungen und Rechtsfolgen
- Bauproduktenrecht

Bauausführung / Objektüberwachung baulicher Brandschutzmaßnahmen

Vom Brandschutzkonzept zur Abnahme

- gewerkeübergreifende Schnittstellen in Planung, Ausführung und Überwachung
- Bestandsänderungen und Bestandsschutz

Bauüberwachung, Prüfung und Abnahme von Bauteilen

- Verglasungen, Türen und Öffnungsverschlüsse
- Brandschutz mit Trockenbausystemen
- Ausführungsdetails Dächer, Dachdurchführungen/ -öffnungen
- Ausführungsdetails Holzbau

Baubausführung/Objektüberwachung technischer Brandschutzmaßnahmen

- Gebäudetechnik im Brandschutzkonzept
- Leitungs- und Lüftungsanlagen - Praxisdetails
- Entrauchungsanlagen und Anlagen zur Rauchfreihaltung

Prüfung brandschutztechnischer Bauteile und Anlagen

- Prüfung von Lüftungsanlagen, Anlagen zur Rauch- und Wärmeableitung, Löschanlagen, Brandmeldeanlagen, Sicherheitsbeleuchtung, Sicherheitsstromversorgung
- Wirk-Prinzip-Prüfung und Vollprobetest

Bauüberwachung in der Praxis

- Praxisbeispiele, typische Mängel

DOZENTEN

Erfahrene Fachingenieure, Sachverständige, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Berufsfeuerwehren, u.a. Prof. Dr.-Ing. habil. Architekt Gerd Geburtig, Dipl.-Ing. Architektin Monique Bührdel, Dipl.-Ing. (BA) Volker Middelstaedt, Dipl.-Ing. Hans-Joachim Möws MEng., Dipl.-Ing. (FH) Architekt Stephan Appel M.Eng.

PRÜFUNGEN

2 schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfung

ABSCHLUSS

Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung (EIPOS)

ORGANISATION

110 Seminarstunden, 4 Studienkurse zzgl. Prüfungen

STUDIENMATERIAL

- digitale Seminarunterlagen

ORT:

München

Hamburg

WEBCODE:

TERMIN:

08.03.2024 - 12.10.2024

08.11.2024 - 12.04.2025

BRABO

GEBÜHR:

3.975 €

4.175 €

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen und Prüfungsgebühr

AUFBAUSEMINAR ZUM BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTEN

Das Aufbauseminar „Brandschutzbeauftragter“ ist eine Ergänzung der EIPOS-Fachfortbildungen im Brandschutz und orientiert sich inhaltlich an der Richtlinie 'Brandschutzbeauftragte' vfdB 12-09/01:2020-12.

Zugangsvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss als EIPOS-Fachplaner und/oder Sachverständiger im Bereich des Brandschutzes.

Den Teilnehmern werden vertiefende Kenntnisse zu organisatorischen Brandschutzmaßnahmen und zum Brandschutzmanagement vermittelt sowie Übungen mit handbetätigten Feuerlöschgeräten durchgeführt.

- Brandschutzorganisation
- Betrieblicher Brandschutz
- Brandschutzmanagement
- Brandschutzordnung und Pläne im betrieblichen Brandschutz
- Gefährdungsbeurteilung, Brandrisiken im Betrieb
- Praxisübung: Handhabung/Übung mit Feuerlöschern zur Brandbekämpfung

DOZENTEN

Dipl.-Ing. Uwe Wiemann

B A D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH,

2. Vorsitzender - Verein der Brandschutzbeauftragten in Deutschland e.V. (VBBD)

Lars Oliver Laschinsky

Fachlehrer im technischen Ausbildungsdienst, Fachgebiet Brand- und Explosionsschutz;

1. Vorsitzender - Verein der Brandschutzbeauftragten in Deutschland e. V. (VBBD)

ZUGANGSVORAUSETZUNGEN

Mindestens erfolgreicher Abschluss der EIPOS-Fachfortbildung „Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz“ oder „Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz“ oder „Fachbauleitung Brandschutz“, Anerkennung gleichwertiger Abschlüsse anderer Anbieter auf Anfrage.

ORT:

Dresden

TERMIN:

01. - 03.07.2024

GEBÜHR:

995 € | 795 €

*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[ABSE](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen

INTENSIVSEMINAR BRANDSCHUTZMANAGEMENT

Als Teil des Risikomanagements nach ISO 31000:2018 minimiert ein strukturiertes und einheitliches Brandschutzmanagement die Betreiberrisiken im Brandschutz. Grundlage dafür sind eine qualitative und quantitative Risikobewertung, einheitliche Anforderungen an eine praxisgerechte Dokumentation sowie eine strukturierte betriebliche Organisation von Verantwortungen und Zuständigkeiten.

Aufgabe und Verantwortung des Brandschutzmanagers ist es, die gesetzlichen, berufsgenossenschaftlichen und versicherungsrechtlichen Pflichten im Brandschutz zu erfassen und deren rechtssichere Wahrnehmung zu organisieren. Der Brandschutzmanager entwickelt Prozessbeschreibungen, steuert die regelmäßige Kontrolle und Fristenverfolgung und lenkt die Brandschutzdokumentation im Unternehmen.

In der Qualifizierung zum Brandschutzmanager erlernen die Teilnehmer die Anforderungen an eine rechtssichere Brandschutzorganisation, üben anhand von Praxisbeispielen die Abbildung von Brandschutzaufgaben in Prozessen und erhalten wertvolle Hinweise zur Einführung und Umsetzung eines Brandschutzmanagements im Unternehmen. Der Fokus liegt dabei auf der Integration von Abläufen, Prozessen und Entscheidungen im betrieblichen Brandschutz in bestehende Managementsysteme.

ZIELGRUPPE

Das Intensivseminar wendet sich an Brandschutzverantwortliche der Gebäudeeigentümer und -betreiber, Unternehmer und Führungskräfte aus der Industrie, Sicherheits-, Brandschutz- und Risikoingenieure, Berater und Beauftragte im Arbeits-, Umweltschutz-, Qualitäts- und Sicherheitsmanagement, interne und externe Brandschutzbeauftragte sowie interne und externe Auditoren von Managementsystemen und Zertifizierungen.

DOZENT

Lars Oliver Laschinsky

Fachlehrer im technischen Ausbildungsdienst, Fachgebiet Brand- und Explosionsschutz; Lehrbeauftragter der HFU Hochschule Furtwangen im BSc Security & Safety Engineering, 1. Vorsitzender des Vorstands im Verein der Brandschutzbeauftragten in Deutschland e. V. (VBBD), Mitglied des Referates 9 - Betriebliches Gefahrenabwehr- und Krisenmanagement - der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (vfdB).

ORT:

Dresden

TERMIN:

04. - 05.07.2024

GEBÜHR:

600 € | 550 €

WEBCODE:

[BRSM](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen

ANLAGENTECHNISCHER BRANDSCHUTZ - KOMPAKT

Fachwissen zu den wichtigsten technischen Brandschutzanlagen – kompakt vermittelt für Einsteiger und Auffrischer. Im fünftägigen Seminar wird spezielles und herstellernerutrales Fachwissen zu Funktion, Aufbau und Wirkungsweise der wichtigsten technischen Brandschutzanlagen vermittelt.

Die Teilnehmer werden befähigt, eigenständig kleine anlagentechnische Planungen vorzunehmen. Beispielfhaft werden die Dimensionierungen seminarbegleitend an einem Musterobjekt entwickelt.

Brandmelde- und Alarmierungsanlagen

- Grundsätze und Regelungen für Konzept, Planung und Aufbau
- Dimensionierung BMA, Alarmierungskonzept - Bsp. Musterobjekt

Sicherheitsstromversorgung

- Arten, Ausführung, Angaben im Brandschutzkonzept
- Leitungsauslegung und Leistungsbilanz - Bsp. Musterobjekt

Maschinelle Rauchabzugsanlagen (MRA)

- Einflussgrößen, Wirkungsweise, Projektierungsgrundlagen
- Bemessung von MRA - Bsp. Musterobjekt

Druckbelüftungsanlagen

- Anlagenplanung und Dimensionierung - Bsp. Musterobjekt

Funktionen und Wechselwirkungen sicherheitstechnischer Anlagen

- Erstellung einer Brandfallsteuermatrix für Musterobjekt
- Prüfung von Brandfallsteuerungen

Löschanlagen

- Aufbau, Typen, Funktionsweise, Anwendungsbereiche
- Anlagenauswahl und - Dimensionierung - Bsp. Musterobjekt

DOZENTEN

Dr. Gero Gerber

bauaufsichtlich anerkannter Sachverständiger für Brandmelde- und Alarmierungsanlagen, Hohenfelden

Dipl.-Ing. Lutz Eichelberger

Geschäftsbereichsleiter Alfred Eichelberger GmbH & Co. KG, VDMA-Gesprächskreis Entrauchung, Berlin

Dipl.-Ing. (FH) Frank Lucka, MEng.

bauaufsichtlich anerkannter Prüfsachverständiger für alle Anlagen der sicherheitstechnischen Gebäudeausrüstung, Prenzlau

Dipl.-Ing. Steffen Junker-Tietze, MEng.

Freier Architekt, Sachverständiger für Brandschutz, Radeburg

Dipl.-Ing. Jörg Wilms-Vahrenhorst

Sachverständiger für Löschanlagen, Hilden

ORT:

Dresden

TERMIN:

03. - 07.06.2024

GEBÜHR:

1.700 € | 1.450 €*

WEBCODE:

[MATB](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen



TAGUNG UND SYMPOSIEN

EIPOS-SACHVERSTÄNDIGENTAGE BRANDSCHUTZ

Weiterbilden und Experten treffen

Im November trifft sich die Brandschutzbranche in Dresden! Die seit dem Jahr 2000 etablierten EIPOS-Sachverständigentage Brandschutz sind ein Fachforum für aktiven Wissens- und Erfahrungsaustausch. Seien Sie dabei – vor Ort in Dresden oder online aus Ihrem Büro.

Fachtagung

Das abwechslungsreiche zweitägige Tagungsprogramm bietet praxisorientierte Vorträge mit Lösungsansätzen für die Planungs- und Ausführungspraxis und zeigt neue Entwicklungen auf.

Netzwerk

Treffen Sie Ihre Fachkollegen und kommen Sie miteinander ins Gespräch. Knüpfen Sie gezielt Kontakte zu anderen Fachexperten aus allen Bereichen des Brandschutzes und den Entscheidern der Branche.

Diskussion & Austausch

Freuen Sie sich auf intensive Diskussionsrunden und profitieren Sie vom fachübergreifenden Dialog.

Fachausstellung

Informieren Sie sich in der tagungsbegleitenden Fachausstellung über neue Entwicklungen und technische Lösungen rund um den Brandschutz.

Nutzen Sie diese Plattform für Weiterbildung, Austausch und Kontaktpflege und erleben Sie eine spannende Tagung.

Alle Informationen, Termine und das Programm finden Sie unter: www.eipos-sachverstaendigentage.de



ORT:

Dresden

Online

WEBCODE:

Tagungsgebühr inkl. digitaler Vortragsunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausenversorgung, Tagungsgetränke und Mittagessen)

GEBÜHR:

590 €

540 € für EIPOS-Absolventen

360 € für Dozenten

450 € für Behördenvertreter

490 €

[SVT_BRS](#)

TERMIN:

18./19.11.2024

EIPOS-SYMPOSIUM ENTRAUCHUNG

**Sind die Entrauchungsanlagen den Herausforderungen der Zukunft gewachsen?
Eine gemeinsame Veranstaltung der AGE und EIPOS**



Im Jahr 2024 planen EIPOS und die Aktionsgemeinschaft Entrauchung (AGE) erneut eine Plattform für praxisorientierte Fachvorträge und Diskussionen zu ganzheitlichen Entrauchungskonzepten. Die Symposienreihe zielt nicht nur darauf ab, Detailfragen und Sonderlösungen bei der Planung und Umsetzung von Entrauchungsanlagen zu behandeln, sondern legt auch einen Schwerpunkt auf zukunftsorientierte Themen. Dabei werden besonders Bereiche wie E-Mobilität, Nachhaltigkeit und der Umgang mit alternativen Lösungen betrachtet. Das Symposium gibt den Teilnehmern die Gelegenheit, sich mit zukunftsweisenden Entwicklungen im Bereich der Entrauchung auseinanderzusetzen.

PROGRAMM

Neues zur Entrauchung aus der MVV TB und der neuen M-GarVO

Dipl.-Ing. Peter Vogelsang, MEng., Prüfsachverständiger, Dekra

Dipl.-Ing. Rainer Will, MEng., Beratungsingenieur Brandschutz, Belimo, Stuttgart

Wallboxen und Batterien – gefährliche Brandlasten in der Garage?

Rainer Barth, MBA, Leiter Marketingmanagement, Stöbich Brandschutz GmbH, Goslar

Differenzierte Detektion in der Brandmeldetechnik am Beispiel von Batteriebänden sowie Einbindung in die Brandfallsteuermatrix

Dipl.-Ing. Michael Steinborn, Team Leader Pre-Sales & Engineering Honeywell Building Products Fire, Neuss

Möglichkeiten zur Digitalisierung der Brandfall-Steuermatrix

Dipl.-Ing. Tobias Endreß, Sachverständiger für Brandschutz, Frankfurt/Main

Keine Entrauchung ohne Nachströmung

Dipl.-Ing. Frank Wahl, Leiter Forschung und Entwicklung TROX X-Fans, Bad Hersfeld

Druckbelüftung nach MVV TB und Besonderheiten bei druckbelüfteten Feuerwehraufzügen

Dipl.-Ing. Lutz Eichelberger, Leiter Geschäftsbereich Ventilatoren und Brandschutz, Alfred Eichelberger GmbH & Co KG, Berlin

ORT:	TERMIN:	GEBÜHR:
München	16.04.2024	350 €
Stuttgart	17.04.2024	350 €
Hamburg	14.05.2024	350 €
Potsdam	09.10.2024	350 €
WEBCODE:	SAGE	

Tagungsgebühr inkl. digitaler Vortragsunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausenversorgung, Tagungsgetränke und Mittagessen)



SEMINARE

KONZEPTIONELLER BRANDSCHUTZ

BRANDSCHUTZ IM BESTAND - BEWERTUNG UND KONZEPTE

Fachwissen und Handlungsempfehlungen, die Erstellung von schutzzielorientierten, bauwerksgerechten Brandschutzkonzepten für bestehende Gebäude – darauf liegt der Fokus des Seminars. Ausgehend von der Klärung der entscheidenden Frage „Was ist Bestandsschutz und wann gilt er?“ werden häufige Problemstellungen dargelegt, die sich aus den bauaufsichtlichen Forderungen unter den besonderen Bedingungen bei Bestandsgebäuden oder bei der konkreten Ausführung ergeben können. Verallgemeinerungsfähige Beispiele aus der Praxis zeigen anschaulich erfolgreich angewandte Handlungsstrategien und Vorgehensweisen und verdeutlichen, wie man alternative Lösungen für den Brandschutz in bestehenden Gebäuden umsetzen kann.

Was ist Bestandsschutz und wann gilt er?

Herangehensweisen und Lösungsvorschläge

- Bedeutung einer kritischen Bauwerksanalyse
- Beurteilung von ausgewählten Bestandsbauteilen
- Schutzzielorientierte Risikoanalyse
- Wie setzt man Abweichungen und Kompensationen durch? - Argumentationshilfen

Bauwerkskonkrete und schutzzielorientierte Brandschutzkonzepte und deren Umsetzung an Praxisbeispiele

- Geeignete brandschutztechnische Bestandsaufnahme
- Belange des Denkmalschutzes
- Betrachtung und Bewertung von Bauteilen und Gebäudeausrüstungen
- Beurteilung der Rettungswege
- Ertüchtigung der tragenden Bauteile und vorhandener Bauprodukte
- mögliche Kompensationen

DOZENT

Prof. Dr.-Ing. habil. Gerd Geburtig

Freischaffender Architekt und Inhaber der Planungsgruppe Geburtig, Architekten und Ingenieure in Ribnitz-Damgarten und Weimar, Sachverständiger und Prüfenieur für Brandschutz, Mitglied im DIN-Normungsausschuss Brandschutzingenieurverfahren, Referatsleiter Brandschutz in der WTA

ORT:

Hamburg

TERMIN:

22.10.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

390 € | 350 €*

WEBCODE:
[UDS88](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

ABWEICHUNG ODER ERLEICHTERUNG? - BRANDSCHUTZ IM SONDERBAU

Bei der Erarbeitung eines Brandschutzkonzeptes für einen Sonderbau muss der Fachplaner entscheiden, ob ein Abweichungstatbestand entsteht – für den eine förmliche Entscheidung notwendig wird, oder es sich um eine nicht gesondert zu genehmigende Entscheidung über eine Erleichterung handelt. Die neuen Regelungen, die sich aus der MVV TB ergeben, sind eine zusätzliche Herausforderung bei der richtigen Beurteilung des jeweiligen abweichenden Tatbestandes. Das Seminar verdeutlicht anhand unterschiedlicher Praxisbeispiele die Vorgehensweise.

Wovon kann „abgewichen“ werden? - Grundlagen

- Standardbau oder Sonderbau? Geregelter oder unregelter Sonderbau, Abweichung oder Erleichterung?
- Voraussetzung für die Zulässigkeit von abweichenden Tatbeständen
- Erforderliche Brandschutzmaßnahme oder besondere Anforderung?
- Umfang des Anpassungsverlangens bei Bestandsbauten?
- Beurteilung des Brandrisikos und der ausreichenden Brandsicherheit

Abweichungen (§ 67 MBO)

- Analyse und Feststellung
- Sind zusätzliche Brandschutzmaßnahmen erforderlich? Wann geht's auch ohne?
- Beantragung von Abweichungen – formales Vorgehen
- Umgang mit Sonderbauverordnungen, Zusammenspiel Architekt mit der MVV TB

Erleichterungen (§ 51 MBO)

- Abweichende Tatbestände in Sonderbauten feststellen und bewerten
- Begründung und Gestattung von Erleichterungen

„Andere“ Abweichungen (§ 88a MBO, Bauprodukte)

- Abweichungen nach § 88a von eingeführten Technischen Baubestimmungen nach der MVV TB
- Abweichungen bei der Verwendung von Bauprodukten/Bauarten
- Zustimmungen im Einzelfall, Extrapolationen bei europäisch harmonisierten Bauprodukten

Anwendung von Methoden des Brandschutzingenieurwesens

- Möglichkeiten der Nachweisführung, Begründen von Abweichungen oder Erleichterungen

DOZENT

Prof. Dr.-Ing. habil. Gerd Geburtig

Freischaffender Architekt und Inhaber der Planungsgruppe Geburtig, Architekten und Ingenieure in Ribnitz-Damgarten und Weimar, Sachverständiger und Prüflingenieur für Brandschutz, Mitglied im DIN-Normungsausschuss Brandschutzingenieurverfahren, Referatsleiter Brandschutz in der WTA

ORT:

Dresden

TERMIN:

18.04.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

390 € | 350 €*

WEBCODE:

[UJ247](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

PHOTOVOLTAIK AUF (GROSSFLÄCHIGEN) DÄCHERN - BRANDSCHUTZRELEVANTE ANFORDERUNGEN

Die stetig wachsende Bedeutung erneuerbarer Energien hat in den letzten Jahren die Nutzung von Photovoltaikanlagen deutlich vorangetrieben. Dabei bergen diese, wie jede elektrische Installation, ein gewisses Gefahrenpotential hinsichtlich der Entstehung eines Brandes. Dennoch ist es unzweifelhaft, dass zusätzliche PV-Flächen benötigt werden. Dafür bieten sich die vielen – ungenutzten – Dächer an.

Gegenstand des Seminars ist eine fundierte und praxisorientierte Auseinandersetzung mit bautechnischen und bauordnungsrechtlichen Anforderungen, die bei der Installation von PV-Anlagen auf Dächern zu beachten sind. Der Fokus liegt auf kritischen brandschutzrelevanten Punkten und zeigt Lösungsmöglichkeiten für die Planung und Ausführung auf.

Photovoltaikanlagen - Grundlagen

- Arten, Aufbau (Unterkonstruktion, Befestigung), Planung
- Risiko/Gefährdungspotential
- Brandschutzrelevante Vorschriften und Normen

Anforderungen an Dächer

- Beeinflussung von NRW/RWA
- Blitzschutz
- Leitungsverlegung und -durchführungen
- Dächer mit brennbaren Baustoffen (VdS 6023)
- PV-Anlagen, die in die Dachfläche integriert sind

Weitere bauliche, technische, organisatorische Maßnahmen zur Risikominimierung

- Brandwände, Gebäudetrennwände, Komplextrennwände (VdS 2234)
- Zulässige Installation von Wechselrichtern
- Kennzeichnung, Pläne für die Feuerwehr, Personenschutz für Einsatzkräfte
- Inbetriebnahmeprüfungen
- Instandhaltung

Exkurs: Solarthermieanlagen

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Stephan Appel M.Eng.

Architekt und Sachverständiger für Brandschutz und Schäden an Gebäuden

➔ *Hinweis:* Fachplaner für Photovoltaik-Anlagen ab 04.12.2024 in Dresden (Webcode PVA)

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Dresden	23.04.2024	8 UE à 45 min	390 € 350 €* 330 € 300 €* *für EIPOS-Absolventen
Online	12.11.2024	8 UE à 45 min	
WEBCODE:	UDS367		
Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)			

FEUERSCHUTZTÜREN - ANFORDERUNGEN, EINBAU, REALBRANDPRÜFUNG

Das Seminar gibt sehr praxisnah einen Überblick zu Anforderungen, Funktionsweise und Aufbau von Feuerschutztüren sowie deren Einbaukriterien und Verwendbarkeitsnachweise.

Das Besondere: Die Teilnehmer können eine **reale Brandprüfung** an der MPA-Braunschweig verfolgen und so sehen, was eine Feuerschutztür im Brandfall leisten kann. Erläutert werden dabei die Prüfgrundsätze und Abläufe einer Brandprüfung einschließlich der Auswertung der erfolgten Brandprüfung.

Praxisworkshop: Eine reale Einbausituation (Prüfkörper) wird ausführlich analysiert und bewertet. Somit erhalten die Teilnehmer wertvolles Fachwissen zum korrekten Einbau und Handlungsempfehlungen, wie sie das selbst prüfen können. Diese Kenntnisse sind insbesondere für die Fachbauleitung/Bauüberwachung Brandschutz notwendig, um Ausführungsfehler oder abweichende Ausführungen schnell und sicher zu erkennen. Das Seminar bietet auch den „klassischen“ Konzepterstellern wichtiges Hintergrundwissen für ihre Tätigkeit.

Feuerschutztüren und Verglasungen

- Überblick zu Anforderungen aus Bauordnungsrecht/techn. Vorschriften und Regelwerke
- brandschutztechnische Eigenschaften
- Klassifizierung
- Verwendbarkeitsnachweise (Aufbau, Inhalte)

Ausführungsdetails von Feuerschutztüren und Verglasungen

- Varianten nach Funktion und Bauart
- regelkonformer Einbau gemäß Verwendbarkeitsnachweis
- Anschlussdetails/Rahmenbedingungen
- typische Mängel

Praxisworkshop/Realbrandversuch

- Analyse Aufbau/Einbausituation Prüfkörper (ca. 1 h)
- Realbrandversuch für einen Feuerschutzabschluss (ca. 90 min)
- Diskussion/Auswertung des Brandversuches, Einfluss der Ergebnisse in eine bauaufsichtliche Zulassung

DOZENT

Christian Schmid

Geschäftsführer Holzbau Schmid GmbH & Co KG, Adelberg

→ *Hinweis:* Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt.

ORT:

Braunschweig

TERMIN:

18.04.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

410 € | 370 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS129](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

BRANDSCHUTZ IN PFLEGEEINRICHTUNGEN UND BETREUTEN WOHNFORMEN

Betreute Wohnformen sind eine attraktive Alternative zu klassischen Pflegeeinrichtungen, bedingen aber zusätzliche bauliche und betriebliche Maßnahmen. Aber auch stationäre Pflegeeinrichtungen folgen heute mit wohnungsähnlichen Grundrissen dem Wunsch nach teilhabeorientierter Lebensführung.

Das Seminar gibt einen Überblick über Planungsansätze sowie deren bauordnungsrechtliche Anforderungen und Grundlagen. Im Fokus stehen Pflegeheime mit Gruppenwohnbereichen und deren Umsetzung anhand von Projektbeispielen im Neubau.

Betreuungsformen und Planungsansätze

- Besonderheiten: Nutzer, Brandrisiken, Personal
- Klassische Alten- und Pflegeheime, Wohngruppenorientierte Einrichtungen (4. Generation), Servicewohnen
- Bauaufsichtliche Regelungen in den Ländern

Pflegeheime mit Gruppenwohnbereichen

- Konzept, Besonderheiten, Risiko
- Einstufung, notwendige Anforderungen, Erleichterungen
- Rettungsprinzip
- Ausführung von Wänden, Decken, Türen, Aufzügen, sicherheitstechnischen Anlagen, Brandmelde- und Löschanlagen
- Organisatorische Brandschutzmaßnahmen

Muster-Wohnformen-Richtlinie (MWR)

- Anwendungsbereich, bauliche und technische Anforderungen

Erfahrungen aus der Prüfpraxis

- Baurechtliche Einordnung und Inhalt der Bauvorlagen
- Umgang mit Bestandsgebäuden
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Praxisbeispiele

DOZENT

Prof. Dr.-Ing. André Spindler

Architekt, Prüfingenieur für Brandschutz, Erfurt

ORT:

Online

TERMIN:

13.03.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

330 € | 300 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS253](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

BRANDSCHUTZ IN GARAGEN - DIE NEUE GARAGENVERORDNUNG

Im Jahr 2022 wurde die Neufassung der Muster Garagenverordnung von der Bauministerkonferenz veröffentlicht. Neben Detail-Schärfungen und Ergänzungen enthält das Muster Änderungen, welche Einfluss auf die Ausbildung von Garagen haben.

Neben der Unterteilung von Garagen in (vollwertige) Brandabschnitte finden sich in der Neufassung weiterhin relevante Änderungen im Bereich der (sicherheits-)technischen Anlagen sowie in den Regeln zum Betrieb.

Das Seminar gibt einen Überblick über die brandschutztechnischen Anforderungen für die Planung von Garagen, zeigt häufige Planungsfehler auf und erläutert mögliche Lösungsansätze. Weiterhin werden die Änderungen und Neuerungen der M-GarStVO 2022 dargelegt und Hinweise für den Umgang mit E-Autos und der Ladeinfrastruktur gegeben.

Grundzüge der Planung und typische Planungsfehler

- Generelle Anforderungen und Planungsansätze
- Häufige Planungsfehler (Fluchtweglänge, Rauchableitung, Schleusen, BMA-Löschtechnik)

Neuerungen und Änderungen in der M- GarStVO 2022

- Brandabschnitte
- Tragwerk
- Technische Anlagen

Elektromobilität

- Risiken
- Brandbekämpfung bei E-Autos
- Mögliche Planungsansätze

DOZENT

Dipl.-Ing. Ulf Müllenberg

Prüfingenieur für Brandschutz, Weimar

ORT:

Online

TERMIN:

07.11.2024

DAUER:

6 UE à 45 min

GEBÜHR:

270 € | 245 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

UDS346

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

BRANDSCHUTZ IN DENKMALGESCHÜTZTEN GEBÄUDEN

In denkmalgeschützten Gebäuden ist die Vereinbarkeit der Brandschutz- und Denkmalschutzanforderungen oft eine große Herausforderung. Die Möglichkeiten, die die erhaltenswerte Bausubstanz mit ihrer Gebäudestruktur und Konstruktion vorgibt, müssen mit den brandschutztechnischen Anforderungen der beabsichtigten Nutzung in Einklang gebracht werden. Hier sind alle am Bau Beteiligten gefragt, um mit Fachkenntnis ganzheitliche Planungs- und Konzeptansätze für den Einzelfall zu entwickeln.

Im Seminar werden die Möglichkeiten und Notwendigkeiten des Brandschutzes unter Berücksichtigung der Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege erörtert. Anhand zahlreicher Beispiele werden verschiedene Lösungsansätze vorgestellt und im Teilnehmerkreis diskutiert.

Einführung in Brandschutz und Denkmalschutz / -pflege

- Brandschutz und Denkmalschutz: Grundsätze, Besonderheiten
- Grundsätze für die Planung von Eingriffen an Denkmälern
- Nutzungsänderungen, Konsequenzen
- Leistungsfähigkeit historischer Gebäude und Bauteile

Gebäudeertüchtigungen

- Rechtliche und materielle Betrachtungsweisen
- Ergänzende Maßnahmen durch Gebäudetechnik

Zusammenarbeit mit den Denkmalschutzbehörden

- Zuständigkeiten und Genehmigungsverfahren
- Ablauf einer konfliktfreien Brandschutzplanung

Sonstige Möglichkeiten

- Grenzen der Nutzung – Aufgaben der Nutzer
- Temporäre und organisatorische Brandschutzmaßnahmen

Praxisbeispiele

- Krämerbrücke (Erfurt), Panoramamuseum (Bad Frankenhausen)
- Georgenkirche (Eisenach), Wohnkomplex Sternecker Brauerei (Berlin)

DOZENT

Prof. Dr.-Ing. André Spindler

Architekt, Prüfingenieur für Brandschutz, Erfurt

ORT:

Online

TERMIN:

10.09.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

330 € | 300 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS254](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

INDUSTRIEBAURICHTLINIE - MÖGLICHKEITEN UND PRAXISBEISPIELE MIT ABSCHNITT 6 UND 7

Die Fachkommission Bauaufsicht der Bauministerkonferenz hat im Mai 2019 eine überarbeitete Fassung der Industriebau-Richtlinie - MIndBauRL verabschiedet. Neben redaktionellen Änderungen sind insbesondere die Erfahrungen aus der Anwendung in der Praxis eingeflossen und damit einhergehende Klarstellungen zu einer besseren Anwendung der Richtlinie.

Im Seminar wird die grundsätzliche Herangehensweise an die Erstellung von Brandschutzkonzepten für Industriebauten erläutert. Dabei wird zwischen dem vereinfachten tabellarischen Verfahren nach Abschnitt 6 und dem Rechenverfahren nach Abschnitt 7 unterschieden. Im Seminar werden beide Verfahren erläutert und anhand von Beispielen und Übungen die wichtigsten Begriffsdefinitionen und Anforderungen sowie die sich damit ergebenden Möglichkeiten dargelegt.

Ziel des Seminars ist es, fundiertes Fachwissen in der Anwendung der Industriebau-Richtlinie zu vermitteln und anhand von Übungen zu festigen.

- **MIndBauRL 2019 im Überblick**
- **Übungsaufgaben zu Ebenen/Einbauten**
- **Praxisbeispiele MIndBauRL Abschnitt 6**
- **Bewertung von Regalen**
- **Einsatzmöglichkeiten von Holz**
- **DIN 18230-1 und Abschnitt 7 MIndBauRL**
- **Praxisbeispiele, Fragen und Diskussion**

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Gunnar Buhl

Prüfingenieur für Brandschutz, Hamburg

→ **Hinweis:** Eine Vertiefung zum Abschnitt 7 erfolgt im „Übungsseminar Industriebau - Rechenverfahren nach Abschnitt 7 und DIN18230-1“ (Webcode: UDS37)

ORT:

Online

TERMIN:

23. - 24.02.2024

DAUER:

14 UE à 45 min

GEBÜHR:

600 € | 540 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

UDS345

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

ÜBUNGSSEMINAR INDUSTRIEBAU - RECHENVERFAHREN NACH ABSCHNITT 7 UND DIN 18230-1

Die Muster-Industriebaurichtlinie regelt als Technische Baubestimmung die Mindestanforderungen an den Brandschutz von Industriebauten. Dabei bedient sie sich im Verfahren nach Abschnitt 7 des Rechenverfahrens nach DIN 18 230-1. Mit diesem werden die zulässigen Flächen und Anforderungen an die Bauteile für die Brandbekämpfungsabschnitte bestimmt.

Vorteil der Anwendung des Verfahrens nach Abschnitt 7 ist, dass durch die Ermittlung der tatsächlichen thermischen Belastung für die Konstruktion eine risikogerechte Auswahl von brandschutztechnischen Schutzmaßnahmen erfolgen kann. Allerdings ist gerade die Bestimmung der nutzungsspezifischen Brandbelastung häufig die Schwierigkeit bei der praktischen Anwendung des Verfahrens.

Ziel des Seminars ist es, vorhandenes Wissen in der Anwendung des Verfahrens nach Abschnitt 7 der Industriebaurichtlinie zu vertiefen und anhand von Übungen zu festigen.

Zusammenhang MIndBauRL - DIN 18230-1

Algorithmus zur Anwendung der IndBauRL und Erläuterungen

Anwendung der DIN 18230-1:2010-09

- Brandlastermittlung - Rechengang und Übungsbeispiele
- Berechnung t_a und $e_{f,T}$ nach DIN 18 230
- Einbindung der Berechnungsergebnisse in das Verfahren nach Abschnitt 7 MIndBauRL

Workshop - Übungsbeispiele

DOZENT

Dipl.-Ing. Erhard Arnhold

öbuv Sachverständiger und Prüfenieur für Brandschutz, Weimar

→ **Hinweis:** Eine grundsätzliche Einführung in die Industriebaurichtlinie erfolgt im Seminar „Industriebaurichtlinie - Möglichkeiten und Praxisbeispiele mit Abschnitt 6 und 7“ (Webcode: UDS345)

ORT:

Dresden

TERMIN:

10. - 11.09.2024

DAUER:

16 UE à 45 min

GEBÜHR:

660 € | 590 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS37](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

SICHERHEITSTREPPENRAUM „LIGHT“ – ERFAHRUNGEN UND PRAXISHINWEISE IN BERLIN

Über Sicherheitstreppe nräume in Wohngebäuden wird seit Jahren kritisch diskutiert. Bauordnungsrechtlich sind sie als Ersatz für den zweiten vertikalen Rettungsweg zulässig. § 33 der MBO lässt aber offen, wie ein Sicherheitstreppe nräum ausgeführt sein muss. Anhaltspunkte für die Planung bietet die Muster-Hochhausrichtlinie, die aufgrund der Geschoss- und Personenanzahl in Hochhäusern aber relativ hohe Anforderungen vorschreibt.

Für Wohngebäude haben Berlin und Hamburg daher eigene Ausführungsvorschriften entwickelt. Während das Hamburger Modell auf die technische Ausstattung setzt, basiert das Berliner Modell auf einer rein baulichen Lösung.

Im Online-Seminar werden die Berliner Ausführungsvorschriften mit ihren Besonderheiten vorgestellt. Die Erfahrungen aus der Anwendungspraxis in den letzten Jahren werden anhand von Planungsbeispielen veranschaulicht.

Berliner Modell

- Regelungen der VV TB Bln, Anlage A 2.2.1.17
- Hintergründe der Anforderungen
- Erfahrungen aus der Anwendung in der Praxis
- Planungsbeispiele aus der Praxis

DOZENTEN

Senatsrat a.D. Dipl.-Ing. Thomas Meyer

Ehemals Referatsleiter Oberste Bauaufsicht Berlin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Mitglied der Projektgruppe MHHR (Muster-Hochhausrichtlinie) der Fachkommission Bauaufsicht der ARGEBAU

LtdBD a.D. Dipl.-Ing. Reimund Roß

Leitender Branddirektor a.D., ehemals Leiter der Direktion West der Berliner Feuerwehr, Mitglied der Projektgruppe MHHR (Muster-Hochhausrichtlinie) der Fachkommission Bauaufsicht der ARGEBAU

→ *Hinweis:* Das Hamburger Modell für den Sicherheitstreppe nräum „light“ ist u.a. Gegenstand des Seminars „Alternative für den 2.- Rettungsweg? Hamburger Lösungsansätze“ (Webcode: UDS347)

ORT:

Online

TERMIN:

07.10.2024

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS302](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

ALTERNATIVE FÜR DEN 2. RETTUNGSWEG? HAMBURGER LÖSUNGSANSÄTZE

Wohnraumbeschaffung durch Nachverdichtung, Aufstockung oder Dachgeschossausbau scheidet häufig am Nachweis des zweiten Rettungsweges. Aufgrund beengter innerstädtischer Bereiche ist die Personenrettung über Rettungsgeräte der Feuerwehr häufig ebenso wenig möglich wie die Errichtung einer weiteren (Außen-) Treppe. Auch ein Sicherheitstuppenraum lässt sich im Bestand oftmals nicht verwirklichen.

Hamburg hat für Wohngebäude Vorschriften über die Errichtung des sogenannten Sicherheitstuppenraumes „light“ sowie über Ertüchtigungen mit Niederdruck-Wasserebellöschanlagen veröffentlicht. Beide Maßnahmen verfolgen das gleiche Ziel: die ausreichend lange Benutzbarkeit des vertikalen Rettungsweges. Während die Umsetzung des Sicherheitstuppenraums bei Neubauten mit einer Druckbelüftung einhergeht, kann das im Jahr 2020 veröffentlichte Merkblatt zu Wasserebellöschanlagen bei nachträglicher Wohnraumschaffung in Bestandsgebäuden angewendet werden.

Das Seminar gibt einen Überblick über die brandschutztechnischen Anforderungen und bauordnungsrechtlichen Vorgaben für die Genehmigung. Es werden beide Lösungsansätze sowie erforderliche schutzzielorientierte Kompensationen für Abweichungen erläutert.

Sicherheitstuppenraum „light“ - Hamburger Modell

- Regelungen Bauprüfdienst (BPD) 1/2021
- Hintergründe der Anforderungen
- Erfahrungen aus der Anwendung in der Praxis
- Planungsbeispiele aus der Praxis und Lösungsansätze

Niederdruck-Wasserebellöschanlage

- Forschungsvorhaben Wasserebellöschanlagen (Versuchsaufbau, Durchführung, Ergebnisse)
- Anwendungsbereich des Merkblattes
- Erforderliche Ertüchtigungsmaßnahmen (Anforderungen Niederdruck-Wasserebellöschanlage, Anforderungen an Brandwarnanlage, bauliche Maßnahme im Treppenraum, sonstige Anforderungen, Grenzen)
- Problematiken bei realisierten Vorhaben

DOZENTEN

Dipl.-Ing. Heike Hohmann

Leiterin Referat „Fachliche Steuerung der Hamburger Bauaufsicht“, Oberste Bauaufsicht Hamburg

Fabian Horch

Fachplaner technischer Brandschutz, Geschäftsführer FAHO GmbH, Kassel

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	28.11.2024	6 UE à 45 min	270 € 245 €* *für EIPOS-Absolventen
WEBCODE:	UDS347		
Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)			

LÖSCHWASSER-RÜCKHALTUNG - BEMESSUNG UND TECHNISCHE UMSETZUNG

Nach mehreren Umweltunfällen durch kontaminiertes Löschwasser wurde 1992 die Löschwasser-Rückhalte-Richtlinie (LöRüRI) konzipiert. Sie regelt die Berechnung und Ausführung der Löschwasser-Rückhaltung für Lageranlagen mit wassergefährdenden Stoffen. Inzwischen wurde die Muster-LöRüRI außer Kraft gesetzt und ist derzeit nur formal in den verschiedenen Bundesländern über die jeweiligen Landes-LöRüRI noch anwendbar. Die entsprechenden Regelungen zur Löschwasser-Rückhaltung werden in eine überarbeitete Fassung der „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)“ überführt und werden für alle Anlagen – auch für die Produktion – anwendbar sein.

Im Online-Seminar werden die spezifischen Anforderungen und Neuerungen der geänderten AwSV vorgestellt und die Berechnungsmöglichkeiten der Löschwasser-Rückhaltung erläutert. Es wird gezeigt, wie Löschwasser-Rückhalte-Anlagen in der Praxis umgesetzt und welche Mängel bei Sachverständigenprüfungen häufig festgestellt werden.

- **Regelungen der AwSV, Anzeige- und Dokumentationspflichten**
- **Berechnungsmöglichkeiten der Löschwasser-Rückhaltung (inkl. Beispielrechnung)**
- **Technische Einrichtungen zum Ableiten und zur Rückhaltung von Löschwasser**
- **Nachrüstung bestehender Anlagen**
- **Prüfungsumfang und häufige Mängel bei der Sachverständigenprüfung gem. §46 AwSV**

DOZENT

Dipl.-Biologe Christoph Franken

Sachverständiger nach AwSV, Immissionsschutz, Arbeitssicherheit, Brandschutz,
BfU Dr. Poppe AG, Kassel

ORT:

Online

TERMIN:

25.06.2024

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*

WEBCODE:
[UDS300](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

BRANDSCHUTZ BEI VORGEFERTIGTEN STAHLMODULBAUTEN

Modulbauten stehen für effizientes und kostengünstiges Bauen, insbesondere bei Gebäuden mit vielen gleichartigen Räumen wie Schulen, Kitas und Krankenhäusern aber auch Büro- und Verwaltungsgebäuden. Die Raummodule werden nach den individuellen Planungen der Nutzer passgenau vorgefertigt und vor Ort zu architektonisch und städtebaulich ansprechenden Gebäuden zusammengefügt. Damit bietet die modulare Bauweise auch für den Wohnungsbau zukunftsweisende Perspektiven.

Brandschutztechnisch gelten bei Modulbauten dieselben bauordnungsrechtlichen Anforderungen wie bei konventionellen Bauweisen. Durch das Bausatzprinzip sind planerisch aber einige Besonderheiten zu beachten, insbesondere bei der Verlegung und Schottung der Haus- und Sicherheitstechnik. Darauf und auf die Vor- und Nachteile der verschiedenen Bauweisen wird im Rahmen dieses Online-Seminars eingegangen.

Definition Modulares Bauen

Systematik und Grundprinzipien des Modulbaus

Bauweisen (Beton, Holz, Stahl, Hybrid)

Umsetzung der bauordnungsrechtlichen Anforderungen, z. B.

- Standsicherheit, Raumabschluss
- Abschottung von Fugen sowie Rohr- und Kabeldurchbrüche

Erläuterung der Lösungsansätze

- Wege der möglichen Nachweisführungen für die Genehmigungsfähigkeit
- Abschottung von Leitungsdurchführungen
- Allheilmittel BMA? Oder Löschanlage?

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Thomas Kölbl

Architekt, Sachverständiger für Brandschutz, Neumarkt

ORT:

Online

TERMIN:

05.06.2024

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen**WEBCODE:**[UDS293](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

BRANDSCHUTZ IM TECHNICAL DUE DILIGENCE

Im Zuge von Immobilien-Kauf-Geschäften wird zunehmend eine Brandschutz Technical Due Diligence (TDD) gefordert, da sich zu viele Immobiliendeals mit guten Renditeaussichten im Nachhinein als nicht realisierbar herausstellten. Mit einer detailliert ausgearbeiteten TDD zum Brandschutz kann dieses Risiko deutlich reduziert werden – obgleich natürlich ein gewisses Restrisiko bleibt.

Über Struktur, Inhalt und Vorgehensweise bei der Erstellung einer Technical Due Diligence für den Brandschutz informiert das Online-Seminar kompakt und anschaulich und bietet natürlich auch die Gelegenheit für Fragen zu diesem sicherlich spannenden Aufgabenfeld für Brandschutzplaner und -Sachverständige.

- **Technical Due Diligence - wer, für wen, was, wieso**
- **Inhalte von Gutachten und konzeptionelle Vorgehensweise**
- **Bewertung von typischen Brandschutz-Sachverhalten an ausgewählten Beispielen**
- **Mögliche Kostenfallen und Abschätzung des Investitionsbedarf**

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Thomas Kölbl

Architekt, Sachverständiger für Brandschutz, Neumarkt

ORT:

Online

TERMIN:

27.11.2024

DAUER:

2 UE à 45 min

GEBÜHR:

120 € | 110 €*

WEBCODE:

[UDS299](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

BAULASTEN UND BRANDSCHUTZ

Bei Bestandsbauten oder beengten Bausituationen können brandschutztechnische Anforderungen wie Brandschutzabstände, Flächen für die Feuerwehr oder Rettungs- und Angriffswege nicht immer auf dem eigenen Grundstück sichergestellt werden. Auch die gemeinsame Nutzung von sicherheitsrelevanten brandschutztechnischen Einrichtungen und Bauteilen bei Grenzbebauungen oder grenzübergreifenden Bebauungen sind baurechtlich nicht konform. Durch Eintragung einer Baulast kann dennoch eine Baugenehmigung erwirkt werden.

Als Baulast werden die öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen des Grundstückseigentümers auf dem Nachbargrundstück sichergestellt. Hierfür sind neben dem Einverständnis des Nachbarn weitere Voraussetzungen erforderlich. Besondere Bedeutung kommt der Formulierung der Baulasterklärung zu. Die hinreichende Bestimmtheit der Erklärung bereitet in der Praxis aber oftmals Schwierigkeiten.

Im Seminar wird das Baulastverfahren mit seinen rechtlichen Grundlagen bis zur vollzogenen Eintragung vorgestellt. Konkrete Fallbeispiele verdeutlichen die Baulasterfordernis und schulen Ersteller von Brandschutznachweisen und in der Genehmigungsplanung tätige Architekten und Ingenieure in der fachlich richtigen Dimensionierung der Baulasten und der Herangehensweise bei der Baulasterklärung.

Rechtsgrundlagen, Verfahrens- und Planungsabläufe

- Der Grundstücksbegriff - Das Grundstück im Rechtssinn - Grundstücksvereinigung
- Was ist eine Baulast (Rechtsgrundlagen)
- Abgrenzung der Baulast zu anderen Rechtsformen (z.B. Grunddienstbarkeit)
- Ablauf einer Baulasteintragung
- Das Baulastenverzeichnis
- Einfluss von Baulasten auf die Erstellung und Prüfung von Brandschutznachweisen
- Baulasten bei der Teilung von Grundstücken

Hauptanwendungsbereiche von Baulasten im Brandschutz

- Flächen für die Feuerwehr
- Löschwasserversorgung
- Rettungswege
- Brandschutzabstände
- Grenzüberschreitende Bebauungen
- Gemeinsame Bauteile

DOZENTIN

Dipl.-Ing. Annetrin Hartig

Sachverständige für vorbeugenden Brandschutz, KLV-Ingenieure GmbH, Berlin

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Dresden	06.05.2024	6 UE à 45 min	350 € 320 €* 270 € 245 €* *für EIPOS-Absolventen
Online	06.05.2024	6 UE à 45 min	
WEBCODE:	UDS276		
Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)			

BRANDSCHUTZ IN DER LOGISTIKBRANCHE

Der Bau von Lagerhallen oder Logistikzentren erscheint simpel. Aber es gehört mehr dazu, als eine Halle mit Regalen zu planen. Vielfältige Logistikfunktionen erfordern eine Innengestaltung, der sich die Gebäudehülle unterordnet. Brandschutz setzt bei der Konstruktion und der Gebäude-/Anlagentechnik an und muss früh beachtet werden. Hochregalanlagen sind wegen der Materialkonzentration und eingeschränkter Zugänglichkeit bei der Brandbekämpfung besonders zu betrachten.

Im Seminar werden die Möglichkeiten, die die Muster-Industriebau-Richtlinie (MIndBauRL) speziell für die Planung von Logistikzentren bietet, vorgestellt. Dabei werden auch die brandschutztechnischen Empfehlungen der VDI-Richtlinie 3564 für die Planung und Errichtung sowie den Betrieb von Hochregalanlagen betrachtet. Die VDI-Richtlinie schließt mit den Anforderungen für Hochregalanlagen mit Lagerguthöhen über 9 m die Lücke der MIndBauRL.

Grundlagen der Entwurfsplanung

- Arten von Lagerhallen, Besonderheiten, spezifische Brandrisiken
- Bauordnungsrechtliche Vorschriften (MIndBauRL, VDI 3564)
- Anforderungen der Sachversicherer (VdS, FM), Arbeitsschutz

Entwicklung eines Brandschutzkonzeptes am Beispiel Logistikzentrum

Brandschutz nach MIndBauRL

- Brandlast, Lagergut, Lagerhöhen etc
- Brandbekämpfungsabschnitt/Brandabschnitt, Geschoss-Ebene-Einbau
- Rettungswege, RWA, BMA
- Feuerlöschanlagen bei Hochregalen

spezifische Fragestellungen

- Lagerungen im Bereich der Außenfassade
- Beurteilung von Regalen und begehbaren Regalanlagen
- anpassbarer Brandschutz (Änderung der Lagerung, Erweiterung)

Hochregalanlagen nach VDI-Richtlinie 3564

- besondere bauliche, technische, organisatorische Anforderungen
- Steuerung automatischer Regalbediengeräte und Fördertechnik

Praxisbeispiele

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Carsten Willmann

Sachverständiger für vorbeugenden / abwehrenden Brandschutz, Leinfelden

ORT:

Online

WEBCODE:

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

TERMIN:

29.10.2024

[UJDS251](#)

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

330 € | 300 €*

*für EIPOS-Absolventen

BRANDSCHUTZ UND SICHERHEITSRECHT - JURISTISCHE EMPFEHLUNGEN FÜR DIE BRANDSCHUTZPRAXIS

Bei der Planung von baulichen Anlagen, insbesondere von Sonderbauten sind komplexe Anforderungen zu berücksichtigen. Diese resultieren zum einen aus den baurechtlichen Anforderungen, zum anderen aus einer Vielzahl von Vorschriften aus anderen Rechtsgebieten wie z.B. Arbeitsschutzrecht, Vorschriften von Berufsgenossenschaften oder dem VdS. Die Vielzahl der Rechtsgebiete macht es dem Planer schwer zu erkennen, was ist ein MUSS und was sind KANN-Bestimmungen.

Gerade im Hinblick auf mögliche Haftungsrisiken ist es wichtig, aktuelles Wissen zur Anwendung der Rechtsvorschriften zu haben.

Die Seminare richten sich an planende Ingenieure und Architekten, die ihr Fachwissen in Bezug auf die Anwendung der Vorschriften und Regelwerke und der aktuellen Rechtspraxis vertiefen möchten.

- Anforderungen aus Regelungsgrundlagen, Quellen und Systematiken
- Schnittstellenproblematik der Vorschriften und Regelwerke
- Sonderthemen der Praxis
- aktuelle Rechtsprechung aufbereitet für die Planerpraxis
- Handlungsempfehlungen und Diskussion

DOZENT

RA+FA für Bau- und Architektenrecht Dr. rer. pol. Till Fischer

Rechtsanwalt, seit 20 Jahren spezialisiert auf Brandschutz- und Sicherheitsrecht, Fachdozent und Fachautor

MODUL:	WEBCODE:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Kitas/Schulen	SIRE1	07.05.2024	4 UE à 45 min	205 € 185 €* 205 € 185 €* *für EIPOS-Absolventen
Industriebau	SIRE3	28.05.2024	4 UE à 45 min	
Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)				

ARBEITSSCHUTZ UND BRANDSCHUTZ - (K)EIN EWIGER WIDERSPRUCH?

In welche Richtung muss die Notausgangstür aufschlagen? – Darauf kann man, abhängig von welcher gesetzlichen Grundlage der Sachverhalt betrachtet wird, unterschiedliche Antworten erhalten. Eine Antwort wird spätestens vom Brandschutzplaner erwartet. Aber ist er der richtige Ansprechpartner?

Brandschutz und Arbeitsschutz – geht das zusammen? „Nein!“ meint man, denkt man an die häufigen Abgrenzungsschwierigkeiten und Konflikte. Denn unterschiedliche Rechtsformen geben teilweise konträre brandschutztechnische Vorgaben, die zu berücksichtigen sind, wenn das Gebäude als Arbeitsstätte genutzt werden soll.

Das Seminar behandelt das konfliktträchtige Verhältnis von Bauordnungs- und Arbeitsschutzrecht und zeigt an Beispielen auf, wie sich das Konkurrenzverhältnis der Vorschriften in praxistaugliche Lösungen überführen lässt.

Brandschutzplanung : Arbeitsschutz - Grundlagen

Brandschutzkonzept und Gefährdungsbeurteilung

- Analyse und Feststellung anhand von Praxisbeispielen
- bauordnungsrechtliche Prüfung / Prüfung im Arbeitsschutz
- Trennung bauaufsichtliche : arbeitsschutzrechtliche Anforderungen

Bauherr und Arbeitgeber

- abweichende Tatbestände feststellen und bewerten
- Gestattung von Erleichterungen

Umgang mit Abweichungen

- Abweichungen im Bauordnungsrecht
- Abweichende Ausführungen im Arbeitsschutz

Bestandsschutz und Arbeitsschutz

Aufgabe des Brandschutzplaners

DOZENT

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Daniel Anwander, MEng.

Prüfsachverständiger für Brandschutz, Anwander GmbH & Co. KG, Sulzberg

ORT:

Online

TERMIN:

13.03.2024

DAUER:

6 UE à 45 min

GEBÜHR:

270 € | 245 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS104](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

BRANDSCHUTZ IN SCHULEN - NEUE KONZEPTE UND EMPFEHLUNGEN

Der herkömmliche Frontalunterricht verliert in Schulen immer mehr an Bedeutung. Zeitgemäße Schulen fordern „Lerncluster“ und „Lernlandschaften“, die offene und flexible Raumnutzungen ermöglichen. Diesem Wunsch nach einem differenzierteren Raumangebot steht allerdings die gültige Muster-Schulbaurichtlinie entgegen, die dem klassischen Aufbau von Schulen mit Klassenräumen und Fluren folgt.

Im Seminar sollen Wege aufgezeigt werden, wie der Fachplaner den Schutzzielen des Brandschutzes Rechnung tragen und gleichzeitig die pädagogischen Forderungen nach flexiblen Raumkonzepten unterstützen kann. Im Mittelpunkt stehen dabei die klassischen Komponenten und Elemente der Brandenschutzplanung und wie sie für zeitgemäße Schulen interpretiert und umgesetzt werden können.

Weiterhin wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten es in Bestandsschulen gibt, notwendige Flure als Lernbereiche zu nutzen, ohne das Sicherheitsniveau aufzugeben. Welche Brandlasten dürfen wo vorhanden sein? Welche baulichen, anlagentechnischen oder organisatorischen Maßnahmen sind sinnvoll und wo endet die Praxistauglichkeit bzw. die Verhältnismäßigkeit?

Entscheidungsgrundlagen

- räumliche Anforderungen an zeitgemäße Schulen
- Schutzziele und spezielle Anforderungen an Schulen
- Handlungsempfehlungen bzw. Orientierungspapiere, z.B. Bauprüfdienst Hamburg (Kompartment)
- spezifische Risiken und Besonderheiten aus der Nutzung

Betrachtung von Einzelaspekten

- risikogerechte Raumgrößen, räumliche Unterteilungen
- Rettungswege, Ausgänge, interne Erschließungswege, Räumungsprinzip
- Räume mit erhöhter Brandgefahr innerhalb von Lernclustern
- Inklusion

Konzeptionelle Lösungsansätze und Empfehlungen

- Rettungswege
- Anforderungen an Bauteile und Baustoffe
- sicherheitstechnische Brandschutzanlagen
- Organisatorischer Brandschutz
- Fallbeispiele

Möglichkeiten bei Bestandsschulen

- Innutzungsnahme notwendiger Flure für Einzel- und Teilungsunterricht
- Brandlasten in notwendigen Fluren - Möglichkeiten, Grenzen, Verhältnismäßigkeit
- Beispiele aus der Praxis

DOZENT

Dipl.-Ing. Architekt Andreas Flock

Sachverständiger für Brandschutz, brandkontrolle GmbH, Berlin

ORT:

Online

TERMIN:

08.10.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

330 € | 300 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS273](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

BIM-BASIERTE BRANDSCHUTZPLANUNG

BIM und Brandschutz – wie geht das zusammen? Das Online-Seminar gibt einen Überblick über die Anwendung von BIM in der Brandschutzplanung, erläutert die brandschutzrelevanten Abläufe einer BIM-basierten Planung und gibt anhand von konkreten Projektbeispielen einen Einblick in den derzeitigen Stand der Anwendungspraxis. Das Seminar richtet sich an Brandschutzplaner und Architekten.

BIM - Ziele und Anwendungsfälle sowie Erfahrungen im Brandschutz

BIM-basierte Brandschutzplanung

- Handlungsempfehlung Digitalisierung und BIM für die Brandschutzplanung
- Muster-AIA (Auftraggeber-Informationsanforderung) des VIB - Einbindung der Brandschutzplanung in den Gesamtplanungsprozess mit BIM
- Erstellung eines BAP (BIM-Abwicklungsplan) für den Brandschutz
- Eigenschaftskatalog BIM im Brandschutz (VIB - FireSafetyRequirement)

Fachmodell Brandschutz - Demonstration anhand praktischer Beispiele

Ausblick

DOZENT

Ole Matthiesen, M.Eng.

Brandschutzingenieur, Gruner Deutschland GmbH, Hamburg; Mitautor „BIM im Brandschutz“ – Beuth 2019

→ **Hinweis:** Möchten Sie sich fundierte Grundlagen zur BIM-Methode aneignen? Dann empfehlen wir die Teilnahme am Intensivseminar „BIM-Basis“ (Webcode: BIMB). Das Seminar „BIM-basierte Brandschutzplanung“ wird dabei im Umfang von 4 UE anerkannt und Sie erhalten einen Preisnachlass von 185 € auf die Kursgebühr. Nach Besuch des Intensivseminares „BIM-Basis“ können Sie als zusätzlichen Qualifikationsnachweis eine Online-Prüfung ablegen, um das Zertifikat „building-SMART / VDI-Zertifikat BIM-Qualifikationen-Basiskenntnisse“ zu erwerben (zzgl. building-SMART-Prüfungsgebühr).

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR*:
Online	16.04.2024	4 UE à 45 min	205 € 185 €
Online	14.11.2024	4 UE à 45 min	205 € 185 €
WEBCODE:	UDS321		*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, einschließlich digitaler Seminarunterlagen

LITHIUM-IONEN-BATTERIEN AUS SICHT DER FEUERWEHR

Lithium-Ionen-Batterien finden sich in vielen Bereichen des täglichen Lebens und ihre Verbreitung nimmt stetig zu. Die Feuerwehren sehen sich dadurch mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Wie Brandschutzplaner dazu beitragen können, durch geeignete Maßnahmen wirksame Löscharbeiten zu unterstützen, ist Gegenstand des Seminars.

Das Verständnis der chemischen Prozesse innerhalb von Lithium-Ionen-Batterien während eines Brandes und der damit verbundenen Herausforderungen für die Feuerwehr ist entscheidend für eine zielführende Gefährdungsbewertung. Besondere Aufmerksamkeit liegt dabei auf den Gefahren im Zusammenhang mit der Verwendung von Batterien als Energiespeicher und der Berücksichtigung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen in Tiefgaragen. Aber auch die elektrische Gefahr selbst, die Brandbekämpfung in geschlossenen Räumen, die Rauchausbreitung giftiger Gase und die notwendige Entsorgung sowie Nachlöscharbeiten müssen betrachtet werden.

Ziel des Seminars ist es, das potenzielle Gefahrenpotenzial durch Lithium-Ionen-Batterien aus Sicht der Feuerwehr abzuschätzen und notwendige Maßnahmen in die Brandschutzkonzepte zu integrieren, um wirksame Löscharbeiten zu unterstützen.

Risikobewertung Lithium-Ionen-Batterien

- Grundlagen: Aufbau, Reaktionsverhalten, gefährliche Gase, Brandgeschehen
- Bewertung von Großspeichersystemen gem. der Empfehlung des BVES und der AGBF Bund
- Besonderheiten bei Bränden von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen in Tiefgaragen
- Risiken beim Lagern in geschlossenen Räumen

Maßnahmen zur Ermöglichung von Löscharbeiten

- Berücksichtigung und Kennzeichnung der Batterien in Brandschutzkonzepten
- Bauliche Abschottung zur Eindämmung des Brandes
- Unterstützung der Löscharbeiten mit anlagentechnischen Brandschutzmaßnahmen
- Praxisbeispiele umgesetzter Maßnahmen

DOZENT

Jonas Schwering, M.Eng.

Sachgebiet Operativer Vorbeugender Brandschutz, Feuerwehr Frankfurt am Main

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	16.05.2024	4 UE à 45 min	205 € 185 €* <small>*für EIPOS-Absolventen</small>
WEBCODE:	UDS372		
Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)			



SEMINARE

FOKUS HOLZBAU

BRANDSCHUTZ IM MODERNEN HOLZBAU

Der moderne Holzbau überzeugt durch Energieeffizienz und Ästhetik im Neubau wie in der Bestandssanierung. Das Interesse bei Bauherren und Architekten steigt beständig, insbesondere seitdem die neue Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Bauteile und Außenwandbekleidungen in Holzbauweise (MHolzBauRL) auch für die Planung mehrgeschossiger Gebäude Perspektiven eröffnet. Immer mehr Bundesländer lassen inzwischen die Verwendung von brennbaren Baustoffen für hochfeuerhemmende und sogar feuerbeständige Bauteile in ihren Landesbauordnungen zu. Damit können auch Gebäude über 7 m Höhe in Massivholzbauweise ohne Brandschutzbekleidung errichtet werden.

Das Seminar behandelt die brandschutztechnischen Anforderungen an Holzbauten und deren Umsetzung im Brandschutzkonzept, insbesondere bei mehrgeschossigen Gebäuden und Aufstockungen. Hierbei werden die Regelungen der bauordnungsrechtlichen Vorschriften sowie der MHolzBauRL erläutert und verschiedene Möglichkeiten der konstruktiven Ausbildung von Bauteilen, Anschlüssen und Durchführungen diskutiert und an Praxisbeispielen veranschaulicht.

Einführung in den Holzbau, Brandschutzordnung

- Holzkonstruktionen / -verbindungen im Brandfall
- Fassadenbekleidungen aus Holz
- MBO, MHolzBauRL, MVV TB

Brandschutztechnische Anforderungen nach MHolzBauRL

- Konstruktive Ausbildung der Bauteile, Außenwand- und Fassadenkonstruktionen
- Bauteilanschlüsse und Fügungen mit und ohne Beplankung
- Öffnungen in raumabschließenden Bauteilen (Schottungen, Öffnungsverschlüsse)
- Installationsführungen (Einbauten, Installationskanäle, Abhängungen)

Praxisbeispiele - mehrgeschossige Gebäude und Aufstockungen in Holzbauweise

- Rettungskonzept, Brandwände, Treppenträume, Maßnahmen für die Feuerwehr
- Bauteilnachweise (Feuerwiderstand, Raumabschluss)
- bautechnische Verwendbarkeitsnachweise im Holzbau
- Kompensation mittels anlagentechnischer Maßnahmen (Brandmeldesysteme, Löschanlagen)
- Brandschutzlösungen für Holzfassaden

DOZENT

Dr.-Ing. Mandy Peter

Prüfsachverständige für Brandschutz, Geschäftsführende Gesellschafterin der bauart Konstruktions GmbH & Co. KG, München

→ **Hinweis:** Wollen Sie mehr über den Holzbau wissen? Dann ist sicherlich unsere Fortbildung zum Holzbauingenieur (Webcode: HB) für Sie interessant. Weitere Seminare zum Thema Holz finden Sie in der Reihe „Alles Holz“ (Webcode: HKS) sowie hier auf den nächsten Seiten.

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	15.03.2024	8 UE à 45 min	380 € 340 €* 380 € 340 €* *für EIPOS-Absolventen
Online	08.11.2024	8 UE à 45 min	
WEBCODE:	UDS238		
Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)			

BRANDSCHUTZLÖSUNGEN FÜR HOLZFASSADEN

Fassaden aus Holz erfreuen sich - wie der Holzbau an sich - großer Beliebtheit in der modernen Architektur. Allerdings ist die unkontrollierte Brandausbreitung über die Fassade eines der Hauptrisiken.

Das Seminar behandelt die brandschutzrelevanten Anforderungen an Holzfassaden. Erläutert werden die konstruktive Ausbildung, Details wie Anschlüsse und die erforderlichen Maßnahmen zur Verminderung der Brandausbreitung. An Praxisbeispielen werden die Anforderungen verdeutlicht und Hinweise für die Planungs- und Ausführungspraxis gegeben.

Holzfassaden (Arten, Bekleidungen, Brandsperren)

konstruktive Planung und Details nach MHolzBauRL

- Einführung in die Grundlagen zu Fassadenbränden
- Abschluss Außenwand hinter der Holzfassade
- Fassadenbekleidung, Hinterlüftungsspalt
- Brandsperren (Material, Befestigung etc.)

Praxishinweise für Planung und Ausführung

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Holzingenieurwesen Felix Schrader

Brandschutzsachverständiger, Niederlassungsleiter, Anwander GmbH & Co. KG, Augsburg

→ *Hinweis:* Die brandschutzgerechte Planung und Ausführung anderer Fassadensysteme ist Gegenstand der Online-Seminarreihe „Fassadensysteme mit Brandschutzanforderungen - Planung und Ausführung“ (Webcode: [FKS](#))

ORT:

Online

TERMIN:

09.10.2024

DAUER:

3 UE à 45 min

GEBÜHR:

180 € | 160 €*

WEBCODE:
[UDS369](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

BRANDSCHUTZ BEI HAUSTECHNISCHEN INSTALLATIONEN IM HOLZBAU

Die brandschutzgerechte Planung und Ausführung von Installationen ist eines der Kernthemen im Holzbau. Der hohe Vorfertigungsgrad beim Bauen mit Holz führt dazu, dass sich im Gegensatz zum Massivbau die Planungsleistungen zwischen den Leistungsphasen verschieben. Für die Haustechnikplanung bedeutet dies, dass bereits in einer frühen Planungsphase eine hohe Detaillierung erforderlich wird. Ausgehend von den verschiedenen Bauarten für Gebäude aus Holz mit ihren jeweiligen Besonderheiten werden die verschiedenen Möglichkeiten zur baurechtskonformen Ausführung von Installationen vorgestellt. Typische Herausforderungen bei Planung und Ausführung werden aufgezeigt und Lösungsvorschläge diskutiert. Ebenso wird das erforderliche Zusammenwirken der beteiligten Fachplaner und Unternehmer während der Planung und auf der Baustelle beschrieben.

Bauordnungsrechtliche Grundlagen zum Brandschutz im Holzbau

Bauarten für Gebäude aus Holz im Überblick

Planungsprinzipien und gewerkeübergreifende Schnittstellen

Detailausbildung und Praxishinweise

- Leitungsführung
- Schachtausbildung
- Durchdringungen

Umgang mit Abweichungen

Praxisbeispiele

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Eisenhut M.Eng.

Holzbauingenieur, M.Eng. Vorbeugender Brandschutz, Senior-Projektleiter Brandschutz, umt Umweltingenieure GmbH, Ulm

ORT:

Online

TERMIN:

11.04.2024

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*

WEBCODE:
[UDS365](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

HOLZGEBÄUDE AUS SICHT DER FEUERWEHR

Holz als Baumaterial findet in der modernen Architektur immer größeren Zuspruch und prägt zunehmend das Bild von Innenstädten und Gebäuden. Die verstärkte Nutzung von Holz als Baumaterial bei Massivbauteilen für alle Gebäudeklassen führt aber auch zu neuen Herausforderungen, insbesondere für die Feuerwehr.

Bei einem Brandereignis liegt der Fokus der Feuerwehr vorrangig auf der Personenrettung und der Begrenzung der Brandausbreitung. Insofern sind die Brandausbreitung über die Fassade sowie die Rauchausbreitung innerhalb der Gebäude entscheidend. Eine sichtbare Holzkonstruktion vergrößert bspw. die Brandfläche und wirkt aktiv am Brandgeschehen mit. Damit Hohlraumbrände und eine Rauchausbreitung verhindert werden können ist es notwendig, die Belange der Feuerwehr aktiv in das Konzept einzubringen.

Das Seminar bietet eine ganzheitliche, risikoorientierte Betrachtung von Holzgebäuden aus der Perspektive der Feuerwehr. Ziel ist es, ein besseres Verständnis für die besonderen Herausforderungen bei Holzgebäuden zu vermitteln und praxisnahe Lösungsansätze für die Feuerwehr bei der Planung zu berücksichtigen.

Holzbauwerke aus Sicht der Feuerwehr

- brennbare Oberflächen und deren Mitwirkung beim Brandgeschehen
- Ausbreitung von Rauch und Feuer durch brennbare Dämmstoffe in Hohlräumen
- Bewertung der Brandweiterleitung innerhalb von Holzkonstruktionen durch Glimmbrände

Bauliche und anlagentechnische Maßnahmen zur Unterstützung der Löscharbeiten

- Vermeidung der Brandausbreitung innerhalb der tragenden und raumabschließende Bauteile
- Brandsperren bei (hinterlüfteten) Fassaden, glimmende Fassadendämmstoffe
- Anlagentechnische Maßnahmen

Praxisbeispiele von umgesetzten Maßnahmen

DOZENT

Jonas Schwing, M.Eng.

Sachgebiet Operativer Vorbeugender Brandschutz, Feuerwehr Frankfurt am Main

ORT:

Online

WEBCODE:

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

TERMIN:

19.09.2024

[UDS373](#)

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen

BRANDSCHUTZLÖSUNGEN FÜR RAUMMODULE IN HOLZBAUWEISE

Gebäude aus Raummodulen sind aufgrund des hohen Vorfertigungsgrades und damit verbundener guter Qualität bei kurzen Planungs- und Bauzeiten beliebt. Bei der Ausführung in Holzbauweise ist von Seiten des Brandschutzfachplaners ein erhöhter Beratungsaufwand schon ab Planungsbeginn erforderlich.

Raummodule in Holzbauweise gehören in Deutschland bislang zu den unregulierten Bauprodukten, das Zusammenfügen der Raummodule führt zu einer unregulierten Bauart. Das Seminar zeigt auf, wie die erforderlichen Nachweise erwirkt werden können. Erläutert wird, wie Abweichungen von der Bauordnung und insbesondere von den Technischen Baubestimmungen identifiziert werden und welche Lösungsmöglichkeiten bestehen. An Praxisbeispielen werden die Anforderungen verdeutlicht und Hinweise für die Planungspraxis gegeben.

typische Bauweisen

Technischer Regeln - Grenzen

An- und Verwendbarkeitsnachweise - formales Vorgehen

Erläuterung der Lösungsansätze für typische Abweichungen, u.a.

- Öffnungen in der Geschosdecke
- Trennwände
- Installation von Leitungsanlagen

Praxishinweise

DOZENTIN

Dipl.-Ing. Dina Pedrotti

Brandschutzsachverständige, hhpberlin – Ingenieure für Brandschutz GmbH, München

ORT:

Online

TERMIN:

17.04.2024

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*

WEBCODE:
[UDS370](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)



SEMINARE

INGENIEURMETHODEN BRANDSCHUTZ

ABWEICHUNGEN IM BRANDSCHUTZKONZEPT - ARGUMENTE UND BEGRÜNDUNG

Abweichungen von baurechtlichen Bestimmungen beschäftigen den Brandschutzkonzeptersteller regelmäßig. Er muss in diesem Fall gegenüber der Genehmigungsbehörde darlegen, wie das Schutzziel auch ohne Beachtung der Vorschrift – ggf. mit ausgleichenden oder besonderen Maßnahmen – erreicht wird. Allerdings behandeln Konzeptersteller und Behörden Abweichungen überwiegend uneinheitlich.

Mit Teil 1 der Normenreihe DIN 18009 „Brandschutzingenieurwesen – Grundsätze und Regeln für die Anwendung“ liegt nun ein Leitfaden vor, der die gebäudekonkrete Nachweisführung unterstützt und ein Verfahren für eine systematische Beurteilung beschreibt.

Wie eine plausible und prüfbar dokumentierte argumentative Nachweisführung nach DIN 18009-1 aussieht, ist Gegenstand des Seminars. Vorgestellt werden Aufbau und Inhalt der Norm; Aufgaben und Pflichten der Anwender werden erörtert und diskutiert. Anhand von Praxisbeispielen wird die Vorgehensweise beschrieben, wie die jeweiligen Schutzziele individuell zu bestimmen und die Akzeptanzkriterien für den jeweiligen Einzelfall festzulegen sind.

DIN 18009 Teil 1

- Bedeutung und Verbindlichkeit
- Anwendungsbereich, Normative Verweisungen, Begriffe
- Grundsätze der Anwendung

Argumentative ingenieurgemäße Nachweisführung

- Erforderliche Angaben
- Akzeptanzkriterien und Argumentation

Normkonforme Nachweisführung am Praxisbeispiel

DOZENT

Dr.-Ing. Jürgen Wiese

Obmann des Normenausschusses beim DIN: NA 005-52-21 AA „Brandschutzingenieurverfahren“
Ehem. Wissenschaftlicher Leiter Fire-Engineering, Halfkann und Kirchner

→ **Hinweis:** *Wie eine normgerechte Nachweisführung nach der DIN 18009-1 bei der Anwendung von Verfahren des Brandschutzingenieurwesens erfolgen soll, ist Gegenstand des Seminars „Brandschutzingenieurwesen – normgerechte Nachweisführung“ (Webcode: UDS349).*

ORT:

Online

TERMIN:

06.03.2024

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS348](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

BRANDSCHUTZINGENIEURWESEN - NORMGERECHTE NACHWEISFÜHRUNG

Die Anwendung von Ingenieurmethoden ist in der täglichen Praxis des Brandschutzplaners zunehmend wichtiger geworden. Mit dem Teil 1 der Normenreihe DIN 18009 „Brandschutzingenieurwesen - Grundsätze und Regeln für die Anwendung“ wird nun die Nachweisführung unterstützt. Konkret heißt das: für die leistungsbezogene Nachweisführung mit Berechnungen wurden Grundlagen zur Bewertung von Brandgefahren und zur Beurteilung und Bemessung von Maßnahmen des Brandschutzes zur Erfüllung vorgegebener Schutzziele festgelegt. Die DIN 18009 ermöglicht damit sowohl den Planern als auch den Bauaufsichtsbehörden, einem geregelten und systematischen Ansatz zu folgen.

Wie eine plausible und prüfbar dokumentierte Nachweisführung nach DIN 18009-1 erstellt wird, ist Gegenstand des Seminars. Ausgehend von den prinzipiellen Möglichkeiten und dem mit der Norm gesetzten Rahmen wird aufgezeigt, wie die jeweiligen Schutzziele individuell zu bestimmen und die Akzeptanzkriterien für den jeweiligen Einzelfall festzulegen sind. Dabei kommt der Auswahl relevanter Szenarien, der Bestimmung der für den jeweiligen Einzelfall geeigneten Ingenieurmethoden und der Festlegung ausreichender Akzeptanzkriterien eine besondere Bedeutung zu.

Bedeutung und Verbindlichkeit der DIN 18009

- Anwendungsbereich, Normative Verweisungen, Begriffe
- Grundsätze der Anwendung

Leistungsbezogene Nachweisführung

- Identifizierung und Konkretisierung von Schutzzielen
- Identifizierung von Brandgefahren und Abschätzung von Risiken
- Auswahl relevanter Szenarien und deren Konkretisierung
- Auswahl von Modellen
- Sicherheitskonzept und Sicherheitsbeiwerte
- Besonderheiten im Bestand

Dokumentation

Sicherstellung der Wirksamkeit und Zulässigkeit

DOZENT

Dr.-Ing. Jürgen Wiese

Obmann des Normenausschusses beim DIN: NA 005-52-21 AA „Brandschutzingenieurverfahren“
Ehem. Wissenschaftlicher Leiter Fire-Engineering, Halfkann und Kirchner

→ **Hinweis:** Eine Erläuterung der argumentativen Nachweisführung gemäß DIN 18009-1 erfolgt im Seminar „Abweichungen im Brandschutzkonzept - Argumente und Begründung“ (Webcode: UDS348).

ORT:

Online

WEBCODE:

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

TERMIN:

18.09.2024

[UDS349](#)

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen

RÄUMUNGSBERECHNUNGEN

PERSONENSTROMANALYSE MIT RECHNERISCHEN NACHWEISVERFAHREN

Das Seminar ist eine Einführung in die Räumungsberechnungen aus der Sicht der praktischen Anwendung. Erläutert werden die theoretischen Grundlagen, welche im Ergebnis zu den normativen Regelungen und den Computerberechnungsprogrammen geführt haben. Es werden die Beziehungen, die zwischen der Personenanzahl, der Rettungsweglänge, der Breite von Ausgangsbereichen sowie der Evakuierungszeit herzustellen sind, dargelegt.

Die vorgestellten Handrechenverfahren ermöglichen es, Ergebnisse von Computerberechnungen übersichtlich zu kontrollieren bzw. in der Praxis anzuwenden.

Grundlagen - Vorbetrachtungen

- Einflussfaktoren und Ausgangsgrößen

Entfluchtungsmodelle - Nachweisverfahren

- Zusammensetzung der Räumungszeit
- Nachweisgrößen
- Grundlagen von Modellen
- Deskriptive Verfahren
- Handrechenverfahren: Kapazitätsanalysen, Dynamische Strömungsmodelle

praktische Übung - Handrechenverfahren

- Abschätzung der Räumungszeiten durch Handrechnungen
- Annahmen und Randbedingungen
- Bewegungsparameter, Bildung von Stauungen
- Interpretation der Ergebnisse

Simulationsverfahren

- Modellauswahl und Anwendungsgrundsätze
- Leistungsfähigkeit und Grenzen
- Anwendungsbeispiele
- Plausibilitätskontrollen und Akzeptanz

Übungsbeispiel - Übung zur Räumungssimulation

DOZENTIN

Dipl.-Ing. Manuela Wilk

Evakuierungsberechnungen und Brandsimulationsbetrachtung.

Brandschutz Consult Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig

→ *Hinweis:* Bitte Laptop und Taschenrechner mitbringen!

ORT: Dresden	TERMIN: 13.11.2024	DAUER: 10 UE à 45 min	GEBÜHR: 420 € 390 €* *für EIPOS-Absolventen
WEBCODE:	UDS93	Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)	

NATURBRANDMODELLE ZUR BEMESSUNG DES FEUERWIDERSTANDES

Das Erstellen risikogerechter Brandschutzkonzepte erfordert immer häufiger den Einsatz von Brandschutzingenieurmethoden. Vor allem im Sonderbau sind die Planungen oft sehr komplex, so dass die Sicherheit abweichender Lösungen nachgewiesen werden muss. Gegenstand des Seminars ist die Bemessung des Feuerwiderstandes tragender und aussteifender Bauteile mit Naturbrandmodellen, die die Einwirkungen im Brandfall durch den Ansatz realer Randbedingungen berücksichtigen. Hierbei ist die systematische Auswahl der bemessungsrelevanten Brandszenarien und Bemessungsbrände von besonderer Bedeutung. Die angesetzten Brandlasten sind durch Nutzungseinschränkung sicherzustellen und durch wiederkehrende Überprüfungen durch Prüfengeure oder Prüfsachverständige für Brandschutz zu überwachen.

Übersicht über die Brandschutzingenieurmethoden

- Bemessungsverfahren, Anwendungsbereiche
- Brandrisiken, Brandszenarien und Schutzziele
- Normung (MVV TB, EC 1, DIN 4102-4, DIN 18230-1)

Bemessung - Grundlagen und Vorgehensweisen

- Definition der Nutzung, Schutzziele, Brandgefahren
- Wahl der Brandszenarien, Bemessungsbrände
- Simulationen (Zonen- und Feldmodelle)
- Validierung der Modelle, Bemessungsbrände

Naturbrandbemessung an typischen Beispielen

- Praxisbeispiele (Industriebau, Stahlbau, Verbundbau)

Dokumentation / Prüfung der Naturbrandbemessung

- Bewertung der angesetzten Brandeinwirkungen
- Prüfumfang, Plausibilitätskontrollen

DOZENTEN

Dr.-Ing. Jens Upmeyer

Prüfingenieur für vorbeugenden Brandschutz, Hagen Ingenieurgesellschaft für Brandschutz GmbH, Kleve

Dr.-Ing. Inka Pehrs

Sachverständige für Brandschutz, Hagen Ingenieurgesellschaft für Brandschutz GmbH, Kleve

ORT:

Online

TERMIN:

01.10.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

330 € | 300 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS239](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

BRANDSIMULATIONSMODELL FDS

EINFÜHRUNG UND ANWENDERSCHULUNG

Im Seminar werden Grundlagen des Feld-/CFD-Modells FDS (Fire Dynamics Simulator) dargelegt und anhand eines Praxisbeispiels erläutert. Teilnehmer gewinnen einen Einblick in die Anwendung dieses Brandsimulationsprogrammes im Rahmen der Erstellung des Brandschutzkonzeptes, lernen die Randbedingungen zu definieren und die Berechnungsergebnisse richtig zu interpretieren und zu bewerten.

Die Teilnehmer sollen befähigt werden, mit dem Programm FDS Temperaturbeanspruchungen und Rauchausbreitungen für einfache Gebäudestrukturen zu ermitteln sowie die erforderlichen Maßnahmen für die Entrauchung mit diesem Programm zu berechnen.

Grundlagen der CFD-/Feldmodelle

- Rechnerische Modellierung von Bränden
- Abgrenzung des Anwendungsspektrums, typische Anwendungsfälle
- Vor- und Nachteile gegenüber Zonenmodellen

Durchführung und Auswertung von Simulationsberechnungen

- Definition der Rand- und Anfangsbedingungen
- Eingangsgrößen, benutzerdefinierte Basisdaten
- Datensätze, Erstellung Eingabedatei
- Auswertung und Darstellung der Ergebnisse, Dokumentation der Simulation und der Ergebnisse

Validierung und Verifikation

Anwenderschulung - Durchführung und Ausübung an Beispielen

- Erarbeiten eines FDS Modells einschl. Festlegung der Randbedingungen/Brandszenarien zum Nachweis der Entrauchung einer kleinen eingeschossigen Halle, anschließend an einem komplexeren Modell mit zwei Räumen einer Wohnung, sowie der Modellierung des Abbrandes

DOZENT

Dipl.-Ing. Thomas Kolb

Brandschutzsachverständiger und Geschäftsführer der Brandschutzconsult GmbH & Co. KG in Ettenheim, Lehrbeauftragter für Brandschutz an der Universität Stuttgart

→ **Hinweis:** Für die Einführung in das Rechenprogramm ist ein eigener Laptop mitzubringen.

ORT: Dresden	TERMIN: 02. - 03.09.2024	DAUER: 16 UE à 45 min	GEBÜHR: 660 € 590 €* *für EIPOS-Absolventen
WEBCODE:	UDS108	Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)	



SEMINARE

**GEBÄUDE- UND
ANLAGENTECHNISCHER
BRANDSCHUTZ**

SEMINARREIHE

ZUSAMMENWIRKEN SICHERHEITSTECHNISCHER ANLAGEN

Technische Brandschutzanlagen dominieren stark die Ausstattung, Funktion und Sicherheit von Gebäuden. Funktionale Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen einzelnen Anlagen werden jedoch oft nicht oder unzureichend eingeschätzt. Damit die Funktionsfähigkeit im Gefahrenfall gegeben ist, müssen die notwendigen Steuerungen und möglichen Wechselwirkungen korrekt geplant und ausgeführt werden.

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer zu befähigen, Funktionen und Wechselwirkungen zwischen den Komponenten der Brandschutztechnik untereinander bzw. zur Gebäudetechnik zu erkennen und in der Planung zu berücksichtigen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eine Brandfallsteuermatrix zu erstellen und die nachfolgende Wirk-Prinzip-Prüfung vorzubereiten.

Die Module bauen inhaltlich und thematisch aufeinander auf, können aber auch einzeln gebucht werden.

Modul 1: Erstellen einer Brandfallsteuermatrix – Blatt 1 VDI 6010

Modul 2: Übungsseminar zur Erstellung einer Brandfallsteuermatrix – Blatt 1 VDI 6010

Modul 3: Vollprobetest und Wirk-Prinzip-Prüfung – Blatt 3 VDI 6010

Modul 4: Brandfallsteuermatrix und Wirk-Prinzip-Prüfung in der Praxis

DOZENTEN

Dipl.-Ing. (FH) Dirk Borrmann

Prüfsachverständiger für technische Anlagen (RLT, COW, RWA, RDA), Berlin

Dipl.-Ing. Martin Gruber M.Eng.

gb&t GmbH - Ingenieurgesellschaft für Schadstoffsanierung, Brandschutz und Bauwerksdiagnose, Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (AKBW 053266)

Dipl.-Ing. Architekt Steffen Junker-Tietze, MEng

Freier Architekt, Sachverständiger vorbeugender/gebäudetechnischer Brandschutz (EIPOS), Tietze Architekten, Master of Engineering „Vorbeugender Brandschutz“, Radeburg

Dipl.-Ing. (FH) Frank Lucka, MEng.

bauaufsichtlich anerkannter Prüfsachverständiger für alle Anlagen der sicherheitstechnischen Gebäudeausrüstung, Prenzlau

Dipl.-Ing. (FH) René Paul

Prüfsachverständiger für sicherheitstechnische Gebäudeausrüstung, Senftenberg

Prof. Dr.-Ing. Winfried Schütz

Fachbereichsleiter Bauphysik und Gebäudetechnik, BTU Cottbus-Senftenberg

→ **Hinweis:** Bei der Buchung aller Module erhalten Sie 10% Rabatt.
Jedes Modul ist auch einzeln buchbar.

ERSTELLEN EINER BRANDFALLSTEUERMATRIX - BLATT 1 VDI 6010

MODUL 1 DER REIHE „ZUSAMMENWIRKEN SICHERHEITSTECHNISCHER ANLAGEN“

Die Ausstattung, Funktion und Sicherheit von Gebäuden wird zunehmend von technischen Brandschutzanlagen dominiert. Damit die Funktionsfähigkeit im Gefahrenfall, z.B. bei einem Brand, gegeben ist, müssen die notwendigen Steuerungen und möglichen Wechselwirkungen vorausschauend geplant und ausgeführt werden. So ist die Erstellung einer Brandfallsteuermatrix nicht erst bei großen und komplexen Objekten erforderlich, sondern auch für mittlere und kleine Projekten häufig unabdingbar.

Das Aufstellen und Umsetzen dieser Brandfallsteuermatrix erfordert ein strukturiertes Vorgehen. Ziel des Seminars ist es, das notwendigen Fachwissen und die Vorgehensweise für die Erstellung einer Brandfallsteuermatrix zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen befähigt werden, Funktionen und Wechselwirkungen zwischen den Komponenten der Brandschutztechnik untereinander bzw. zur Gebäudetechnik zu erkennen und in der Planung zu berücksichtigen.

Funktion und Wechselwirkungen von sicherheitstechnischen Anlagen im Brandfall

- Notwendigkeit der gewerkeübergreifende Betrachtung und der Erstellung einer Brandfallsteuermatrix
- Technische Grundlagen (VDI 6010-1, -2,-3)
- Sicherheitstechnisches Steuerungskonzept im Bauordnungsrecht
- Praxisbeispiele

Brandfallsteuermatrix - sicherheitstechnisches Steuerkonzept

- Aufbau und Struktur der Brandfallsteuermatrix
- Planungsschritte zur Erstellung eines sicherheitstechnischen Steuerungskonzeptes und einer Brandfallsteuermatrix
- Verantwortlichkeiten im Planungsprozess
- Übung zur Darstellung des Zusammenwirkens von Anlagen als Planungsschritt zur Erstellung von Steuerungskonzepten und/oder Brandfallsteuermatrizen

DOZENT

Dipl.-Ing. Architekt Steffen Junker-Tietze, MEng.

Freier Architekt, Sachverständiger vorbeugender/gebäudetechnischer Brandschutz (EIPOS), Tietze Architekten, Master of Engineering „Vorbeugender Brandschutz“, Radeburg

→ **Hinweis:** Eine Vertiefung und Erweiterung erfolgt in den Seminaren „Übungsseminar zur Erstellung einer Brandfallsteuermatrix - Blatt 1 VDI 6010“ (Webcode: ZWSA2), „Vollprobetest und Wirk-Prinzip-Prüfung - Blatt 3 VDI 6010“ (Webcode: ZWSA3) sowie „Brandfallsteuermatrix und Wirk-Prinzip-Prüfung in der Praxis“ (Webcode: ZWSA4)

→ **Hinweis:** Bei der Buchung aller Module erhalten Sie 10% Rabatt.
Jedes Modul ist auch einzeln buchbar.

ORT:

Dresden

TERMIN:

12.03.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

390 € | 350 €*

*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[ZWSA1](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

ÜBUNGSSEMINAR ZUR ERSTELLUNG EINER BRANDFALLSTEUERMATRIX - BLATT 1 VDI 6010

MODUL 2 DER REIHE „ZUSAMMENWIRKEN SICHERHEITSTECHNISCHER ANLAGEN“

Die Erstellung einer Brandfallsteuermatrix erfordert nicht nur umfassendes Fachwissen über das Zusammenwirken sicherheitstechnischer Anlagen, sondern auch ein strukturiertes Vorgehen und Übung bei der Umsetzung.

Das Ziel des Seminars ist, die Erstellung einer Brandfallsteuermatrix anhand eines ausgewählten Musterobjekts zu trainieren. Dies erfolgt unter Verwendung einer Software, mit deren Hilfe eine Brandfallsteuermatrix graphisch entwickelt und Prüfpläne für eine Wirk-Prinzip-Prüfung generiert werden. Schritt für Schritt üben die Teilnehmer unter Anleitung eines erfahrenen Dozenten, wie man vom Gebäudeplan zur fertigen Brandfallsteuermatrix gelangt.

Einführung in die praktische Umsetzung einer Brandfallsteuermatrix

Erstellen der Matrix, Quellen und Senken

- Praktische Definition von Auslösebereichen und Zuordnung zu Anlagen
- Zuordnung von Anlagen und Einrichtungen zur Matrix

Verknüpfungen, Abhängigkeiten und typische Fehler

- Verknüpfungen von Quellen und Senken
- Abhängigkeiten bei Folge-Steuerungen
- Unterschiede zu BMA-Matrizen

Erstellen von Prüfplänen

- Prüfungsrelevante Inhalte
- Geeignete Auswahl von Quellen (Sensoren) zur Prüfung
- Erstellung eines Prüfplanes / Prüfbuchs
- Vorbereiten der Wirk-Prinzip-Prüfung / des Vollprobetests

DOZENT

Dipl.-Ing. Martin Gruber MEng.

gb&t GmbH, Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (AKBW 053266), MEng. „Brandschutz und Sicherheitstechnik“ TU Kaiserslautern

→ **Hinweis:** Kenntnisse zu Funktionen und Wechselwirkungen zwischen den Komponenten der Brandschutztechnik untereinander bzw. zur Gebäudetechnik, die in der Planung zu berücksichtigen sind, werden für dieses Seminar vorausgesetzt. Um diese zu erwerben, bietet sich der Besuch des Seminars „Erstellen einer Brandfallsteuermatrix - Blatt 1 VDI 6010“ (Webcode: ZWSA1) an. Eine Vertiefung und Erweiterung erfolgt in den Seminaren „Vollprobetest und Wirk-Prinzip-Prüfung - Blatt 3 VDI 6010“ (Webcode: ZWSA3) sowie „Brandfallsteuermatrix und Wirk-Prinzip-Prüfung in der Praxis“ (Webcode: ZWSA4)

→ **Hinweis:** Bei der Buchung aller Module erhalten Sie 10% Rabatt. Jedes Modul ist auch einzeln buchbar.

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	23.04.2023	8 UE à 45 min	330 € 300 €* *für EIPOS-Absolventen
WEBCODE:	ZWSA2		
Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)			

VOLLPROBETEST UND WIRK-PRINZIP-PRÜFUNG NACH VDI 6010 BLATT 3

MODUL 3 DER REIHE „ZUSAMMENWIRKEN SICHERHEITSTECHNISCHER ANLAGEN“

Die VDI 6010 Blatt 3 stellt einen Leitfaden dar, wie mit Vollprobetests das Zusammenwirken aller in einem Gebäude vorhandenen Systeme zur Sicherstellung der Gesamtfunktion getestet werden kann. Der Vollprobetest umfasst dabei die bauordnungsrechtlich geforderte Wirk-Prinzip-Prüfung, nutzungs-spezifische Prüfungen und die Schwarzschtaltung des Gebäudes. Die Richtlinie bietet standardisierte Prozessabläufe für den Ablauf der Vollprobetests und der Wirk-Prinzip-Prüfung, für die es bislang keine einheitliche Vorgabe in den Prüfverordnungen und Prüfgrundsätzen gibt.

Mit dem Vollprobetest kann eine erfolgreiche und dokumentierte Prüfung des Gesamtsystems erreicht werden und gleichzeitig Mehrfachprüfungen vermieden werden.

Prüfung technischer Anlagen

- Notwendigkeit der gewerkeübergreifende Betrachtung der Schnittstellen
- Vernetzung technischer Anlagen
- bauordnungsrechtliche Sicherheitsfunktionen / normale Nutzungsfunktionen

Grundlagen der VDI 6010 Blatt 3

- Musterprüfverordnung und Prüfverordnungen der Länder
- Prüfgrundsätze für Prüfsachverständige im Bauordnungsrecht
- Anlagenspezifische Regelwerke
- Prüfungen bei Inbetriebnahme, Wiederkehrende Prüfungen
- Anwendungsbereich und Begriffe der VDI 6010

Vollprobetest und Wirk-Prinzip-Prüfung

- Beteiligte Personen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten
- Grundsätzlicher Ablauf und Vorgabedokumente
- Prüfbedingungen, Aufbau der Prüfanleitung, Mindestinhalte des Prüfplans
- Vorbereitung mit dem Gebäudebetrieb, Durchführung
- Prüfdokumentation / Bescheinigung der Wirk-Prinzip-Prüfung

Anwendungsbeispiele / Musterdokumente

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Dirk Borrmann

Prüfsachverständiger für technische Anlagen (RLT, COW, RWA, RDA), Berlin

→ **Hinweis:** Eine Vertiefung und praktische Vorführung erfolgt im Seminar

„Brandfallsteuermatrix und Wirk-Prinzip-Prüfung in der Praxis“ (Webcode: ZWSA4) Die Grundlagen und Herangehensweise für die Erstellung einer Brandfallsteuermatrix werden im Seminar „Erstellen einer Brandfallsteuermatrix - Blatt 1 VDI 6010“ (Webcode: ZWSA1) vermittelt.

→ **Hinweis:** Bei der Buchung aller Module erhalten Sie 10% Rabatt. Jedes Modul ist auch einzeln buchbar.

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	14.05.2024	8 UE à 45 min	330 € 300 €* *für EIPOS-Absolventen
WEBCODE:	ZWSA3		
Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)			

BRANDFALLSTEUERMATRIX UND WIRK-PRINZIP-PRÜFUNG IN DER PRAXIS

MODUL 4 DER REIHE „ZUSAMMENWIRKEN SICHERHEITSTECHNISCHER ANLAGEN“

Technische Brandschutzanlagen dominieren stark die Ausstattung, Funktion und Sicherheit von Gebäuden. Funktionale Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen einzelnen Anlagen werden jedoch oft nicht oder unzureichend eingeschätzt. Damit die Funktionsfähigkeit im Gefahrenfall gegeben ist, müssen die notwendigen Steuerungen und möglichen Wechselwirkungen korrekt geplant und ausgeführt werden. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer zu befähigen, Funktionen und Wechselwirkungen zwischen den Komponenten der Brandschutztechnik untereinander bzw. zur Gebäudetechnik zu erkennen und in der Planung zu berücksichtigen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eine Brandfallsteuermatrix zu erstellen und die nachfolgende Wirk-Prinzip-Prüfung vorzubereiten. Weiterhin wird auf bauordnungsrechtliche Prüfungen und auf vertragliche Abnahmen, z. B. nach Werkvertragsrecht, eingegangen. Dies erfolgt durch eine hohe Praxisorientierung mit Übungen im Prüflabor für sicherheitstechnische Gebäudeausrüstung an der BTU Cottbus-Senftenberg.

Live und im Maßstab 1:1 - Brandversuche, Funktionstests, Messungen

DOZENTEN

Dipl.-Ing. (FH) Frank Lucka, MEng.

bauaufsichtlich anerkannter Prüfsachverständiger für alle Anlagen der sicherheitstechnischen Gebäudeausrüstung, Prenzlau

Dipl.-Ing. Steffen Junker-Tietze, MEng.

Freier Architekt, Sachverständiger für Brandschutz, Radeburg

Dipl.-Ing. (FH) René Paul

Prüfsachverständiger für sicherheitstechnische Gebäudeausrüstung, Senftenberg

Prof. Dr.-Ing. Winfried Schütz

Fachbereichsleiter Bauphysik und Gebäudetechnik, BTU Cottbus-Senftenberg

→ **Hinweis:** Als Vorbereitung empfiehlt sich die Teilnahme an den Seminaren „Erstellen einer Brandfallsteuermatrix - Blatt 1 VDI 6010“ (Webcode: ZWSA1), „Übungsseminar zur Erstellung einer Brandfallsteuermatrix - Blatt 1 VDI 6010“ (Webcode: ZWSA3) und dem Seminar „Vollprobetest und Wirk-Prinzip-Prüfung - Blatt 3 VDI 6010“ (Webcode ZWSA4)

→ **Hinweis:** Bei der Buchung aller Module erhalten Sie 10% Rabatt.
Jedes Modul ist auch einzeln buchbar.

ORT: Cottbus	TERMIN: 28.- 30.08.2024	DAUER: 27 UE à 45 min	GEBÜHR: 1.340 € 1.200 €* *für EIPOS-Absolventen
WEBCODE:	ZWSA4		
Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)			

DIMENSIONIERUNG VON SPRINKLERANLAGEN NACH VdS CEA 4001

Die Dimensionierung von Sprinkleranlagen erfolgt in Deutschland häufig nach den Regelwerken des VdS. Allerdings verfügen viele TGA-Fachplaner über wenig Detailwissen, wie Sprinkleranlagen auszulegen und hydraulisch zu bemessen sind. Aus diesem Grund werden oftmals die Detailplanungen erst in späteren Planungsphasen erstellt bzw. ausschließlich von den Errichtern solcher Anlagen erbracht. Aus Gründen der Kostensicherheit und der frühzeitigen Übernahme spezifischer Anforderungen in den Entwurfsprozess, müssen aber auch die Planung der Löschanlagen zeitiger erfolgen.

Das zweitägige Seminar – welches in Zusammenarbeit mit der WilmsWeiler GmbH & Co. KG durchgeführt wird – befasst sich mit der Auslegung von Sprinkleranlagen und angeschlossenen Wasserversorgungen nach der VdS-Richtlinie sowie den äußeren Faktoren, die eine solche Auslegung beeinflussen. Die Inhalte aus dem Regelwerk werden anschaulich dargestellt und mit geeigneten Bildern und Filmen sowie Übungsaufgaben unterlegt. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, das vermittelte Wissen anschließend eigenständig in der täglichen Planungspraxis einzusetzen.

Grundlagen Sprinkleranlagen

- Bauteile und Funktionsweisen
- Art und Größe von Sprinkleranlagen
- Schutzzumfang
- Übungen zur Anwendung an Beispielen

Dimensionierung von Sprinkleranlagen nach VdS CEA 4001

- Eckdaten der Sprinkleranlage
- Hydraulische Grundlagen
- Einstufung von Gebäude und Lagergut
- Wasser und Energieversorgung, Alarmierungs- und Überwachungseinrichtungen, Frostschutz
- Anordnung von Sprinklern
- Ausnahmen des Sprinklerschutzes
- Erhaltung der Betriebsbereitschaft
- Übungen zur Anwendung an Beispielen

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Sonja Schmidt

Sachverständige für Brandschutzanlagen, WilmsWeiler GmbH & Co KG, Hilden

→ **Hinweis:** Für die Teilnahme am Seminar wird ein Exemplar der aktuellen VdS CEA 4001 benötigt.

ORT:

Online

TERMIN:

09. - 10.04.2024

DAUER:

14 UE à 45 min

GEBÜHR:

600 € | 540 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UJDS329](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

GRUNDLAGEN SPRINKLERANLAGEN NACH FM DATA

Bei der Dimensionierung von Sprinkleranlagen werden neben den Regelwerken des VdS zunehmend auch die Datasheets von FM Global angewandt. Diese sind im Gegensatz zu den deutschen Regelwerken global anwendbar und bieten häufig geeignetere Lösungen. Insbesondere weltweit agierende Industrieunternehmen lassen ihre baulichen Anlagen mit Sprinkleranlagen entsprechend den FM Global Standards ausrüsten.

Das zweitägige Seminar - welches in Zusammenarbeit mit der WilmsWeiler GmbH & Co. KG durchgeführt wird - befasst sich mit der Auslegung von Sprinkleranlagen und angeschlossenen Wasserversorgungen nach aktuellen FM Global-Richtlinien, sowie den äußeren Faktoren, die eine solche Auslegung beeinflussen. Die Inhalte aus den Regelwerken werden anschaulich dargestellt und mit geeigneten Bildern und Filmen sowie Übungsaufgaben unterlegt. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, das vermittelte Wissen anschließend eigenständig in der täglichen Planungspraxis einzusetzen.

Das Seminar wendet sich insbesondere an TGA-Fachplaner, die ihr Fachwissen über Sprinkleranlagen auf der Grundlage der FM Data Sheets erweitern möchten und setzt Grundlagenkenntnissen über Sprinkleranlagen voraus.

Grundlagen und Anwendung der FM Data Sheets

- FM Data Sheets im Unterschied zu VdS Regelwerken
- Aufbau der FM Data Sheets 2-0, 3-26, 8-1 und 8-9
- Einstufung und Schlüsselfaktoren zur Auslegung
- Schutzkonzepte für Produktionsbereiche
- Übungen zur Anwendung an Beispielen

Dimensionierung von Sprinkleranlagen und besondere Anwendungen

- Schutzkonzepte für Lagerbereiche
- Installation und Anordnung
- Auslegung und Anordnung von Wasserversorgungen, Sprinklerpumpen und Wasservorratsbehältern
- Übungen zur Anwendung an Beispielen

DOZENT

Gabriel Kurczveil B.Sc.

Sachverständiger für Brandschutzanlagen, WilmsWeiler GmbH & Co KG, Hilden

ORT:

Online

TERMIN:

06. - 07.05.2024

DAUER:

16 UE à 45 min

GEBÜHR:

700 € | 630 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS282](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

BLITZSCHUTZ IM BRANDSCHUTZ - BAURECHT CONTRA RISIKOANALYSE

Blitzschutzanlagen werden durch den §46 der MBO und in einigen Sonderbauverordnungen gefordert. Als Planungsgrundlage wird die VDE 0185-305 (Teile 1, 3 und 4) als anerkannte Regel der Technik herangezogen. Teil 2 dieser Norm umfasst eine Risikoanalyse, um unzulässige Gefährdungen für Personen und eine Brandentstehung auszuschließen. Diese Analyse kann jedoch ergeben, dass eine Blitzschutzanlage für Sonderbauten (z.B. Krankenhäuser, Schulen, Kindertagesstätten) nicht notwendig ist.

Widersprechen sich somit das Baurecht und die Blitzschutz-Norm? Um einer möglichen Fehleinschätzung und dem daraus resultierenden fehlerhaften Blitzschutz für ein Gebäude entgegenzuwirken, ist die richtige Interpretation der Risikoanalyse notwendig.

Das Seminar bietet Brandschutzkonzepterstellern, Elektrofachkräften und Mitarbeitern von Bauämtern eine schutzzielorientierte Bewertung des Risikos durch Blitzeinschläge. Anhand von Beispielen werden Konflikte bei der Bewertung von Gebäuden mittels DIN VDE 0185-305 dargelegt und Lösungsansätze erläutert. Auch das Thema Blitzschutz und Photovoltaikanlagen wird betrachtet.

Blitzschutzanlagen im Brandschutzkonzept

Risikoanalyse gem. DIN VDE 0185-305-2 versus Baurecht

- Anwendbarkeit der Norm als anerkannte Regel der Technik
- Einflussfaktoren und Fehlerquellen für die Risikobeurteilung
- Übertragen der Ergebnisse aus der Risikoanalyse
- Bewertung der Notwendigkeit des Blitzschutzes für ein Gebäude

Technische Ausstattung von Blitzschutzanlagen

- Schutzklassen (Güteklassen) des Blitzschutzsystems
- Äußerer und innerer Blitzschutz

Exkurs: Brand- und Blitzschutz für Photovoltaikanlage

- Bauordnungsrechtliche Bestimmungen, DIN und VDE-Regelungen
- Technischer Leitfaden - VdS 3145

DOZENTEN

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer

Leitender Branddirektor a.D., ehemals Branddirektion München und Vorsitzender des Arbeitskreises „Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz“ der AGBF auf Landes- und Bundesebene sowie Mitglied in der Projektgruppe Brandschutz der Bauministerkonferenz, München

Reinhard Schüngel

Leiter Sachgebiet Blitzschutz Branddirektion München, öbuv Sachverständiger für Elektroinstallation und Fachgebiet Blitzschutzanlagen, München

ORT:

Online

TERMIN:

17.05.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

410 € | 370 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS352](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

MASCHINELLE RAUCHABZUGSANLAGEN - PLANUNG, BEMESSUNG, PRÜFUNG

Bei maschinellen Rauchabzugsanlagen (MRA) werden Brandgase und Rauch mittels Entrauchungsventilatoren abtransportiert. Die Auslösung erfolgt in der Regel durch die Brandmeldeanlage. MSR-Technik (Mess- Steuerungs- und Regelungstechnik) steuert und regelt die einzelnen Komponenten des Systems. Aufgrund ihrer Sicherheitsrelevanz sind MRA-Anlagen prüfpflichtig im Sinne der Muster-Verordnung über die Prüfungen von technischen Anlagen und wiederkehrend instand zuhalten.

Das Seminar vermittelt Fachwissen zur Planung und Dimensionierung von MRA-Anlagen gemäß DIN 18232-5 bzw. DIN EN 12101-3. Planungsgrundsätze und Einbauregeln sowie Ansteuerung, Regulierung und Energieversorgung werden anschaulich und nachvollziehbar erläutert. Zur Auslegung der Anlagenkomponenten werden Handrechenverfahren vorgestellt und an Praxisbeispielen demonstriert. Notwendige Unterlagen und Dokumentationen bei Abnahmen und Prüfungen sowie wiederkehrenden Instandhaltungen werden besprochen.

Gesetzliche Grundlagen für Entrauchungsanlagen

- Entrauchung von Sonderbauten, Betriebsräumen für elektrische Anlagen, notwendigen Treppenträumen

Anwendungsbereiche und Einbausituationen

- Planungsgrundsätze, Entrauchungsprinzipien, Wechselwirkungen mit anderen Anlagen
- Einbauregeln, Dokumentation, Verwendbarkeitsnachweise, notwendige Angaben im Brandschutzkonzept

Ansteuerung und Energieversorgung

- Meldeeinrichtung, Steuerung über MSR-Technik
- Sicherheitsstromversorgung, Funktionserhalt

Dimensionierung und Prüfung von MRA-Anlagen

- Berechnungsbeispiele aus der Praxis
- Funktionsprüfung, Wirk-Prinzip-Prüfung

DOZENT

Dipl.- Ing. Heinrich Fischer

bauaufsichtlich anerkannter Sachverständiger für Lüftungs- und RWA- Anlagen, Ingenieurbüro Quenzel, Berlin

ORT:

Dresden

TERMIN:

18.03.2024

DAUER:

6 UE à 45 min

GEBÜHR:390 € | 350 €*
*für EIPOS-Absolventen**WEBCODE:**[UDS246](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

NEUE LEITUNGS- UND LÜFTUNGSANLAGEN-RICHTLINIE

AKTUELLE ÄNDERUNGEN UND AUSWIRKUNGEN AUF PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

Im April 2021 sind durch die Fachkommission Bauaufsicht der Bauministerkonferenz die überarbeiteten MLAR und M-LüAR veröffentlicht worden. Neben redaktionellen Änderungen wurden insbesondere die Praxiserfahrungen der vergangenen Jahre eingebracht sowie Anforderungen aus der MVV TB übernommen. Welche konkreten Auswirkungen dies für die Planungs- und Ausführungspraxis hat – ist Gegenstand des Seminars.

Die Autoren der Kommentare zu den neuen Richtlinien, Knut Czepuck und Manfred Lippe, geben Antworten auf Fragen wie: Welche grundsätzlichen Lösungen, aber auch welche vereinfachten Nachweisleistungen für die Erfüllung der Schutzziele gibt es? Wie können Problemsituationen in der Praxis gelöst werden? Welche Verwendung von Bauprodukten in Leitungs- und Lüftungsanlagen muss erfolgen und wie wird das dokumentiert?

Muster-Lüftungsanlagen-Richtlinie

- Baurechtliche Hintergründe der Aktualisierung
- Änderungen / Neuerungen
- Europäische Verwendbarkeitsnachweise
- Empfehlungen zur Wartung und Prüfung sowie zum Betrieb von Brandschutzklappen
- Interpretations- und Praxishinweise zur M-LüAR aus Sicht der Autoren des Kommentars
- Verwendbarkeitsnachweise und Dokumentation für Bauprodukte und Bauarten unter Beachtung der neuen MBO und Musterverwaltungsvorschrift (MVV TB)

Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie

- Baurechtliche Hintergründe der Aktualisierung
- Änderungen / Neuerungen
- Interpretations- und Praxishinweise aus Sicht der Autoren des Kommentars
- Verwendbarkeitsnachweise und Dokumentation für Bauprodukte und Bauarten unter Beachtung der MBO und Musterverwaltungsvorschrift (MVV TB)

Praxis-Workshop und Diskussion

DOZENTEN

Dipl.-Ing. Knut Czepuck, Ministerialrat

Obrmann Arbeitskreis Technische Gebäudeausrüstung der Fachkommission Bauaufsicht der Bauministerkonferenz

Dipl.-Ing. Manfred Lippe

öbuv Sachverständiger für den baulichen und anlagentechnischen Brandschutz der IHK Mittlerer Niederrhein, zertifizierter Sachverständiger für den gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOSCERT), ML Sachverständigengesellschaft mbH, Krefeld

ORT:

Online

TERMIN:

14.05.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

410 € | 370 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UJDS292](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

BRANDMELDE- UND ALARMIERUNGSANLAGEN IM BESTAND

WEITERBETRIEB - ANPASSUNG - AUSTAUSCH

Bei Umbauten, Umnutzungen und Erweiterungen von Sonderbauten stellen sich immer wieder die Fragen: „Was passiert mit der Brandmelde- und Alarmierungsanlage? Kann sie weiter betrieben werden? Genügt eine partielle Anpassung oder muss die Anlage komplett erneuert werden?“

Wartungsfirmen und Betreiber bestehender Gebäude geraten häufig in heiße Diskussionen, wenn auf Grund normativer Vorgaben nach acht Jahren alle Rauchmelder getauscht werden sollen.

Im Online-Seminar werden die bauordnungsrechtlichen und normativen Rahmenbedingungen und deren technische Hintergründe erläutert. Anhand von Praxisbeispielen werden Wege für einen objektbezogenen und schutzzielorientierten Umgang mit den Anforderungen aufgezeigt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Vorfeld eigene Praxisbeispiele für die Diskussion vorzuschlagen.

- Wann gilt Bestandsschutz und wie weit reicht er?
- Welche bauordnungsrechtlichen und normativen Anforderungen bestehen?
- Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen an Beispielen aus der Praxis

DOZENT

Dr. Gero Gerber

Bauaufsichtliche Anerkennung als Sachverständiger für Starkstromanlagen, Sicherheitsstromversorgung, Brandmelde- und Alarmierungsanlagen, von der IHK Erfurt ö.b.u.v. Sachverständiger für elektrische Anlagen bis 1.000 V und die Installation von Brandmeldeanlagen und Alarmierungseinrichtungen

ORT:

Online

TERMIN:

02.12.2024

DAUER:

3 UE à 45 min

GEBÜHR:180 € | 160 €*
*für EIPOS-Absolventen**WEBCODE:**[UDS309](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

ONLINE-SEMINARREIHE

AKTUELLES AUS MLAR, M-LÜAR UND ELTBAUVO & CO. - INTERPRETATION UND ANWENDUNGSPRAXIS

Mit der Online-Seminarreihe bringen Sie Ihr Wissen zu den bauordnungsrechtlichen Anforderungen auf den aktuellen Stand und erfahren, wie Sie diese in Ihrer Planungs- und Ausführungspraxis regelkonform umsetzen können und welche Interpretationsspielräume bestehen. Anhand von Praxisbeispielen werden häufige Fehler und Lösungswege aufgezeigt. Sie erhalten Handlungsempfehlungen und Argumentationshilfen. Zudem wird der korrekte Umgang mit Abweichungen und die baurechtlich notwendige Dokumentation im gebäudetechnischen Brandschutz im Detail beleuchtet.

Die Online-Seminarreihe richtet sich an planende Ingenieure und Architekten sowie Technische Vertriebsmitarbeiter und Fachberater.

Die Module können einzeln gebucht werden. Jedes Modul bezieht sich auf ein abgeschlossenes Thema.

Modul 1: Umgang mit baurechtlichen Abweichungen im gebäudetechnischen Brandschutz

Modul 2: MLAR 2020 - Abschnitt 1 bis 4, Grundlagen, Begriffe, Leitungsanlagen in Rettungswegen, Abschottung von Leitungsanlagen

Modul 3: Elektrischer Funktionserhalt - MLAR 2020; Abschnitt 5

Modul 4: ELtBauVO & MLAR; Abschnitt 5, Sicherheitsstromversorgung für Sicherheitsbeleuchtung und andere sicherheitsgerichtete Anlagen

Modul 5: M-LüAR 2020

DOZENTEN

Dipl.-Ing. Manfred Lippe

öbuv Sachverständiger für den baulichen und anlagentechnischen Brandschutz der IHK Mittlerer Niederrhein, zertifizierter Sachverständiger für den gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOSCERT), ML Sachverständigengesellschaft mbH, Krefeld

Frank Möller

öbuv Sachverständiger für anlagentechnischen Brandschutz der IHK mittlerer Niederrhein, Zertifizierter Sachverständiger für Brandschutz - gebäudetechnischer Brandschutz (EIPOSCERT), Sachverständiger für gebäudetechnischen Brandschutz, Zertifizierter Fachplaner für Brandmeldeanlagen nach DIN 14675, Meister im Elektrotechniker-Handwerk, Möller BSP GmbH, Zierenberg

→ **Hinweis:** Bei der Buchung aller Module erhalten Sie 10% Rabatt.

Jedes Modul ist auch einzeln buchbar.

MODUL:	WEBCODE:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Modul 1	MLAR1	27.05.2024	6 UE à 45 min	270 € 245 €*
Modul 2	MLAR2	03.06.2024	6 UE à 45 min	270 € 245 €*
Modul 3	MLAR3	08.07.2024	6 UE à 45 min	270 € 245 €*
Modul 4	MLAR4	15.07.2024	6 UE à 45 min	270 € 245 €*
Modul 5	MLAR5	01.07.2024	6 UE à 45 min	270 € 245 €*

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

*für EIPOS-Absolventen

ONLINE-SEMINARREIHE

ANHANG 14 DER MVV TB - TECHNISCHE REGEL „TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG“

Seit der im Januar 2020 veröffentlichten Novellierung der MVV TB gibt es mit dem Anhang 14 eine „Technische Regel Technische Gebäudeausrüstung – TR TGA“. In diesem Anhang 14 der MVV TB werden konkrete Anforderungen für Planung, Ausschreibung und Ausführung der Anlagen der Technischen Gebäudeausrüstung beschrieben.

Erstmalig wurde festgelegt, welche harmonisierten Anforderungen aus den europäischen Bauprodukten in welcher Ausprägung in der Planung anzugeben sind und anhand welcher Stufen- und Klassenmöglichkeiten der Planer Festlegungen für das konkrete Vorhaben treffen muss.

In der Online-Seminarreihe werden die nationalen Anforderungen an die prüfpflichtigen sicherheitstechnischen Anlagen und die Feuerungsanlagen kompakt vorgestellt und erläutert. Konkret wird an Beispielen aufgezeigt, welche Leistungsangaben notwendig sind, um diese Anlagen ordnungsgemäß zu planen und auszuführen. Einen Schwerpunkt bildet dabei auch das Thema der Ver- und Anwendung von Bauprodukten und Bauarten einschl. der damit verbundenen Nachweisverfahren.

Modul 1: Anhang 14 MVV TB – Die TR TGA im Überblick

Modul 2: Feuerungsanlagen und Abgasleitungen für Dieselpumpen, technische Installation

Modul 3: Brandmelde- und Alarmierungsanlagen

Modul 4: Sicherheitsbeleuchtungsanlagen, Sicherheitsstromversorgung

Modul 5: Lüftungsanlagen

Modul 6: Rauchabzugsanlagen und -geräte

Modul 7: Druckbelüftungsanlagen

Modul 8: selbsttätige Feuerlöschanlagen

DOZENTEN

Dipl.-Ing. Knut Czepuck, Dipl.-Ing. Manfred Lippe, Frank Möller, Dipl.-Ing. Peter Vogelsang, MEng, Dipl.-Ing. Jörg Wilms-Vahrenhorst

→ **Hinweis:** Bei der Buchung aller Module erhalten Sie 10% Rabatt.

Jedes Modul ist auch einzeln buchbar.

MODUL:	WEBCODE:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Modul 1	TRTGA1	25.10.2024	2 UE à 45 min	80 € 70 €* *
Modul 2	TRTGA2	28.10.2024	2 UE à 45 min	120 € 110 €* *
Modul 3	TRTGA3	04.11.2024	2 UE à 45 min	120 € 110 €* *
Modul 4	TRTGA4	02.12.2024	2 UE à 45 min	120 € 110 €* *
Modul 5	TRTGA5	25.11.2024	4 UE à 45 min	205 € 185 €* *
Modul 6	TRTGA6	05.11.2024	4 UE à 45 min	205 € 185 €* *
Modul 7	TRTGA7	12.11.2024	4 UE à 45 min	205 € 185 €* *
Modul 8	TRTGA8	09.12.2024	2 UE à 45 min	120 € 110 €* *
Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)				*für EIPOS-Absolventen

ONLINE-SEMINARREIHE

ENTRAUCHUNG VON SONDERBAUTEN

In den Landesbauordnungen finden sich grundsätzliche Regelungen für die Entrauchung von Gebäuden. Schutzziel ist die Unterstützung der Brandbekämpfung durch die Feuerwehr, d.h. wirksame Löscharbeiten sollen ermöglicht werden.

Die Rauchableitung wird, in Abhängigkeit der Größe des Nutzungsbereichs, unterteilt in eine Rauchableitung über Fenster, Rauchableitung über nach Größe und Anordnung definierte Öffnungen zzgl. Zuluftflächen sowie in Rauchabzugsanlagen. Was, wann, wieviel gefordert ist – dass beschreiben recht detailliert die diversen Sonderbauvorschriften.

In den Online-Seminaren werden die Anforderungen an die Rauchableitung, die sich aus den Sonderbauvorschriften ergeben, systematisch herausgearbeitet und detailliert aufgezeigt. Die Seminare sind einzeln buchbar und natürlich ist auch im virtuellen Raum Platz für Ihre Fragen und Diskussionen.

Als Ergänzung – insbesondere in Hinblick auf die technischen Anforderungen – ist das Seminar „Rauchabzugsanlagen und -geräte“ innerhalb der Reihe „Technische Regel Technische Gebäudeausrüstung – TR TGA“ (Webcode: TRTGA6) zu sehen. In diesem wird dann auf die im Anhang 14 der MVV TB benannten konkreten Anforderungen für Planung, Ausschreibung und Ausführung der Anlagen der Technischen Gebäudeausrüstung eingegangen.

Modul 1: Versammlungsstätten/Verkaufsstätten

Anforderungen aus den Sonderbauvorschriften im Detail

Modul 2: Industriebau

Anforderungen aus der Muster-Industriebau-Richtlinie im Detail

Modul 3: Garagen

Anforderungen aus der Muster-Garagen- und Stellplatzverordnung M-GarStVO

DOZENT

Dipl.-Ing. Peter Vogelsang, MEng.

staatlich anerkannter Sachverständiger für Lüftungsanlagen, RWA-Anlagen und CO-Warnanlagen

→ **Hinweis:** Bei der Buchung aller Module erhalten Sie 10% Rabatt.
Jedes Modul ist auch einzeln buchbar.

MODUL:	WEBCODE:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Modul 1	ETRC1	05.03.2024	5 UE à 45 min	205 € 185 €*
Modul 2	ETRC2	12.03.2024	5 UE à 45 min	205 € 185 €*
Modul 3	ETRC3	19.03.2024	2 UE à 45 min	120 € 110 €*

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

*für EIPOS-Absolventen

LEITUNGSDURCHFÜHRUNG DURCH DECKEN IM BESTAND

Haustechnische Installationen normgerecht zu planen und fachgerecht auszuführen ist an sich schon ein komplexes Thema. In Bestandsgebäuden kommt hinzu, dass die Bauteile, durch die die Installationen geführt werden müssen, brandschutztechnisch häufig nicht den heutigen bauordnungsrechtlichen Anforderungen entsprechen. Dies trifft insbesondere auf Decken zu, so dass sich nur wenig zugelassene Systeme für die Leitungsdurchführung finden.

Im Rahmen des Seminars werden zunächst der typische Aufbau und die Besonderheiten von häufigen Deckenkonstruktionen im Bestand vorgestellt. Aufbauend darauf werden Lösungsvorschläge für die Leitungsdurchführung vorgestellt und diskutiert und Hinweise für die praktische Umsetzung gegeben.

Deckenkonstruktionen im Bestand

- Deckentragwerke (Einteilung, Baustoffe)
- Aufbau typischer Bestandsdecken: Stahlbeton, Holz, Stahl, Sonderkonstruktionen

Planung und Ausführung brandschutzkonformer Leitungsdurchführungen

- Allgemeine bauordnungsrechtliche Anforderungen
- Problemstellungen im Bestand
- Lösungsmöglichkeiten und Praxishinweise

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Stephan Appel M.Eng.

Architekt und Sachverständiger für Brandschutz und Schäden an Gebäuden

ORT:

Online

TERMIN:

10.04.2024

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS368](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)



SEMINARE

BRANDSCHUTZ IN DER BAUAUSFÜHRUNG

FACHBAULEITUNG BRANDSCHUTZ - AUFGABEN UND PRAXISWISSEN

Die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes erweist sich in der Praxis häufig als große Herausforderung. Für eine regelkonforme und mängelfreie Ausführung ist jedoch eine konsequente Fachbauleitung/Bauüberwachung Brandschutz erforderlich. Baurechtliche Vorgaben zum Leistungsbild und zur Überwachungstiefe bestehen nicht, daher bildet das im AHO-Heft Nr. 17 beschriebene Leistungsbild Brandschutz eine wichtige Grundlage zur Leistungsabgrenzung.

Für die Fachbauleitung Brandschutz werden Kenntnisse zu gewerkeübergreifenden Brandschutzthemen und Schnittstellen benötigt. Ebenso bedingt die Vielzahl an Bauprodukten und Bauarten umfassendes Wissen über gewerkespezifische Anforderungen für einen korrekten Einbau. Bei der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes ergeben sich meist viele projektspezifische Abweichungen – z.T. bedingt durch vorhandene Rahmenbedingungen, abweichende Ausführungen oder die individuelle Nutzung eines Gebäudes. Daher muss der Umgang mit Abweichungen sicher beherrscht werden.

Das Seminar gibt einen Überblick zu Umfang und Aufgaben der Fachbauleitung Brandschutz und vermittelt praxisbezogenes Fachwissen zur Ausführung und Überwachung brandschutzrelevanter Bauteile und Anlagen. Sie erhalten konkrete Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Abweichungen und die Erstellung der Dokumentation.

- Grundlagen Bauüberwachung / Schnittstelle Ausführungsplanung
- Brandschutzsachverständige in der Objektüberwachung - wie tief muss eine Kontrolle erfolgen?
- Umgang mit Abweichungen auf der Baustelle
- Bauüberwachung für brandschutzrelevante Bauteile (Wände, Türen, Brandschutzbekleidung, Stahlbau, Unterdecken)
- Dokumentation
- Besonderheiten in Bestandsgebäuden
- Vorbereitung von Abnahmen

DOZENT

Michael Juch

Sachverständiger für Brandschutz, j-plan gmbh & partner, Hamburg

ORT:

Online

TERMIN:

12.03.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

330 € | 300 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS268](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

GRUNDLAGEN DER BAUDOKUMENTATION FÜR DEN BRANDSCHUTZ

Im Zuge der Bauausführung muss insbesondere im Bereich des Brandschutzes eine aussagekräftige Baudokumentation erfolgen. Zum Nachweis der Verwirklichung des Brandschutznachweises muss diese Dokumentation auf Verlangen der Bauaufsichtsbehörde oder des Prüfsachverständigen/Prüfingenieur ausgehändigt werden. Die Dokumentation dient zudem der Abwehr von Haftungsrisiken und als Nachweis der Erfüllung des Werkvertrages. Für spätere Umbaumaßnahmen und Nutzungsänderungen dient sie als Planungsgrundlage und als Beleg eines formellen Bestandsschutzes.

Das Seminar vermittelt die erforderlichen Grundlagen der Baudokumentation des Brandschutzes und legt den Schwerpunkt auf die behördliche (baurechtliche) Abnahme. Neben den Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten wird insbesondere auf die grundlegenden und formalen Anforderungen an die vorzulegenden Nachweise eingegangen. Hierbei wird auch ein Einblick in die Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB) gegeben.

Im Praxisteil wird an verschiedenen Fallbeispielen das Zusammenstellen grundlegender Brandschutzdokumentationen geübt. Außerdem werden vorliegende Nachweise und Übereinstimmungserklärungen auf Plausibilität zum Brandschutznachweis geprüft.

Vorschriften und Regelwerke

- Rechtliches und Verantwortlichkeiten
- Grundlagen zu Bauprodukten und Bauarten für den Brandschutz, Zulassungen, Prüfzeugnisse und Zustimmungen im Einzelfall
- Europäische Nachweise zur Verwendung von Bauprodukten

Erforderliche Nachweise, Bestätigungen und Bescheinigungen

- Dokumentation der sicherheitstechnischen Anlagen (z.B. BMA, RWA, Sicherheitsstromversorgung, Sicherheitsbeleuchtung)
- Dokumentation der baurechtlich relevanten Bauarten inkl. Verwendbarkeitsnachweise, Übereinstimmungserklärungen und Montageanleitungen (z.B. Feuerabschlüsse, Abschottungen, Installationskanäle, Brandschutzklappen, Absperrvorrichtungen)
- Sonstige Bestätigungen zur Verwirklichung des Brandschutzkonzeptes

Praxisteil mit Fallbeispielen

- Zusammenstellen grundlegender Brandschutzdokumentationen
- Plausibilitätsprüfung von Brandschutzdokumentationen mit Bezug zum Brandschutzkonzept

DOZENT

Patrick Gerhold, B.Eng. M.Sc.

Prüfsachverständiger für Brandschutz bei der WERNER & GERHOLD PartGmbH

ORT:

Online

TERMIN:

06.11.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

330 € | 300 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS231](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

ONLINE-SEMINARREIHE

BAUPRODUKTE UND BAUARTEN IM BRANDSCHUTZ

Mit der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen ist das komplexe Thema der Verwendung von Bauprodukten und der Anwendung von Bauarten noch stärker in den Fokus der am Bau Beteiligten gerückt. Auch wenn die in der MVV TB dargelegten Regelungen nicht gänzlich neu sind – tun sich viele Fachplaner, Sachverständige und ausführende Unternehmen schwer, wenn es um die Nachweise der eingebauten Produkte, die bestehenden Dokumentationspflichten und Anwendungsregeln geht. Die Online-Seminarreihe greift dies auf und vermittelt in kompakten Einheiten umfassend und dennoch detailliert Fachwissen im Umgang mit Bauprodukten und Bauarten in der Praxis. Sie erhalten eine solide Basis für den Umgang mit den formalen Anforderungen und wertvolle Hinweise für Ihre praktische tägliche Arbeit.

Die Module bauen inhaltlich und thematisch aufeinander auf, können aber auch einzeln gebucht werden.

Modul 1: Bauaufsichtliche Nachweise – Grundlagen für die Praxis

Modul 2: Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen – Umsetzung in den Ländern

Modul 3: Der Weg zum richtigen bauaufsichtlichen Nachweis – Konkretisierung am Beispiel

- 3.1 Feuer- und/oder Rauchschutzabschlüsse
- 3.2 Abschottungssysteme
- 3.3 Brandschutzklappen und Lüftungsleitungen

Modul 4: Abweichungen – Was tun?

Modul 5: Lückenhafte Normen – freiwillige Nachweise und Technische Dokumentation

DOZENT

Dipl.-Ing. Thomas Krause-Czeranka

Ingenieurbüro Krause-Czeranka und Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

→ **Hinweis:** Bei der Buchung aller Module erhalten Sie 10% Rabatt.
Jedes Modul ist auch einzeln buchbar.

MODUL:	WEBCODE:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Modul 1	BBB1	07.10.2024	3 UE à 45 min	180 € 160 €* [*]
Modul 2	BBB2	11.10.2024	2 UE à 45 min	120 € 110 €* [*]
Modul 3.1	BBB31	14.10.2024	2 UE à 45 min	120 € 110 €* [*]
Modul 3.2	BBB32	16.10.2024	2 UE à 45 min	120 € 110 €* [*]
Modul 3.3	BBB33	18.10.2024	2 UE à 45 min	120 € 110 €* [*]
Modul 4	BBB4	21.10.2024	3 UE à 45 min	180 € 160 €* [*]
Modul 5	BBB5	28.10.2024	2 UE à 45 min	120 € 110 €* [*]

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen) *für EIPOS-Absolventen

DIE BAUARTGENEHMIGUNG - FLUCH ODER SEGEN FÜR DEN BRANDSCHUTZ?

Mit der Novellierung des deutschen Bauordnungsrechts und der Einführung der MVV TB wurde eine deutliche formelle Trennung zwischen den Regelungen für den Einbau von Bauprodukten und den materiellen Produktanforderungen umgesetzt. Dies hat zur Einführung neuer Nachweisarten für den Einbauvorgang geführt, mit denen sich alle Beteiligten am Bau auseinandersetzen müssen.

Gegenstand des Seminars ist eine fundierte und praxisorientierte Auseinandersetzung mit der allgemeinen Bauartgenehmigung. Es wird erläutert, welche praktischen Vorteile und möglichen Herausforderungen dieses Nachweisverfahren sowohl für die Bauausführung als auch für die Baudokumentation mit sich bringt.

- „Bauart“ in der MVV TB
- allgemeine Bauartgenehmigung – Aufbau und Inhalt
- abZ versus aBG – Verwendung versus Anwendung
- Bauartregelungen in der Praxis – Anwendungsfälle

DOZENT

Patrick Gerhold, B.Eng. M.Sc.

Prüfsachverständiger für Brandschutz bei der WERNER & GERHOLD PartGmbH

ORT:

Online

TERMIN:

07.03.2024

DAUER:

1 UE à 45 min

GEBÜHR:

80 € | 70 €*

WEBCODE:

[UDS362](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

BRANDSCHUTZTECHNISCHE BEWERTUNG VON DECKENKONSTRUKTIONEN

Das Seminar zeigt die Randbedingungen und Grundlagen für eine Brandschutzsanierung von Decken im Bestand auf. Es befasst sich vorwiegend mit tragenden Deckenkonstruktionen, an die aus bauordnungsrechtlicher Sicht verschiedene Anforderungen gestellt werden. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, unterschiedliche Deckenkonstruktionen in die Bauart einzustufen und die Feuerwiderstandsdauer der Konstruktion zu ermitteln oder annäherungsweise zu bestimmen. Die Untersuchungsmethoden und Schwachstellenanalysen werden erklärt, um bereits im Ortstermin auf die besonderen Einbausituationen der Deckenarten reagieren zu können. Des Weiteren werden die Maßnahmen zur brandschutztechnischen Ertüchtigung von Decken aufgezeigt.

Grundlagen, Bestand und Bestandsschutz

Deckenkonstruktionen und Bauarten

- Deckenkonstruktionen mit tragenden Teilen aus Stahlbeton, Holz, Stahl

Einflussfaktoren auf die Feuerwiderstandsdauer von Deckenkonstruktionen

- Ein- bzw. mehrseitige Brandbeanspruchung
- Bauteilabmessungen, Konstruktionsart und statischer Aufbau
- Schutzbekleidungen, altersbedingte Veränderungen

Untersuchungsmethoden von Deckenkonstruktionen im Bestand

- Aufmaßmethoden und Genauigkeiten
- Untersuchungen von Decken aus Stahlbeton, Holz und Stahl und am Bauteil

Maßnahmen zur brandschutztechnischen Ertüchtigung von Decken

- Verbesserung der Feuerwiderstandsdauer von Decken von oben und unten
- Brandschutz bei Verbindungsmitteln

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Stephan Appel, M.Eng.

Architekt und Sachverständiger für Brandschutz und Schäden an Gebäuden, Volkach

ORT:

Online

TERMIN:

09.04.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

330 € | 300 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS185](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

ONLINE-SEMINARREIHE

FASSADENSYSTEME MIT BRANDSCHUTZANFORDERUNGEN - PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Missachtung bestehender Brandschutzprinzipien führt insbesondere bei Fassaden zu Brandfällen mit enormem Schadensausmaß, unabhängig vom Baumaterial. Insofern sind die fachgerechte Planung und Ausführung von entscheidender Bedeutung. Dies erfordert Fachwissen und Detailkenntnisse zu Regelwerken und Normung.

In der Online-Seminarreihe werden die Grundanforderungen des Bauordnungsrechts für Fassaden sowie deren formale Umsetzung und Ausführung vermittelt. Zu brandschutzrelevanten Ausführungsdetails werden Praxisbeispiele gezeigt und nützliche Hinweise für die Planungsphase gegeben. Weitere Schwerpunkte des Seminars sind das Erkennen häufiger Ausführungsfehler, das Aufzeigen von Möglichkeiten ihrer Beseitigung sowie Untersuchungsmethoden bestehender Fassaden bzw. der Prüfung fertiggestellter Fassaden.

Die Einzelmodule beziehen sich auf WDVS, vorgehängte Fassaden und hinterlüftete Fassadenkonstruktionen.

Modul 1: WDVS mit Brandschutzanforderungen

- Bauordnungsrechtliche Grundlagen und Anforderungen
- Planungs- und Ausführungsdetails mit Brandschutzanforderungen
- Planung eines WDVS mit Brandriegeln am Praxisbeispiel

Modul 2: Vorgehängte Fassaden mit Brandschutzanforderungen

- Bauordnungsrechtliche Grundlagen und Anforderungen
- Planungs- und Ausführungsdetails mit Brandschutzanforderungen
- Planung von Fassadenanschlüssen am Praxisbeispiel

Modul 3: Hinterlüftete Fassaden mit Brandschutzanforderungen

- Bauordnungsrechtliche Grundlagen und Anforderungen
- Planungs- und Ausführungsdetails mit Brandschutzanforderungen
- Planung von Brandriegeln am Praxisbeispiel

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Stephan Appel, M.Eng.

Sachverständiger für Brandschutz und Schäden an Gebäuden, Volkach

→ **Hinweis:** Bei der Buchung aller Module erhalten Sie 10% Rabatt.

Jedes Modul ist auch einzeln buchbar.

MODUL:	WEBCODE:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Modul 1	FKS1	17.09.2024	6 UE à 45 min	270 € 245 €* *für EIPOS-Absolventen
Modul 2	FKS2	24.09.2024	6 UE à 45 min	270 € 245 €* *für EIPOS-Absolventen
Modul 3	FKS3	08.10.2024	6 UE à 45 min	270 € 245 €* *für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

*für EIPOS-Absolventen

LEITUNGSANLAGEN IN DER BAUAUSFÜHRUNG

PRAXISBEISPIELE UND LÖSUNGSANSÄTZE FÜR NEU- UND BESTANDSBAUTEN

In der Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR) sind die bauaufsichtlich anerkannten Lösungsmöglichkeiten zur Einhaltung der brandschutzrechtlichen Anforderungen an Leitungsanlagen beschrieben. Deren Umsetzung bereitet in der Praxis aber häufig Probleme. Zum einen sind gebäudetechnische Installationen komplex und technisch anspruchsvoll, zum anderen erfolgt die Ausführung meist unter erheblichem Zeit- und Kostendruck. Zudem erfordern die Schnittstellen zu anderen Gewerken immer eine besondere Beachtung.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der regelkonformen Ausführung, der Prüfung und Dokumentati-on von Leitungsanlagen. An vielen Beispielen werden die Anwendungspraxis erläutert und Sonderlösungen vorgestellt.

Aktuelle Fragestellungen der Teilnehmer zum Thema sind ausdrücklich erwünscht. Um Einreichung (bis 2 Wochen vor Veranstaltungstermin) und Vorstellung der Fragestellung im Seminar wird gebeten.

Regelkonforme Ausführung von Leitungsanlagen und angrenzenden Gewerken

- Bauarten und Montage
- Abschottungen von Leitungsanlagen
- Leitungsanlagen in Unterdecken mit/ohne Anforderungen an den Brandschutz
- Leitungsanlagen in Flucht- und Rettungswegen
- Leitungsführung unterhalb von Systemböden

Prüfung der ordnungsgemäßen Ausführung/Mängelschwerpunkte und häufige Ausführungsfehler

Dokumentation/Verwendbarkeitsnachweise für Leitungsanlagen

Umgang mit Abweichungen von Verwendbarkeitsnachweisen und „Eingeführten Technischen Baubestimmungen“

Praxis-Workshop

DOZENT

Frank Pypers

Sachverständiger für gebäudetechnischen Brandschutz/brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung (EIPOS), KEMPEN KRAUSE INGENIEURE GmbH, Aachen

ORT:

Hamburg

TERMIN:

10.10.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

390 € | 350 €*

WEBCODE:
[UDS117](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)



SEMINARE

BRANDSCHUTZ IM GEBÄUDEBETRIEB

GRUNDSÄTZE ZUR ERSTELLUNG VON RÄUMUNGS- UND SICHERHEITSKONZEPTEN

Seit den 2014 novellierten Verkaufs- und Versammlungsstätten-Verordnungen sind nun auch in diesen Sonderbauten Räumungs-/Evakuierungskonzepte verpflichtend festgeschrieben. Daneben müssen für die Durchführung von Veranstaltungen konkrete, anlassbezogene Sicherheitskonzepte erarbeitet werden. Wo liegen aber die Unterschiede? Oder ist das Evakuierungskonzept nur ein Teil des Sicherheitskonzeptes? Denn bei letzterem spielt nicht nur der Brandschutz eine Rolle, sondern es sind weitere Aspekte zu berücksichtigen. In jedem Fall ein interessantes Tätigkeitsfeld auch für Brandschutzplaner, in das das Tagesseminar Einblick geben möchte.

Grundlagen

- Begriffsbestimmungen
- Wann erforderlich?, öffentlich-rechtliche Anforderungen, Rechtsgrundlagen
- Bewertung von Risiken/Gefährdungen - Schutzzielbestimmung
- Stellung des Evakuierungskonzeptes innerhalb des Sicherheitskonzeptes

Evakuierungskonzept - Räumungskonzept (Grundsätze)

- bauliche - technische - organisatorische Maßnahmen
- Besondere Maßnahmen für Personen mit Einschränkungen/Behinderungen

Aufbau und Inhalt von Sicherheitskonzepten (i. V. m. vfdb-13-01)

Praxisbeispiele - Outdoor und Indoor-Veranstaltungen

DOZENT

Dipl.-Ing. Hans-Joachim Möws, MEng.

Sachverständiger für Brandschutz und Arbeitssicherheit, Wolgast

ORT:

Online

TERMIN:

18.06.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

330 € | 300 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS198](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

BRANDSCHUTZORDNUNG: OBJEKTSPEZIFISCH ERSTELLEN UND PRÜFEN

Unverzichtbarer Bestandteil des organisatorischen/betrieblichen Brandschutzes ist die Brandschutzordnung. Sie enthält objektspezifische Besonderheiten, die im Ernstfall für die Personenrettung entscheidend sein können. Die Erstellung und regelmäßige Prüfung der Brandschutzordnung durch eine fachkundige Person richtet sich nach der DIN 14096.

Ziel des Seminars ist es, die notwendige Fachkunde zu vermitteln, um Brandschutzordnungen sachkundig zu erstellen, zu aktualisieren und zu prüfen.

Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Einblick in die DIN 14096, die Inhalt und Aufbau der Teile A-C der Brandschutzordnung beschreibt. Die vorgabenkonforme Umsetzung der Anforderungen wird erläutert und in Übungen trainiert.

Grundlagen für Erstellung, Aktualisierung und Prüfung

- DIN 14096 und mitgeltende Regelwerke
- Begriffe, Aufgaben, Pflichten und Zuständigkeiten

Brandschutzordnung nach DIN 14096: Teile A-C

- Inhalt und Aufbau
- Änderungen gegenüber Vorgängernorm
- Praxisbeispiele (Schule, Pflegeheim, Verkaufsstätte)
- Häufige Fehler
- Überblick über Vorlagen, Checklisten, Software
- Erarbeitung einer Musterbrandschutzordnung

Prüfung und Dokumentation

- Vorgehensweise
- Häufige Mängel
- Möglichkeiten der Dokumentation

DOZENT

Dipl.-Ing. Uwe Wiemann

B A D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH, zweiter Vorsitzender des Vereins der Brandschutzbeauftragten in Deutschland e.V., Köln

ORT:

Hamburg

TERMIN:

17.10.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

390 € | 350 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS80](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

ERSTELLUNG VON FLUCHT- UND RETTUNGSPLÄNEN

Flucht- und Rettungspläne sind ein wichtiger Bestandteil der betrieblichen und organisatorischen Gefahrenabwehr in öffentlichen und gewerblichen Gebäuden. Mit verständlichen Informationen und farblichen Visualisierungen dienen die Grundrisspläne allen Personen vor Ort als Orientierungshilfe über vorhandene Flucht- und Rettungswege sowie Sammelpunkte und geben eine Übersicht über die Standorte von Löschmitteln zur Erstbekämpfung von Bränden sowie von Notfall- und Rettungsausrüstung. Um im Gefahrenfall ein schnelles und sicheres Verlassen des Gebäudes zu gewährleisten, müssen die Pläne fachgerecht erstellt und regelmäßig geprüft und aktualisiert werden.

Ziel des Seminars ist es, Fachplaner und Sachverständige sowie Brandschutzbeauftragte zu befähigen, die Pläne sachkundig zu erstellen und zu prüfen. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die relevanten Vorschriften und Regelwerke sowie deren Anwendung. An Praxisbeispielen wird die vorgabenkonforme Umsetzung der Anforderungen aufgezeigt.

Pläne im organisatorischen/betrieblichen Brandschutz – Allgemeine Einführung

- Notwendigkeit, Zuständigkeiten/Verantwortlichkeiten,
- Gesetzliche Regelungen (ArbStättVO, ASR A1.3 und A2.3
- DIN ISO 23601, DIN EN ISO 7010 / DIN TR 4844-4
- Historie
- Überblick Software

Flucht- und Rettungspläne nach DIN ISO 23601

- Inhalt und Aufbau
- Methodik der Planerstellung, Informationsbeschaffung, graphische Umsetzung
- Analyse und Aktualisierung ausgewählter Praxisbeispiele / Übung

DOZENT

Uwe Tschirner

Geschäftsführer der F-Plan GmbH, Mitglied im Normenausschuss NA 095-01-06 GA „Sicherheitskennzeichnung“, Berlin

ORT:

Hamburg

TERMIN:

23.10.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

390 € | 350 €*

WEBCODE:
[UDS340](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

ERSTELLUNG VON FEUERWEHRPLÄNEN NACH DIN 14095

Feuerwehrpläne beinhalten objektspezifische Informationen für die Einsatzvorbereitung der Feuerwehr sowie die schnelle Orientierung der Einsatzkräfte vor Ort. Sie müssen genaue Angaben über Besonderheiten und Risiken im Gebäude und auf dem Gelände enthalten und sind mindestens alle 2 Jahre von einer sachkundigen Person zu überprüfen. Die Einsatzkräfte entnehmen den Plänen unter anderem notwendige Informationen über die örtlichen Gegebenheiten (Zufahrten, Feuerwehrflächen, Löschwasserversorgung und -rückhaltung), Rettungswege und Gefahrenbereiche, die Feuerwehrperipherie und die Technische Gebäudeausrüstung.

Ziel des Seminars ist es, Fachplaner und Sachverständige sowie Brandschutzbeauftragte zu befähigen, diese Pläne sachkundig zu erstellen und zu prüfen. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die aktuellen relevanten Vorschriften und Regelwerke sowie deren Anwendung. An Praxisbeispielen wird die vorgabenkonforme Umsetzung der Anforderungen aufgezeigt.

Pläne im organisatorischen/betrieblichen Brandschutz - Allgemeine Einführung

- Notwendigkeit, Zuständigkeiten/Verantwortlichkeiten,
- Gesetzliche Regelungen (MBO, DIN 14095, DIN 14034-6, DIN EN ISO 7010)
- Historie
- Überblick Software

Feuerwehrpläne nach DIN 14095 (aktuelle Version)

- Begrifflichkeiten (Übersichtsplan, Geschossplan, Sonderpläne etc.)
- Bestandteile, Inhalt und Aufbau
- Allgemeine Anforderungen und graphische Symbole nach DIN 14034-6
- Ausführung (Formate, Ausrichtung, Maßstäbe, Farben, Schriftfelder)
- Methodik der Planerstellung (Informationsbeschaffung)
- häufige (Form-)Fehler / Lösungsansätze

Praxisbeispiele

DOZENT

Uwe Tschirner

Geschäftsführer der F-Plan GmbH, Mitglied im Normenausschuss NA 095-01-06 GA „Sicherheitskennzeichnung“, Berlin

ORT:

Hamburg

TERMIN:

24.10.2024

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

390 € | 350 €*

WEBCODE:
[UDS341](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG NACH TRGS 800

Die Gefährdungsbeurteilung ist das zentrale Element im betrieblichen Brandschutz. Bei der Auswahl und Kombination geeigneter, technisch sinnvoller und risikogerechter Brandschutzlösungen müssen die Nutzung einschließlich der betrieblichen Abläufe betrachtet werden. Mit der systematischen Erfassung aller Gefahrenquellen und deren Bewertung ist die Gefährdungsbeurteilung Grundlage aller resultierenden Schutzmaßnahmen und der anschließenden Überprüfung auf Wirksamkeit.

Das Seminar vermittelt die Fachkunde zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung im Brandschutz nach § 6 GefStoffV auf Grundlage der TRGS 800 „Brandschutzmaßnahmen“, wie sie in §§ 3, 10 ArbSchG, § 3a und dem Anhang der ArbStättV sowie §§ 7,8 und Anhang 1 der GefStoffV verlangt werden. Zusammen mit vorbereiteten Videoeinspielungen ergibt sich ein abwechslungsreiches, ansprechendes und interaktives Onlineformat. Umfangreiche Seminarunterlagen werden für die eigenständige Vor- und Nachbereitung der Lerninhalte zur Verfügung gestellt.

Übersicht rechtlicher Grundlagen und Anforderungen

Brandschutzrelevante Gefahrstoffe/Betriebsprozesse

- Sicherheitstechnische Kennzahlen und Einstufung von Gefahrstoffen
- Übung: Informationsermittlung mit Sicherheitsdatenblatt und GESTIS-Datenbank

Gefährdungsbeurteilung

- Zielsetzung, Methode und Verfahren
- Analyse und Bewertung des individuellen Brandrisikos
- Risikooptimierung/Bewertung von Kompensationsmaßnahmen
- Übung: Einstufung der Brandgefährdung verschiedener Arbeitsplätze/-bereiche

Schutzmaßnahmen im betrieblichen Brandschutz

- Rangfolge der Brandschutzmaßnahmen nach dem (S)TOP-Prinzip
- EMKG als Hilfsmittel zur Gefährdungsbeurteilung
- Prioritätenliste zur Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen
- Übung: Umsetzung von Brandschutzanforderungen nach Gefährdungsbeurteilung

Wirksamkeitsnachweis

- Bestandschutz und Stand der Technik: Ausführung, Zulassungen und Prüfungen
- Durchführung von Betriebsbesichtigungen, Unterweisungen und Notfallübungen
- Umsetzung von Dokumentationspflichten (z.B. Vorlagen, Checklisten, EDV)

Brandschutzmanagement

- Systematisches Erkennen von Mängeln, Abweichungen und Veränderungen
- Rechtssicherheit
- Prozessbeschreibungen und Übung: Entwicklung von Ablaufplänen zur Prozesssteuerung

DOZENT:

Lars Oliver Laschinsky

Fachlehrer im technischen Ausbildungsdienst, Fachgebiet Brand- und Explosionsschutz; 1. Vorsitzender des Vereins der Brandschutzbeauftragten in Deutschland e. V. (VBBD)

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	12. - 13.09.2024	16 UE à 45 min	600 € 540 €* *für EIPOS-Absolventen
WEBCODE:	UDS272		
Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)			

ONLINE-SEMINARREIHE

DAS EXPLOSIONSSCHUTZDOKUMENT

Betreiber von Anlagen mit explosionsgefährdeten Bereichen müssen die erforderlichen Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln sowie die Maßnahmen bei Betriebsstörungen und Notfällen in einem Explosionsschutzdokument dokumentieren. Grundlage für die Erstellung eines Explosionsschutzdokumentes ist eine Gefährdungsbeurteilung nach Gefahrstoffverordnung. Die so ermittelten explosionsgefährdeten Bereiche werden dann nach Häufigkeit und Auftreten der gefährlichen explosionsfähigen Atmosphäre in Zonen eingeteilt. Aus dieser Zoneneinteilung leiten sich die erforderlichen Schutzmaßnahmen ab.

In den Modulen der Seminarreihe werden die einzelnen Arbeitsschritte für die Erstellung eines Explosionsschutzdokumentes erläutert. Ausgehend von den Anforderungen an das Dokument werden die Zoneneinteilung und Bewertung der Explosionsgefahren behandelt und an Praxisbeispielen trainiert.

Modul 1: Grundlagen, Inhalt, Aufbau

- Erfordernis, Verantwortlichkeiten
- Rechtsgrundlagen (staatl. Vorschriften, techn. Regeln, berufsgenossenschaftliche Regeln, Normen)
- Grundsatzanforderungen, Aufbau, Aktualisierungen

Modul 2: Gefährdungsbeurteilung

- Methoden, Vorgehen
- Hilfsmittel (Arbeitsblätter, Checklisten, Leitfäden)
- Ermittlung der Explosionsfähigkeit (Stoffeigenschaften, Einflussgrößen etc.)

Modul 3: Bewertung und Ableitung von Maßnahmen

- Einteilung explosionsgefährdeter Bereiche in Zonen (mit Fallbeispielen)
- Bewertung von Zündgefahren, Ermittlung wirksamer Zündquellen
- Festlegung von Explosionsschutzmaßnahmen (technische, konstruktive, organisatorische)

Modul 4: Erstellung

- Arbeitsschritte, Handlungshilfen
- Beispielvarianten
- Erstellung von Explosionsschutzdokumenten für Beispielanlagen

DOZENT

PD Dr.-Ing. Marcus Marx

Staatlich anerkannter Sicherheitsingenieur, Paderborn

→ **Hinweis:** Bei der Buchung aller Module erhalten Sie 10% Rabatt.

Jedes Modul ist auch einzeln buchbar.

MODUL:	WEBCODE:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Modul 1	EPX1	05.11.2024	4 UE à 45 min	205 € 185 €*
Modul 2	EPX2	05.11.2024	4 UE à 45 min	205 € 185 €*
Modul 3	EPX3	26.11.2024	4 UE à 45 min	205 € 185 €*
Modul 4	EPX4	26.11.2024	4 UE à 45 min	205 € 185 €*

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränke und Mittagessen)

*für EIPOS-Absolventen

ONLINE-SEMINARREIHE

BETRIEBLICHER BRANDSCHUTZ

Bei der Planung und Ausführung von betrieblichen Brandschutzmaßnahmen sind komplexe Anforderungen zu berücksichtigen. Mit der Online-Seminarreihe bringen Sie Ihr Wissen zu gesetzlichen Anforderungen auf den aktuellen Stand und erfahren, wie Sie dies regelkonform in der Praxis umsetzen und welche Besonderheiten oder Abweichungen zu beachten sind. Anhand von Praxisbeispielen üben Sie die Anwendung und diskutieren die Integration in Brandschutzkonzepte.

Ausstattung mit Feuerlöschern – ASR A 2.2 in der Praxis (Modul 1)

- Grundausstattung
- Betriebsspezifische Maßnahmen bei erhöhter Brandgefährdung, Maßnahmenkatalog
- Begründete Abweichungen von der ASR A 2.2

Fluchtwege und Notausgänge – ASR A 2.3 in der Praxis (Modul 2)

- Grundanforderungen an Fluchtwege
- Besonderheiten: Gefangene Räume, elektrische Betriebsräume, Rettungsgeräte der Feuerwehr
- Begründete Abweichungen von der ASR A 2.3

Brandschutz im Gefahrstofflager - TRGS 510 in der Praxis (Modul 3)

- Lagerung brennbarer Gefahrstoffe
- Bereitstellung und Lagerung von Gefahrstoffen, Lagerkonzept, Lagereinrichtungen
- Brandschutzmaßnahmen am Praxisbeispiel
- Lagerung in Sicherheitsschränken

Brandschutz für IT-Räume - BSI-Grundsatz in der Praxis (Modul 4)

- Zuverlässiger Betrieb und technische Sicherheit zur Absicherung von Daten, Systemen und Informationen
- Brandschutzmaßnahmen für IT-Gebäude, Serverräume, EDV-Anlagen am Praxisbeispiel
- Kritische Infrastrukturen, Vernetzung und Industrie 4.0

Lithium-Batterien (Modul 5)

- Gefahren und Risiken bei Lithium-Batterien
- Konzepte für Laden, Lagern und Entsorgen von Batterien unterschiedlicher Leistung
- Minimierung des Schadensausmaßes bei einem Brandereignis

Brandschutz im Tanklager - TRGS 509 in der Praxis (Modul 6)

- Gesetzliche Grundlagen
- Anwendung der TRGS 509
- Ortsfeste Lagerung entzündbarer Flüssigkeiten
- Besonderheiten



INHOUSE-SEMINARE

PASSGENAUE WEITERBILDUNGEN FÜR IHR UNTERNEHMEN

Nutzen Sie unsere langjährige Inhouse-Kompetenz zur aktiven Personalentwicklung Ihrer Mitarbeiter. Profitieren Sie von unserem Fachwissen und organisatorischen Know-how sowie unserem deutschlandweiten Netzwerk an Branchenexperten und erfahrenen Dozenten.

Machen Sie Ihre Mitarbeiter fit für Zukunftsmärkte

Passend zu Ihrem Weiterbildungsbedarf und Lernziel entwickeln wir individuelle Seminarkonzepte und übernehmen die Planung und Durchführung Ihres Inhouse-Seminars. Termin, Ort und Dauer bestimmen Sie.

Verschiedene Wege führen zum Ziel

Egal ob Sie an einem individuellen, neuen Konzept oder an einem bestehenden Angebot aus dem EIPOS-Portfolio interessiert sind: Wir machen es passend für Sie!

IHR NUTZEN EINER INHOUSE-SCHULUNG

- Maßgeschneiderte Seminarkonzepte für Ihre Weiterbildungsziele
- Perfekt abgestimmte Schulungsinhalte für die Bedürfnisse und das Wissensniveau Ihrer Mitarbeiter
- Diskussion Ihrer Fallbeispiele, Fragen und Problemstellungen
- Individuelle Gruppengrößen
- Hohe Flexibilität bei Termin, Dauer und Ort
- Optimierung von Aufwand für Reise und Übernachtung Ihrer Mitarbeiter
- Kostengünstige Alternative zu offenen Seminaren
- Weiterbildung bindet Leistungsträger an Ihr Unternehmen
- Vertrauliche Informationen bleiben im Unternehmen
- Inhouse-Schulungen fördern den Teamgeist Ihrer Mitarbeiter

UNSERE LEISTUNGEN

- Umfassende Beratung, bei Bedarf auch bei Ihnen vor Ort
- Entwicklung maßgeschneiderter Konzepte
- Professionelle Durchführung mit erfahrenen Dozenten
- Zertifikat oder Teilnahmebescheinigung
- Ausführliche Schulungsunterlagen
- Evaluation und Feedbackgespräch

DAS BIETEN WIR

- 30 Jahre Erfahrung als Weiterbildungsanbieter
- Praxisbezogene Schulungen mit hervorragenden Dozenten
- Aktuelle Schulungsinhalte und persönliche Betreuung

REFERENZEN



IHR ANSPRECHPARTNER:

Key-Account Manager Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Peter Neumann

Tel.: +49 351 404 70-444 | E-Mail: p.neumann@eipos.de



VORBEREITUNG PERSONENZERTIFIZIERUNG

Workshop

Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung

„Zertifizierter Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (EIPOSCERT)“

Der Nachweis der Kompetenz ist für freie Sachverständige von großer Bedeutung und wird zukünftig unter stetig wachsendem Konkurrenzdruck immer wichtiger. Die Personenzertifizierung konform zur DIN EN ISO/IEC 17024 kann zukünftig ein wichtiges Merkmal bei der Suche und Auswahl von qualifizierten Sachverständigen werden.

Zertifizierte Sachverständige für vorbeugenden Brandschutz sind besonderes für die Erstellung von Brandschutzkonzepten und die Bewertung/Begutachtung vorhandener Planungen des vorbeugenden Brandschutzes qualifiziert. Sie verfügen über umfassende Berufserfahrung und absolvieren anspruchsvolle Zertifizierungsprüfungen. Sie unterliegen während der Zeit ihrer Zertifizierung einer regelmäßigen Überwachung durch die Zertifizierungsstelle und unterscheiden sich dadurch von vielen freien Sachverständigen.

Ziel des Workshops ist es, Sie auf die Zertifizierungsprüfung bei EIPOSCERT vorzubereiten. Sie bearbeiten zusammen mit dem Dozenten Musteraufgaben, damit Sie Ihre fachlichen Schwächen erkennen und sich zielgerichtet auf die Zertifizierungsprüfung vorbereiten.

→ **Hinweis:** Der Workshop ersetzt nicht das Selbststudium zur Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung.

Bausteine der schriftlichen Prüfung

- Bearbeitung ausgewählter Musterfragen
- Prüfen eines vorgegebenen Brandschutzkonzeptes hinsichtlich Plausibilität
- Diskussion der Ergebnisse, Aufzeigen versteckter Fehler
- Erstellen eines Brandschutzkonzeptes für einen Sonderbau
- Vorstellung des Konzeptes durch die Teilnehmer und anschließende Diskussion

Praxisworkshop

- Besprechung von Fachfragen der Teilnehmer

DOZENT

Dipl.-Ing. Ulf Müllenberg

Prüfingenieur für Brandschutz, Weimar

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	14.03.2024	6 UE à 45 min	400 € 380 €* 400 € 380 €* *für EIPOS-Absolventen
Online	10.09.2024	6 UE à 45 min	
WEBCODE:	<u>UDS138</u>		
Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen			

WORKSHOP

VORBEREITUNG AUF DIE ZERTIFIZIERUNGSPRÜFUNG

„ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER FÜR GEBÄUDETECHNISCHEN BRANDSCHUTZ (EIPOSCERT)“

Der Nachweis der Kompetenz ist für freie Sachverständige von großer Bedeutung und wird zukünftig unter stetig wachsendem Konkurrenzdruck immer wichtiger. Die Personenzertifizierung konform zur DIN EN ISO/IEC 17024 kann zukünftig ein wichtiges Merkmal bei der Suche und Auswahl von qualifizierten Sachverständigen werden.

Zertifizierte Sachverständige für gebäudetechnischen Brandschutz sind besonderes für die Erstellung von Planungen der Gebäude- und Anlagentechnik unter Berücksichtigung der brandschutztechnischen Anforderungen und die Bewertung/Begutachtung vorhandener Planungen qualifiziert.

Sie verfügen über umfassende Berufserfahrung und absolvieren anspruchsvolle Zertifizierungsprüfungen. Sie unterliegen während der Zeit ihrer Zertifizierung einer regelmäßigen Überwachung durch die Zertifizierungsstelle und unterscheiden sich dadurch von vielen freien Sachverständigen.

Ziel des Workshops ist es, Sie auf die Zertifizierungsprüfung bei EIPOSCERT vorzubereiten. Sie bearbeiten zusammen mit dem Dozenten Musteraufgaben, damit Sie Ihre fachlichen Schwächen erkennen und sich zielgerichtet auf die Zertifizierungsprüfung vorbereiten können.

→ **Hinweis:** Der Workshop ersetzt nicht das Selbststudium zur Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung.

Gebäude- und Anlagentechnik

Umgang mit Abweichungen in der Gebäude- und Anlagentechnik (Wiederholung/Auffrischung)

Plausibilitätsprüfung

- Prüfen einer vorgegebenen Planung der Gebäude- und Anlagentechnik hinsichtlich Plausibilität
- Diskussion der Ergebnisse, Aufzeigen der versteckten Fehler

Praxisworkshop / Fragen

- Besprechung von Fachfragen anhand von Praxisbeispielen
- Bearbeitung ausgewählter Musterfragen

DOZENT

Dipl.-Ing. Manfred Lippe

öbuv Sachverständiger für den baulichen und anlagentechnischen Brandschutz der IHK Mittlerer Niederrhein, zertifizierter Sachverständiger für den gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOSCERT), ML Sachverständigengesellschaft mbH, Krefeld

ORT:

Online

TERMIN:

07.09.2024

DAUER:

6 UE à 45 min

GEBÜHR:

400 € | 380 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

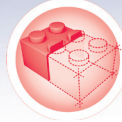
[UDS350](#)

Teilnahmegebühr inkl. digitaler Seminarunterlagen

KOMPETENZ WEITERBILDUNG BAU

A blue-toned illustration of a modern building under construction, with scaffolding and a crane. The building has a unique, angular design. In the background, there are wind turbines and trees under a cloudy sky.

Passgenau für Ihr
Weiterbildungsziel
Online & Präsenz



anerkannt · bundesweit · berufsbegleitend

KOMPETENZ PERSONEN ZERTIFIZIERUNG



WARUM PERSONENZERTIFIZIERUNG BEI EIPOSCERT?

EIPOSCERT ist eine durch die DAkkS akkreditierte, unabhängige und unparteiische Stelle zur Zertifizierung von Personen nach DIN EN ISO/IEC 17024.

EINE PERSONENZERTIFIZIERUNG BEI EIPOSCERT ...

- **eröffnet zertifizierten Sachverständigen neue Marktzugänge** bei Gerichten, Behörden und Verbänden
- **bietet Auftraggebern ein hohes Maß an Entscheidungssicherheit** bei der Auswahl von Sachverständigen
- **dient als unabhängiger Qualitätsnachweis für aktuelle fachliche Kompetenz**, hohe persönliche Integrität und eine erfolgreich überwachte Berufsausübung.

EIPOSCERT ZERTIFIZIERT SACHVERSTÄNDIGE

... mit hohem Qualitätsanspruch

Für die Zertifizierung unserer Sachverständigen sind die Bestellungsbedingungen für die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen in den jeweiligen Fachgebieten die Messlatte für die fachlichen Anforderungen in unseren Zertifizierungsprogrammen.

... mit exzellenten Fachgremien

Gemeinsam mit unseren Fachgremien entwickeln wir Zertifizierungsprogramme, die die von der Fachwelt anerkannten, höchsten Standards des Wissens und Könnens für Sachverständige abbilden. Unsere Gremien sichern Unabhängigkeit und fachliche Kompetenz.

... mit Sicherheit durch Akkreditierung

Das Managementsystem und die Mitarbeiter von EIPOSCERT werden durch die Akkreditierungsstelle (DAkkS) fortlaufend überwacht und geprüft. Das garantiert Ihnen ein anerkanntes und transparentes Zertifizierungsverfahren.

UNABHÄNGIG. TRANSPARENT. ANERKANNT UND FAIR.



www.eiposcert.de

AKKREDITIERTE ZERTIFIZIERUNGS PROGRAMME



SCHÄDEN AN GEBÄUDEN

Zertifizierter Sachverständiger für

- Schäden an Gebäuden
- Abdichtungen **NEU!**
- Trockenbaukonstruktionen **NEU!**



IMMOBILIENBEWERTUNG

Zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung – Marktwertermittlung

- Immobilien
- Standardimmobilien
- Wohnimmobilien



BRANDSCHUTZ

Zertifizierter Sachverständiger für

- Vorbeugenden Brandschutz
- Gebäudetechnischen Brandschutz

PERSÖNLICHE BERATUNG



Dipl.-Kffr. Anja Hanebuth MRICS
Leiterin Zertifizierungsstelle



Sandra Noack, B.A.
Qualitätsmanagement und
Zertifizierungsverfahren



Freiberger Straße 37, 01067 Dresden

Telefon: +49 351 404 70-460

E-Mail: cert@eiposcert.de

EIPOSCERT GmbH

Ein Unternehmen der EIPOS GmbH
Im Verbund der TUDAG TU Aktiengesellschaft

www.eiposcert.de

KOMPETENZ WEITERBILDUNG BAU

EIPOS ist einer der führenden Anbieter berufs begleitender Weiterbildung für das Bauwesen. Als gemeinnützige GmbH ist EIPOS Teil der TU Dresden Aktiengesellschaft (TUDAG). Anerkannte Fortbildungen zum Fachplaner oder Sachverständigen für die wichtigsten Praxisfragen rund um Planung, Ausführung, Erhaltung und Bewirtschaftung von baulichen Anlagen bilden den Schwerpunkt des Weiterbildungsangebotes.

EIPOS bietet seit über 30 Jahren strukturierte und praxisorientierte Lehrinhalte, erstklassige Dozenten, individuelle Betreuung und ein lebendiges Miteinander im EIPOS-Expertennetzwerk.

EIPOS steht für Qualität, Erfahrung und Innovation. Als beständiger Partner begleiten wir Sie auf jedem Karriereschritt – ein Berufsleben lang.

Qualifikation schafft Zukunft!

PERSÖNLICHE BERATUNG BRANDSCHUTZ



EIPOS Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH
Ein Unternehmen der TUDAG TU Dresden Aktiengesellschaft

Tom Hauptvogel, M.Sc.
Dipl.-Betriebswirtin (FH) Birgit Lange
Dipl.-Ing. Cynthia Tschentscher
Dr.-Ing. Anett Brückner
Freiberger Straße 37, 01067 Dresden
Telefon: +49 351 404 70-4210
E-Mail: brandschutz@eiapos.de

**ANMELDUNG
UND DETAILS
WWW.EIPOS.DE**